



Die **GrafikFee**
zaubert Schönes auf Papier

Flyer,
Broschüren,
Visitenkarten
und mehr!



GrafikFee
info@GrafikFee.de
www.GrafikFee.de
Tel. 06721 - 400775

Stromleitung setzt Mühlensteine in Bewegung

An der Ginsheimer Rheinschiffsmühle wurde der Jahrestag der Ankunft gefeiert

GINSHEIM (ast) – Das Ergebnis kann sich sehen lassen. Rund 2000 ehrenamtliche Arbeitsstunden sind seit der Ankunft der Schiffsmühle in den Innenausbau investiert worden. Am vergangenen Wochenende feierten die Mitglieder des Vereins „Historische Schiffsmühle Ginsheim“ mit vielen Gästen den Jahrestag. Am 29. September 2011 traf der Nachbau der letzten Ginsheimer Schiffsmühle an der Nato-Rampe ein und wurde mit großem Beifall begrüßt.

Vor einem Jahr zeigte sich das Äußere des Museumsschiffs schon komplett. Im Inneren war dagegen noch nicht viel zu sehen. Das hat sich inzwischen grundlegend geändert. Seit der Ankunft des Schiffes kommen jeden Dienstag handwerklich geschickte Mitglieder des Vereins zusammen, um das Mühlenschiff auszubauen. Schon Jahre vorher wurde das technische Innenleben einer Wassermühle eingelagert, das jetzt im Nachbau montiert ist. Inzwischen ist das Innere der Mühle fast komplett. Finanziert wird der Ausbau durch die Eintrittsgelder. Das Mühlenschiff wirkt wie ein Magnet. In den ersten zwölf Monaten haben rund 15.000 Besucher das Museumsschiff besichtigt. Öfter vorbeischaun lohnt sich, denn durch die laufenden Arbeiten gibt es immer wieder neues zu entdecken.

Was jetzt noch fehlt ist die Antriebsenergie, die die Mahlwerke in Gang setzt. Die Wasserkraft des Rheins, die das stromseitige Mühlrad antreibt, reicht nicht aus, um einen Mahlvorgang zu bewältigen. Das landseitige Rad steht zudem meist still. Abhilfe naht: Herbert Jack, Vorsitzender des Vereins, freut sich über die Zusage, dass in den nächsten 14 Tagen eine Stromleitung zum Mühlenschiff verlegt wird. Vom Abwasserpumpwerk Ginsheim



Mühlenschiffmann Karl-Heinz Schanz führte am Jahrestag Besucher durch das fast fertige Innenleben der Schiffsmühle. (ast/Fotos: ast)

wird es bis zum Liegeplatz an der Nato-Rampe gezogen.

Das landseitige Mühlrad wird dann mit Hilfe von Elektrizität bewegt und soll sich immer drehen. Dann werden erste Versuche unternommen, das Innenleben der Schiffsmühle lebendig werden zu lassen. Dabei werden sich Probleme auf tun, die Schiffsmüller vor 150 Jahren noch nicht hatten: Der hohe Wellengang, vorrangig ausgelöst von den Motorsportbooten, deren Freizeitkapitäne gerne ordentlich Gas geben. Wie sich die massiven Schaukelbewegungen auf die arbeitenden Mühlensteine

auswirken, wisse man noch nicht, erklärt Jack.

Am Jahrestag mahlte Jack vor Publikum auf dem Schiff eigenhändig Getreide zu Mehl. Leihgaben vom Hessischen Mühlenverband machten es möglich. Ob mit dem Nachbau einer babylonischen Reibmühle, die schon vor 20.000 Jahren Verwendung fand, einer römischen Drehmühle oder einer Bau-

ermühle aus den 1920er-Jahren, allen gemein ist, dass das Mahlen von Hand sehr anstrengend ist.

Eine Sachspende macht es möglich: Insgesamt eine Tonne Weizen bekam der Verein von einem begeisterten Bauern aus Mainz-Bretzenheim geschenkt. Sein Mühlenbrot, das der Verein seit einiger Zeit verkauft, wird allerdings auch zukünftig nicht aus Getreide hergestellt, das in der Schiffsmühle gemahlen wurde. Das Mahlergebnis werde nicht heutigen Anforderungen entsprechen, erklärt Jack. Die Rezeptur hat ein Bauscheimer Bäcker für den Verein entwickelt. Das Brot wird nur an besonderen Tagen verkauft, zum Beispiel beim jetzigen Fest zum Jahrestag der Ankunft. „Es hat einen ganz tollen, würzigen Geschmack“, schwärmt Jack von dem Erzeugnis. Natürlich kommt auch hier ein kleiner Teil des Erlöses dem Verein zu.

Ebenfalls eine Besichtigung wert: der letzte Steinschärfer von Deutschland, Wolfgang Strakosch kam am Wochenende von Dillingen an der Donau nach Ginsheim, um die Fertigung von Naturmühlsteinen zu demonstrieren.

Wer über das Mühlenschiff hinweg in die Ferne schauen wollte, kam an der Feier zum Jahrestag ebenfalls auf seine Kosten. Ein Autokran mit Kabine war auf der Nato-Rampe in Stellung gegangen. Aus rund 60 Metern Höhe konnten schwindelfreie Besucher einen Panoramablick auf Rhein, Schiffsmühle und die umgebende Landschaft genießen.

Ein Töpfermarkt bescherte Mitbringsel

Jahrgang 1942/43 auf großer Geburtstagsfahrt in den Thüringer Wald

BISCHOFSSHEIM (pm) – Der Schuljahrgang 1942/43 aus Bischofsheim feiert in diesem Jahr seinen 70. Geburtstag. Um dieses Ereignis gemeinsam mit den Jahrgangskameraden und deren Partnern feiern zu können, organisierte der Jahrgangsvorstand in Zusammenarbeit mit einem hiesigen Reisebüro einen viertägigen Ausflug nach Mühlhausen in Thüringen.

Am Sonntag, 23. September, startete eine erwartungsfrohe Reisegruppe mit einem Doppeldeckerbus in Richtung Mühlhausen. Die Anreise wurde auf dem Rastplatz am Kirchheimer Dreieck unterbrochen, um ein zünftiges Bischofsheimer Frühstück, bestehend aus Weck, Worscht und einem Piccolo, einzunehmen. Frisch gestärkt erreichte man schließlich das erste Etappenziel, die Stadt Eisenach.

Aufgeteilt in drei Gruppen wurde, unter sachkundiger Führung, den Teilnehmern ein Einblick über die Geschichte und Sehenswürdigkeiten Eisenachs vermittelt. Nach dem Stadtrundgang verblieb für einen individuellen Stadtbummel noch ausreichend Zeit. Zufälligerweise fand an diesem Sonntag auf dem Markt ein großer und schöner Töpfermarkt statt. Einige Jahrgangsmitglieder nutzten diese Gelegenheit, um die ersten Mitbringsel einzukaufen. Anschließend wurde die Weiterfahrt angetreten, um schließlich das Reiseziel Mühlhausen zu erreichen.

Nachdem jeder im Hotel „Mirage“ sein Zimmer belegt hatte, war es auch schon fast Zeit, um das erste gemeinsame Abendessen einzunehmen. Für die Jahrgangsmitglieder war abends ein besonderer Programmpunkt vorgesehen: In der Divi-Blasii-Kirche, in der Johann Sebastian Bach von 1707 bis 1708 als Organist tätig war, fand extra für die Bischofsheimer Reisegruppe ein Orgelkonzert statt. Diese Orgel wurde nach Originalplänen von J. S. Bach erstmals im Jahr 1959 erbaut.

Am nächsten Tag wurde die Reisegruppe schon am frühen Vormittag von der örtlichen Reiseleitung begrüßt und durch die liebevoll restaurierte historische Altstadt von Mühlhausen mit ihren 13 Kirchen und einer vollständig erhaltenen Stadtmauer geführt. Anschließend begann eine Rundfahrt durch den westlichen Teil des Thüringer Waldes mit einer Rast an den Wintersportarenen in Oberhof und dem Besuch einer Glasbläserwerkstatt. Der Abend war geprägt von einem Cocktailempfang, einem vielseitigen und guten Gala-Buffer mit musikalischer Unterhaltung durch einen sehr guten Alleinunterhalter.

Am dritten Tag der Reise stand der Bus schon gleich nach dem Frühstück zur Abfahrt nach Erfurt,



Auch ein Ausflug auf die Treppen des Erfurter Doms darf bei einer Thüringenfahrt natürlich nicht fehlen. (Foto: privat)

der thüringischen Landeshauptstadt, bereit. Wieder war durch die örtliche Reiseleitung die Möglichkeit gegeben, an einer Stadtführung teilzunehmen, oder alternativ das wunderschöne Erfurt auf eigene Faust zu erkunden. Die Rückfahrt nach Mühlhausen wurde in Bad Langensalza unterbrochen, um dort den Rosengarten und den Japanischen Garten zu besuchen. Der Rundgang wurde schneller beendet als geplant, da gerade zu der Zeit heftige Regenschauer einsetzten. Zum Abschluss des Tages war ein Thüringer Abend mit einem Thüringer Schlemmerbuffet im Hotel angekündigt. Das Essen, wie auch die musikalische Darbietung des Alleinunterhalters, ließ keine Wünsche offen. Es war ein bis in die späten Nachtstunden lustiger und gelungener Abend.

Der nächste Tag war schon wieder der Tag der Abreise. Nach dem Frühstück und der Verabschiedung durch die Managerin der Hotels „Mirage“ wurde die Heimreise angetreten. In Alsfeld wurde die Rückfahrt für einige Stunden für einen Stadtrundgang und zur Einnahme eines gemeinsamen Mittagessens unterbrochen. Beim Stadtbummel stellten die Jahrgangsmitglieder fest, dass es auch in Hessen sehenswerte mittelalterliche Orte gibt. Am Nachmittag wurde dann die letzte Etappe der Heimreise angetreten. Schließlich kamen alle ziemlich müde, aber mit wunderschönen Eindrücken von einem erlebnisreichen Jahrgangsausflug wieder gut in Bischofsheim an.

An dieser Stelle sei den Mitgliedern des Jahrgangsvorstandes einmal ganz herzlich gedankt, für den erbrachten Zeitaufwand und den persönlichen Einsatz, um immer wieder schöne und ansprechende Veranstaltungen für die Mitglieder zu organisieren.



Besichtigung der Schiffsmühle und Blick von einem Autokran auf die Landschaft: Am Wochenende war in Ginsheim beides möglich.



Steinschärfer Wolfgang Strakosch demonstriert die Fertigung eines Naturmühlsteins.

Vor 25 Jahren

schrrieb der Lokal-Anzeiger:

BISCHOFSHHEIM. Zeitweise mehrere hundert Besucher drängten sich am Samstag bei der traditionellen Fete des Bundesbahnbetriebswerks auf dem örtlichen Bahngelände. Das Mitfahren auf dem Führerstand einer Lok, verschiedene Geschicklichkeitsspiele, ein Flohmarkt und für die kleinsten Besucher der Spielbus der „Falken“, sowie der Minizug, der sie über das Gelände fuhr, sorgten durchweg für Kurzweil. Natürlich hatte man auch ans leibliche Wohl gedacht. Marokkanisches, türkisches und deutsches Essen verliehen der BW-Fete einen internationalen Anstrich. Insgesamt zwölf Bundesbahner konnten Ehrennadeln und Ehrenurkunden für 25- und 40-jährige Mitgliedschaft bei der Bahn entgegennehmen. Mit einem Tanz- und Musikabend, in dessen Verlauf eine Ballettgruppe aus Gau-Algesheim auftrat und bestens zu gefallen wusste, ging die große Fete zu Ende.

GUSTAVSBURG. Ganz im Zeichen des Wechsels an der Spitze des Vorstandes der FSG Hansa stand die Jahreshauptversammlung. Willi Fabel, seit Vereinsgründung Vorsitzender, trat aus beruflichen Gründen von seinem Amt zurück. Ihm wurde die Ehrenmitgliedschaft übertragen. Klaus Fox, langjähriger Geschäftsführer der Freizeitsportgemeinschaft, wurde neuer Vorsitzender.

MAINSPIITZE. Die Mainspitze wird zum Zentrum des privaten Gütertransports. In Bischofsheim haben sich schon mehrere Expeditionen angesiedelt, in Gustavsburg ist mit der Fa. United Parcel Service auch ein Anfang gemacht. Der Ausverkauf des Geländes der MAN hat laut der Juso-AG Mainspitze begonnen. Die Flughafen AG habe sich ebenfalls eingekauft. Ist es Zufall, dass der größte Luftspediteur der USA, die UPS, und die FAG ihre Interessen auf den gleichen Standort konzentrieren? – Das fragen die Jusos.

BISCHOFSHHEIM. Am 4. Oktober 1987 veranstaltet der Handharmonika-Spielring ein großes volkstümliches Konzert im Bischofsheimer Bürgerhaus. Ab 16 Uhr gastieren unter der Gesamtleitung von Helmut Eckert die Akkordeon-Orchester aus Hassloch und von der Trachtengruppe Lindenfels, die Sing- und Tanzgruppe der Egerländer Gmoi und das 1. Orchester des Handharmonika-Spielrings Bischofsheim. Einen besonderen Akzent wird gewiss die Volkstanzgruppe der Egerländer setzen!

Vor 40 Jahren war zu lesen:

OKTOBERWETTER

Wenn man morgens durch die Scheiben müde nach dem Wetter schaut, möchte man im Bettchen bleiben, denn oft trommelt Regen laut. Und man zieht mit leichtem Gähnen sich die Federdecken rauf und man klappert mit den Zähnen – hört das heute nicht mehr auf?

Ja, der Sommer ist vergangen, merklich sinkt die Temperatur. Seit die Herbstzeit angefangen, trauert draußen die Natur. Lassen wir's uns nicht verdrießen, nehmen wir's gefasst in Kauf: Wenn's nebelt und die Tropfen fließen, hört's meistens schnell nicht auf.

Nein, es nützt uns jetzt kein Hoffen auf schöne, warme Tage mehr – besser ist's, man sagt ganz offen: Kälter wird die Welt und leer. Alles, was einmal begonnen, ändert schließlich seinen Lauf. Wie gewonnen, so zerronnen . . . auch zu regnen hört's mal auf! -ho/pre-

MAINSPIITZE. Am 1. Oktober 1972 vollendete Polizeihauptkommissar Karl Kempe, wohnhaft in Gustavsburg, sein 40. Dienstjahr als Polizeibeamter. Er versieht nach Dienstjahren in Sachsen, Österreich und im Sudentenland seit 1. August 1949 Dienst in der Mainspitze, und zwar leitete er zunächst die Polizeistation Gustavsburg, bevor er im Dezember 1969 Chef der Großraumstation Mainspitze in Bischofsheim wurde.

Vor 50 Jahren war zu lesen:

BISCHOFSHHEIM. Unser Mitbürger Oberstleutnant Jochen Schönwitz ist nach über vierjähriger Tätigkeit im NATO-Hauptquartier Fontainebleau bei Paris mit seiner Familie wieder nach Deutschland zurückgekehrt. Er tritt ein neues Kommando als Bataillonskommandeur in einer deutschen Panzerdivision im Standort Neuburg an der Donau an.

Vor 75 Jahren war zu lesen:

BISCHOFSHHEIM. Seit 1. Oktober 1937 unterliegen auch alle Hausschlachtungen der Fleischschau und Schweine der Trichinenschau. Wer schlachten will, hat die Schlachtung 24 Stunden vorher bei Tierarzt Dr. Noell anzumelden. Hausschlachtungen dürfen nur montags, mittwochs und freitags durchgeführt werden. Wer ein Schwein schlachten will, das er nicht selbst gezogen hat, benötigt außerdem noch einen Kontingentschein.

BISCHOFSHHEIM. Das Erntedankfest wurde in unserer Gemeinde wiederum – bei Flaggenschmuck an jedem Haus! – glanzvoll gefeiert. Weckruf, Feierstunde am Schulplatz, riesiger Festumzug, sowie Tanz in den Sälen Fritz Schaad und im Saalbau „Zur Stadt Mainz“ zählten zu den Höhepunkten des Erntedankfestes 1937.

Dieter Press

WIR GRATULIEREN ZUM GEBURTSTAG

Bischofsheim

5.10.: Ayse Kücükgöncü, Am Alten Kostheimer Weg 13 72 J.
5.10.: Gudrun Lorenz, Schulstraße 60 92 J.
6.10.: Rudolf Hoffmann, Römerstraße 19a 70 J.
6.10.: Theodor Groh, Gartenstraße 4 70 J.
7.10.: Willfried Lang, Am Alten Gerauer Weg 13 75 J.
7.10.: Friedrich Christ, Raunheimer Straße 2 76 J.
8.10.: Konrad Zieger, Ringstraße 44 71 J.
8.10.: Turan Akkus, Danziger Straße 11 82 J.
8.10.: Muhsin Akbas, Am Schindberg 17 78 J.
9.10.: Erika Beck, Darmstädter Straße 37 72 J.
9.10.: Helene Stockem, In den Sternäckern 26 78 J.
10.10.: Valeria Hügel, Ringstraße 48 84 J.
11.10.: Wilfried Cezanne, Zur Pappelallee 29 76 J.

Ginsheim-Gustavsburg

5.10.: Karl-Heinz Embach, Mierendorffstraße 3 77 J.
6.10.: Therese Schäfer, Eifelstraße 3 81 J.
6.10.: Harald Heinze, Darmstädter Landstraße 57 78 J.
6.10.: Walter Blöcher, Karl-Ulrich-Straße 1a 76 J.
7.10.: Katharina Buchhold, Unter der Ruth 12 78 J.
7.10.: Christina Koch, Schwedenschanze 2 75 J.
8.10.: Heinz Pfennig, Weisenauer Straße 4 77 J.
11.10.: Eleonore Wegman, Schwedenschanze 10 94 J.
11.10.: Gisela Stein, Odenwaldweg 11 82 J.
11.10.: Heinz Findeklee, Mariama-Ba-Straße 10 79 J.
11.10.: Udo Karras, Vogelsbergweg 20 77 J.
11.10.: Hans Odenbach, Mainzer Straße 30 76 J.
11.10.: Dorothea Meyer, Danziger Straße 13 75 J.

NOTDIENSTBEREITSCHAFT

5.10.: Central-Apotheke, Raunheim, Ludwigstraße 19
6.10.: easy-Apotheke, Raunheim, Flörsheimer Straße 1
7.10.: Europa-Apotheke, Rüsselsheim, Löwenstraße 27
8.10.: Cosmos-Apotheke, Bauschheim, Im Rhein Main Center
9.10.: Hasengrund-Apotheke, Rüsselsheim, Eisenstraße 2
10.10.: Rathaus-Apotheke, Bischofsheim, Untergasse 2
11.10.: Hubertus-Apotheke, Rüsselsheim, Brandenburger Straße 14-16

Kostenlose Apotheken-Notdienstauskunft:
0800 / 228 228 0

Ärztliche Notfallbereitschaft:

Für Patienten in Bischofsheim und Ginsheim-Gustavsburg ist bei notwendigen Hausbesuchen die Bereitschaftsdienstzentrale Rüsselsheim, Telefon 06142/881010, zuständig. Die Zentrale Rüsselsheim ist wochentags von 19 Uhr bis morgens 7 Uhr, an Sonn- und Feiertagen durchgehend besetzt. In allen übrigen Zeiten wenden sich Patienten an ihren Hausarzt. Die Bereitschaftsdienstzentrale Rüsselsheim befindet sich in Rüsselsheim, August-Bebel-Straße 59, im GPR-Rüsselsheim (Krankenhaus Rüsselsheim).

WANN WO WAS

06.10., 14–16 Uhr: Bürgerhaus Ginsheim, Erwasenkleider-Basar
07.10., 10 Uhr: ESV Sport-/Freizeitzentrum Bischofsheim, Abdampfen der Großbahner 5 Zoll
07.10., 10 Uhr: Vereinsheim ESV Bischofsheim, Fahrtag der Modellbahner

Chanson-Abend mit „Margo“

GUSTAVSBURG (pm) – Charmant – elegant – pikant – frech – frivol: Am Samstag (6.) um 20 Uhr, findet in den Burg-Lichtspielen in Gustavsburg ein facettenreicher Chanson-Abend mit dem Künstler Reiner Weimerich statt, der sein Publikum mit Schlagern und Chansons von Gestern und Vorgesestern zu begeistern weiß.

Am Klavier begleitet vom Chordirektor und Kapellmeister des Staatstheaters Mainz, Sebastian Laverny, verkörpert der Künstler in „Margo“ die „Dame von Welt“ mit Witz, Keckheit und Leidenschaft, gepaart mit seiner großen Liebe zu den Chansons und Schlagern der 20er und 30er Jahre.

Einlass ist um 19.30 Uhr. Kartenvorverkauf in den Bürgerbüros Ginsheim, Friedrich-Ebert-Platz, und Gustavsburg, Jakob-Fischer-Straße 16, oder online: www.tickets.gigu.de. Weitere Infos: www.gigu.de/Veranstaltungen oder im Kulturbüro Ginsheim-Gustavsburg, Telefon 06144–20151..



Pflegedienste:

DRK-Sozialstation Mainspitze, Bischofsheim, Schulstraße 70, Telefon 06144/335155
GPR Ambulantes Pflegeteam, 65428 Rüsselsheim, August-Bebel-Straße 59a, Telefon 06142/88–1888, Telefax 06142/88–1880

Zahnärztlicher Notfallvertretungsdienst: Servicenummer 01805/607011

14 Cent/Min. aus dem deutschen Festnetz und maximal 42/Cent/Min. über Mobilfunk
Sprechstunden: Wochenende und Feiertage, 10 - 12 Uhr und 16 - 18 Uhr. Freitags, 16 - 18 Uhr.
Rufbereitschaft: Samstag, 8 - Montag, 8 Uhr, an Feiertagen entsprechend. Mi. und Fr., 14 - 20 Uhr.

Beratung für Kinder, Jugendliche und Eltern (DKSB):

Mo. bis Fr., 9 - 17 Uhr, Telefon 06152/82424

Frauen helfen Frauen:

Notruf, Tel. 06152/80000 (oder über die Polizei)

Frauzentrum Rüsselsheim:

Beratungsstelle, Telefon 06142/965757

Wochenenddienstplan der Tierärzte:

6./7.10.: Dr. Herken, Egerländer Straße 1, 65479 Raunheim, Tel.: 06142/45255

07.10., 15 Uhr: Bürgerhaus Gustavsburg, Tanztee (TVG-Tanzsportabteilung)
12.10., 20 Uhr: Bürgerhaus Bischofsheim, Just Pink (HoTi-Events)
13.10., 10 Uhr: Rhein-Main-Circuit ESV Bischofsheim/Gastfahrten
20.10., 18 Uhr: Bürgerhaus Bischofsheim, Egerländer Kirchweih
21.10., 15 Uhr: Bürgerhaus Ginsheim, AWO-Herbstfest für Senioren
24.10., 14–17 Uhr: Bürgerhaus Bischofsheim, Bockbieranstich d. Gem. Bischofsheim
2./3.11., 20 Uhr: Bürgerhaus Bischofsheim, Kikeriki Theater (HoTi-Events)
03.11., 19.30 Uhr: Ginsheimer Bürgerhaus, Jubiläumskonzert/Chorgemeinschaft
04.11., 17 Uhr: Ginsheimer Bürgerhaus, Jubiläumskonzert/Chorgemeinschaft
24.11., 14–18 Uhr: TV-Halle/Bischofsheim, Kreisvogelschau d. Vogelzüchter Bischofsheim
25.11., 9–17 Uhr: TV-Halle/Bischofsheim, Kreisvogelschau d. Vogelzüchter Bischofsheim
01.12., 15 Uhr: Bischofsheimer Weihnachtsmarkt, ESV-Großbahner 5 Zoll laden zum Mitfahren ein
01.12., 15 Uhr: Bischofsheimer Weihnachtsmarkt, ESV-Modellbahner im Palazzo

Tai Chi zum Kennenlernen

KREIS GROSS-GERAU (pm) – Wer Tai Chi im sogenannten „Li Stil“ kennenlernen möchte, sollte sich einen Kurs der Kreisvolkshochschule vormerken, in dem noch einigen Plätze frei sind. Im „Li-Stil“, der in den 1930er Jahren den Weg nach Europa fand, sind die 3 Wurzeln der Tai Chi, nämlich Gesundheitspflege, Meditation und Kampfkunst lebendig, dort sind verschiedene Heil- und Kampfkünste überliefert.

Im KvhS-Kurs werden vor allem die Prinzipien und Bewegungsabläufe der Form und einer Reihe von Qi Gong Übungen gelehrt. Aber auch wiederholte Übungen kleiner Bewegungselemente sowie Partnerübungen zur Wahrnehmungshilfe sind wesentliche Elemente des Unterrichts. Die Teilnehmenden sollten bequeme Kleidung und leichte, flexible Schuhe (wie Espadrillos oder „Tai Chi Schuhe“) mitbringen.

Der Kurs (Kursnummer GG 30148) findet im Bildungszentrum Groß-Gerau der Kreisvolkshochschule statt und beginnt am 15. Oktober (18 Unterrichtseinheiten, jeweils 19.15 Uhr bis 20.45 Uhr). Die Teilnahme ist kostenpflichtig. Anmeldung und nähere Informationen: KvhS Groß-Gerau, Telefon 06152/1870-0, Fax 06152/1870–191, Mail info@kvhsgg.de, Internet www.kvhsgg.de.

WISSENSWERTES

Spruch der Woche

Das Schicksal geht mit uns wie mit Pflanzen um: Es macht uns durch kurze Fröste reifer. (Jean Paul)

Der 100-jährige Kalender zum Wetter

5./6. Oktober: starker Regen, 7./8. Oktober: zwei schöne warme Tage, 9.-11. Oktober: trüb, warm und auch Regen.

Bauernspruch

Im Oktober der Nebel viel, bringt der Winter Flockenspiel.

STERBEFÄLLE

GINSHEIM – Verstorben ist am 18. September 2012, kurz vor ihrem 92. Geburtstag, unsere Mitbürgerin Elisabeth Schertler geb. Melchior, Bouguenais Allee 11. Bekannt war die in Trebur Gebürtige insbesondere durch ihre humorige Art. Bei zahlreichen Zusammenkünften trug sie u.a. vielbelachte Gedichte, lustige Liedchen und Tänzchen vor. Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am 18. Oktober 2012 um 15 Uhr auf dem Ginsheimer Friedhof statt.

GINSHEIM – Am 26. September 2012 verstarb unser Mitbürger Fritz Guthmann, Neckarstraße 21. Gebürtig war der 73-Jährige in Ginsheim. Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am morgigen Freitag, 5. Oktober, um 12.30 Uhr auf dem Ginsheimer Friedhof statt.

BISCHOFSHHEIM – Im Alter von 86 Jahren verstarb am 27. September 2012 unsere Mitbürgerin Helene Best geb. Merz, Schulstraße 19. Gebürtig war sie in Bischofsheim. Der Termin der Trauerfeier mit Urnenbeisetzung stand bei Redaktionschluss noch nicht fest.

GUSTAVSBURG/BISCHOFSHHEIM – Verstorben ist am 28. September 2012 unser Mitbürger Alois Heitzer, Bebelstraße 36/Haus Mainblick (früher wohnhaft: Bischofsheim, Ginsheimer Straße 42). Gebürtig war der 84-Jährige in Klösterle/Eger. Die Trauerfeier vor der Einäscherung findet am morgigen Freitag, 5. Oktober, um 10 Uhr auf dem Bischofsheimer Friedhof statt.

Egerländer Kirchweih

BISCHOFSHHEIM (pm) – Am Samstag (20.) lädt die Egerländer Gmoi Bischofsheim alle Interessierten aus nah und fern und vor allem die hiesige Bevölkerung zu ihrer traditionellen Kirchweih in das Bischofsheimer Bürgerhaus ein.

Zum Tanz spielt die bekannte Blaskapelle „Böhmähranka“. Die Veranstaltung (Eingang im Attich) beginnt um 18 Uhr und wird gegen 22 Uhr beendet sein. Ein Kartenvorverkauf findet am Samstag, 13. Oktober, von 10 bis 11.30 Uhr im Foyer des Bischofsheimer Bürgerhauses statt. Karten können auch telefonisch bei Helmut Schöniger (06134/51813) bestellt werden.

LOKAL-ANZEIGER

für die Orte der
Mainspitze

Bischofsheim – Ginsheim – Gustavsburg

Verlag: Verlag Dreisbach GmbH
65439 Flörsheim am Main, Wickerer Str. 13
Tel. (0 61 45) 92 54-0, Fax (06145) 92 54 54

Geschäftsstelle Bischofsheim:
65474 Bischofsheim, Am Flurgraben 22
(Arztthaus Im Klinker), Tel. (06144) 74 74
Fax (06144) 336695

E-Mail: lokalanzeiger@v-dreisbach.de

oder: redaktion@verlag-dreisbach.de

Verleger und Geschäftsführung: Christian Sievers

Redaktion: Guido Steinacker (gus) – verantwortlich

Druck: ColdSetInnovation, Fulda

Anzeigenannahme: Geschäftsstelle Bischofsheim,
Am Flurgraben 22, Tel. (06144) 74 74

Erscheinungstag: Donnerstag

Anzeigenschluss: Dienstag, 16 Uhr

Redaktions- u. Textannahmeschluss: Dienstag, 12 Uhr

Einzelpreis: 1,40 Euro

Bezugspreis monatlich: 5,60 Euro

inkl. MwSt + Trägerlohn

Anzeigenpreisliste Nr. 33, gültig seit 1.1.2007

Urheberrechte: Alle Urheberrechte sind dem Verlag vorbehalten, soweit sich aus dem Urheberrechtsgesetz und sonstigen Vorschriften nichts anderes ergibt. Darunter fallen auch alle Anzeigen, deren Gestaltung vom Verlag übernommen wurde.

Jede Verwertung ist ohne schriftliche Zustimmung des Verlages unzulässig. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und Verarbeitungen in elektronischen Systemen.

Hinweis für unsere Abonnenten u. Anzeigenkunden:

Wir speichern personenbezogene Daten im Rahmen der Geschäftsbeziehungen und verarbeiten diese innerhalb unseres Unternehmens. – Diese Mitteilung erfolgt in Erfüllung der gesetzlichen Verpflichtung.

Bei Nichterscheinen unserer Zeitung durch Fälle höherer Gewalt oder Arbeitskämpfe besteht kein Anspruch auf Rückerstattung oder Ermäßigung des Bezugspreises.

100 Jahre Bischofsheimer Wasserturm

Zweiteiliger Bericht von Georg Böhm zum Jubiläum des Wahrzeichens. Ein historischer Rückblick

BISCHOFSSHEIM – Bischofsheim hat mit dem Wasserturm ein Wahrzeichen, das auf den langen Bezug zur Eisenbahn hinweist und zudem als ein wichtiger Bestandteil der „Route der Industriekultur Rhein-Main“ gilt. Der Ort wird deshalb allgemein auch als „Eisenbahngemeinde“ bezeichnet. Natürlich ist der Ort viel älter und hat eine wechselvolle Geschichte in Bezug auf die jeweiligen herrschaftlichen und damit sozialen Verhältnisse im Verlauf der Jahrhunderte. Im folgenden Aufsatz soll hierauf jedoch nicht weiter eingegangen werden, sondern auf die Zeit der Industrialisierung, die in Bischofsheim im Besonderen und ganz wesentlich durch die Eisenbahn geprägt wurde.

Im Jahre 1858 erreichte in diesem Kontext durch Betreiben der damaligen „Hessischen Ludwigsbahn“ auch Bischofsheim die Eisenbahn, womit das bis dahin von Landwirtschaft geprägte Bauerndorf einen nicht geahnten wirtschaftlichen und sozialen Aufschwung erfuhr. Gegen Ende des 19. Jahrhunderts war der Bahnhof so wichtig geworden, dass er für die verkehrspolitischen und militärischen Prioritäten des Herzogtums Hessen-Darmstadt und darüber hinaus insbesondere für das im Deutschen Reich dominante Preußen zu klein wurde. Deshalb begann die „Königlich Preussische und Großherzoglich Hessische Eisenbahn“ im Zusammenspiel mit dem Preussischen Generalstab mit der Planung, den Güterbahnhof wesentlich zu vergrößern, zumal Platz für die Erweiterung reichlich vorhanden war. Ab 1900 wurde dementsprechend mit dem Umbau begonnen.

Der zweite Wasserturm (der heutige) wurde aber erst 1912 errichtet. Diese Maßnahme begründet sich durch das größere Fassungsvermögen der nunmehr leistungsfähigeren Lokomotiven und dadurch, dass Güterzüge auf der Relation Aschaffenburg/Mannheim nach Oberlahnstein zunehmend durchlaufen konnten, weshalb hier ein Lokwechsel nicht mehr nötig war und eine Zwischenbefüllung mit Lokspeisewasser notwendig wurde. Über die Wasserversorgung der Lokomotiven vor der Jahrhundertwende sind keine Unterlagen bekannt. Ein erster Wasserturm war vermutlich bereits nach 1880 vorhanden, welcher sich zwischen den beiden Rechteckhallen befand. Nach Beendigung der Dampflokunterhaltung im Jahre 1964 wurde er 1972 gesprengt.

Technische Daten des Wasserturmes

Der im Kontext der Industriearchitektur aufgeführte Wasserturm erhielt in seiner künstlerischen Außengestaltung Elemente des seinerzeit vorherrschenden Jugendstils. Der runde Schaft des Turmes besteht aus verputztem Ziegelmauerwerk, wobei der Erdgeschossbereich mit rotem Sandstein verkleidet wurde. Der im Inneren befindliche Wasserbehälter ist mit einer zehneckigen Holzkonstruktion mit Schieferverkleidung und abgetrepptem Dach verkleidet. Die repräsentative Ornamentik im Stile des Art-Déco am unteren Abschluss des Turmaufsatzes wurde jedoch erst aus Anlass der Renovierung des Turmes im Jahre 1985 angebracht.

Zudem ist der Turmschaft (unten 7,20 Meter breit, in 8,65 Meter Höhe 5,40 Meter breit) mit zwei Zwischenstockwerken ausgestattet. Er hat eine Gesamthöhe von 19 Metern und eine Fallhöhe von rund neun Metern. In seinem Inneren befindet sich ein genieteter halbkugelförmiger Wasserbehälter der Bauart Klönne (benannt nach der Firma, die den Behältertyp entwickelt hatte) mit einem Durchmesser von acht Metern und einem Fassungsvermögen von 200 Kubikmeter. Er diente als Druckausgleich für die Versorgung der Lokomotiven mit Lospesie-

wasser vermittels externer Wasserkräne.

Die Leistung des Wasserturmes reichte aus, um täglich 50 bis 70 Füllvorgänge vorzunehmen; was für einen Wasserinhalt von 34 Kubikmeter pro Tender einer „Einheitslok“ der Baureihe 50 (Reichweite etwa bis Oberlahnstein), gilt. Die Austrittsgeschwindigkeit an den Wasserkränen (Wkr) betrug fünf Kubikmeter pro Minute. Von diesen waren im Bahnhofsbereich vorhanden: ein Wkr im Bereich Aufsicht West, ein Wkr im Bahnbetriebswerk, fünf Wkr im Bereich der Lokbehandlungsanlagen (Schlackenplatz), ein Wkr im Rangierbezirk Mitte und zwei Wkr bei der Aufsicht Ost.

Das Lokwassernetz wurde gespeist über eine Versorgungsleitung vom Pumpwerk im Gustavsburger Hafen und aus dem Ortsnetz der Stadt Mainz, dessen Wasserwerk sich bis heute am

Schönauer Hof ca. sechs Kilometer südöstlich in Richtung Darmstadt befindet und dessen Leitung nach Mainz parallel nördlich zum Bahnhof verläuft. Allerdings war die Verwendung des Wassers auf den Lokomotiven je nach dessen Beschaffenheit (Härte, chem. Inhaltsstoffe) erst nach Zusatz von Soda und Spezialmitteln möglich. Nach seiner funktionalen Stilllegung diente der Turm noch bis etwa 1990 als Aufenthaltsraum für Kuppler und Langmacher, wofür er im Erdgeschoss mit einem Kanonenofen sowie Tisch und Stuhl ausgestattet war.

Kuppler und Langmacher waren diejenigen Mitarbeiter, welche die Güterzüge für den Ablaufberg zum Auskuppeln vorbereiteten und die Züge nach Neuzusammenstellung wieder fest kuppelten.

In Folge 2 berichten wir über die Rettung des Turmes.



Der ehemalige Wasserturm im Bahnbetriebswerk im Augenblick der Sprengung 1972. (Foto: Karl Haus)

Eine unerklärte Million zu viel

Gemeindevertretung beschließt Investitionen und die Akteneinsicht zum verteuerten Sportplatzbau

GINSHEIM (ast) – Wieder Wirbel um den Bau der neuen Sportanlage. Geschätzten Kosten von 4,5 Millionen Euro für vier Spielfelder und einem Funktionsgebäude sollten die Gemeindevertreter am vergangenen Donnerstag zustimmen. Ein Kunstrasengroßspielfeld für 1,4 Millionen Euro wurde schon 2010 an der Gesamtschule verwirklicht, so dass die Gesamtkosten für die Umlegung der Sportstätte von der Albert-Schweitzer-Schule an die Gesamtschule geschätzte 5,9 Millionen Euro kosten werden. „Die Vorlage ist nicht beschlussfähig“, konstatierte Claus Rethorn von Bündnis 90/Die Grünen. Ursprünglich sei versprochen worden, dass mit dem Verkauf des alten Sportplatzes an der Albert-Schweitzer-Schule die neue Anlage finanziert würde. Ohne Erklärung werde jetzt den Gemeindevertretern höhere Bau- und Instandhaltungskosten von rund einer Millionen Euro präsentiert, monierte er. Sogar ein Kredit von zwei Millionen Euro sei aufgenommen worden, wettete der Grüne. Auch wenn das Landesdarlehen zinslos sei, müsse es zurückgezahlt werden, betonte Rethorn. Nachdem Benjamin Weiß von den Grünen einen Untersuchungsausschuss zur Akteneinsicht beantragt hatte, forderte Rethorn die Zurückstellung des Antrages.

Siegfried Nachtmann von den Freien Wählern bedauerte jetzt, dass er damals der Sportplatzumlegung zugestimmt hatte. „Ich glaube, wir bekommen die Finanzierung nicht hin“, zweifelt er an der Umsetzung des Großprojekts. „Muss das Gebäude in dieser sehr komfortablen Art und Weise sein?“, fragte Mario Bach (CDU) nach. Wie berichtet, zahlt die Gemeinde 1,5 Millionen Euro für den Bau des Sportfunktionsgebäudes, das dann dem VfB zur Verfügung gestellt wird.

Bürgermeister Richard von Neumann (SPD) betonte, dass das Darlehen von zwei Millionen Euro vom Land Hessen gewährt wurde. Diese Fördermaßnahme könne deshalb vom Landrat des Kreises Groß-Gerau bei der Haushaltskonsolidierung nicht kritisiert werden. „Wir bleiben beim Baubeschluss und begrüßen die Akteneinsicht“, betonte Thorsten Weinerth, Fraktionsvorsitzender der SPD. Mit den Stimmen der SPD, CDU und der Freien Wähler wurde der Startschuss für den Neubau der Spielfelder und des Funktionsgebäudes gegeben. Die Grünen und die FDP-Vertreter stimmten dagegen.



Ein Kunstrasengroßspielfeld für 1,4 Millionen ist an der Gesamtschule schon verwirklicht. Vier weitere Spielfelder und ein Sportfunktionsgebäude für den VfB sollen folgen. (ast/Foto: ast)

Rathaus sofort, Diesel-Platz später

Zwei geplante Investitionen wurden dagegen deutlich abgespeckt. Dass die Neugestaltung des Rudolf-Diesel-Platzes in Gustavsburg zurückgestellt wird, dafür stimmten alle Gemeindevertreter.

Die Einsicht komme spät, dass es besser sei erst das Umfeld zu planen und dann den Platz zu gestalten, sagte Liane Wolmuth-Neliba (FDP). Die Gestaltung der Gustavsburger Ortsmitte mit neuem Bürgerhaus und Vollsortimenter komme vielleicht erst in zehn Jahren, will sich Albrecht Marufke von den Freien Wählern in Geduld üben. Ebenfalls einstimmig beschlossen wurde, dass das unter Denkmalschutz stehende Rathaus in Ginsheim noch in diesem Jahr neue Fenster (Kosten rund 270.000 Euro) und einen Aufzug (150.000 Euro) erhält.

Caroline Rethorn von Bündnis 90/Die Grünen begrüßte, dass die Gemeinde endlich selbst von der von Bund und Land geförderten Ortskernsanierung profitiert.

Bauernbrücke wird saniert

Bei der geplanten Sanierung der Bauernbrücke über den Schwarzbach in Ginsheim kam es dagegen wieder zur Konfrontation. Claus Rethorn von den Grünen forderte, dass Rudolf Guthmann (CDU) nicht abstimmen solle. Als Landwirt und Pächter von Flächen auf der Neuau profitiere er von einer Instandsetzung der Brücke, vermutete Rethorn. Der Grüne drohte den Beschluss juristisch anzufechten, wenn Guthmann mitstimmen sollte. Der Bürgermeister wies darauf hin, dass die Brücke nach einer Sanierung sowieso nur für Fußgänger und Radfahrer freigegeben würde. Da landwirtschaftliche Fahrzeuge über die Sperrtorbrücke am Schwarzbachpumpwerk fahren müssen, könne er beim Pächter Guthmann keinen Interessenkonflikt erkennen. Wie berichtet, setzen sich die Grünen für den Abriss der Bauernbrücke ein. Thorsten Weinerth (SPD) wies darauf hin, dass der Abriss des Brückenbaus (geschätzte 30.000 Euro) ähnliche Kosten wie die Sanierung (33.000 Euro) verursachen werde. Mit den Stimmen aller Fraktionen, außer den Grünen, wurde die Sanierung beschlossen.

Hast du „die Flora“ schon geschrieben?, fragt die Kollegin, die mit dem Zeitungsumbruch darauf wartet.

Oh je!!

Kleinlaut erzähle ich, dass ich mich am Sonntag bei dem herrlichen Wetter hab verführen lassen, doch noch mal eine leichte Hose aus den inzwischen wohl verpackten Sommerklamotten hervorzukramen – und natürlich auch anzuziehen. Und das Jäckelche reichte wohl auch nicht. Dann aber wurde es gegen Abend doch kälter als gedacht.

Selbst die gutgemeinten Wolldecken, zwei waren es, die es ja inzwischen auf vielen Terrassen von Straßencafés und Gartenlokalen gibt, haben es nicht mehr rausgehauen. ...

Hatschihh!

Genesungswünsche werden gern entgegengenommen, von

Flora



Warum Menschen trommeln

GUSTAVSBURG (pm) – Musik unterscheidet uns Menschen von allen anderen Lebewesen. Insbesondere Trommelmusik berührt uns Menschen zu tiefst. Doch warum ist das so? Und inwiefern ist die musikalische Entwicklung des Menschen heute gegenwärtig? Am Donnerstag, 4. Oktober, ab 20 Uhr, gehen Dr. Frank Zinkant, Inhaber der Musikschule „Strings & more“, und Frank Vollet, Inhaber des Corporate Drumming Unternehmens „Escola de Samba“, in ihrem Vortrag diesem interessanten Thema nach.

Dabei richten sie ihren Blick nicht nur auf die Musikgeschichte, sondern auch auf die Entwicklungsgeschichte der Menschen und die moderne Hirnforschung. Am Thema Samba Batucada werden die Hintergründe der verbindenden Kraft von Musik dargestellt. Damit nicht nur theoretisches Wissen vermittelt wird, sind alle Zuhörer eingeladen, mit den Instrumenten der Samba Batucada bei einer gemeinsamen Trommel-Performance zusammen zu spielen und das vermittelte Wissen am eigenen Leib zu erleben. Die Veranstaltung findet in den Burg-Lichtspielen, Darmstädter Landstraße 62, statt. Einlass ist um 19.30 Uhr. Ein Eintritt wird erhoben. Karten gibt es im Vorverkauf in den Bürgerbüros Ginsheim, Friedrich-Ebert-Platz, und Gustavsburg, Jakob-Fischer-Straße 16, oder online unter www.tickets.gigu.de.



Der Wasserturm von der Gleisseite im Jahr 2001. (Foto: Georg Böhm)

Einladung zum Herbst-Tanztee

GUSTAVSBURG (pm) – Die Tanzsportabteilung des TV Gustavsburg veranstaltet am 7. Oktober, von 15 bis 18 Uhr, ihren beliebten Tanztee im Bürgerhaus Gustavsburg. Geboten werden kleine Vorführungen und leckere selbstgebackene Kuchen und Torten. Dem Kalorienabbau dient nach dem Schlemmen die Eigeninitiative durch viel Gelegenheit zum Tanzen – und dies alles bei freiem Eintritt. Die TVG-Tanzsportler freuen sich, viele Gäste begrüßen zu können!

Schnuppersegeln

GUSTAVSBURG (pm) – Zum letzten Mal in dieser Saison lädt der Segelclub Mainspitze e.V. ein zum kostenlosen Schnuppersegeln für jedermann/-frau. Treffpunkt ist am Samstag (6.) ab 13 Uhr auf dem Gelände des Segelclubs Mainspitze. Für Fragen steht Erika Struck unter Telefon 06144/31495 zur Verfügung.

Weitere Informationen auf der Homepage des Vereins www.segelclub-mainspitze.de.

Achterbahn: Da werden Sie geholfen!



GUSTAVSBURG (pm) – Am Samstag, 13. Oktober, um 20 Uhr, gibt die Kleinkunstreihe Achterbahn in den Burg-Lichtspielen Anleitung zur Selbsthilfe: mit dem „Wenn-jeder-an-sich-denkt-ist-an-alle-gedacht-Programm“.

Bernd Barbe trägt Lebensweisheiten in Form selbstgemachter Lieder vor und Stephan Masur jongliert sich vom Schatten ins Licht. Philipp Tullius verhilft mit Kabarett zu guter Laune und Täuschungskünstler Darwin lenkt vom harten Alltag ab. Nelli und Lula (Foto), zwei Clowns mit „Rampenfieber“ finden ihre eigenen Rezepte und wenn gar nichts mehr hilft, kommt Rita Wiebe und knotet Ballons.

Spontan mit ins Programm genommen hat die Achterbahn noch die Newcomerin Steffi Link mit Stand up Comedy. Axel S. als Moderation-Man sorgt für Hochstimmung und Mr. van Dee hilft ihm dabei.

Karten können ab sofort bei den Bürgerbüros gekauft werden und sind am Veranstaltungstag ab 19 Uhr an der Abendkasse erhältlich. Im Internet unter www.8erbahn.net gibt es Online-Tickets (zzgl. Gebühr) und Infos zu den Vorverkaufsstellen.

Fäkalien auf Kinderspielplätzen

GINSHEIM-GUSTAVSBURG (pm) – Dass Fäkalien jeglicher Art nicht auf Kinderspielplätze gehören, versteht sich eigentlich von selbst. Dennoch sieht sich die Gemeindeverwaltung veranlasst, auf die strikte Einhaltung dieser Regel hinzuweisen, da immer mal wieder tierische oder menschliche Exkremente auf Spielplätzen entdeckt werden.

Unbelehrbare müssen damit rechnen, dass die Gemeinde auch ordnungsrechtlich gegen solche unzumutbaren Verunreinigungen vorgeht.

Öffnungszeiten der Bürgerbüros

GINSHEIM-GUSTAVSBURG (pm) – Die Bürgerbüros der Gemeinde Ginsheim-Gustavsburg informieren über die geänderten Öffnungszeiten an Samstagen im Monat Oktober. In dieser Zeit sind die Bürgerbüros wie folgt im Wechsel geöffnet:

- 6. Oktober, Ginsheim, 9 bis 12 Uhr;
- 13. Oktober, Gustavsburg, 9 bis 12 Uhr;
- 20. Oktober, Ginsheim, 9 bis 12 Uhr;
- 27. Oktober, Gustavsburg, 9 bis 12 Uhr.

Alle Dienstleistungen sind uneingeschränkt in dem jeweiligen Bürgerbüro erhältlich. Das Bürgerbüro Gustavsburg ist am Donnerstag, 4. Oktober, und Donnerstag, 11. Oktober, in der Zeit von 12 bis 14 Uhr nicht geöffnet.

Frauengruppe lädt zum Basar

GINSHEIM-GUSTAVSBURG (pm) – Die Frauengruppe Mainspitze in Gustavsburg lädt am Samstag 6. Oktober, von 14 bis 16 Uhr wieder zum Secondhandbasar für Erwachsene ein. Die Auswahl an gepflegter und modischer Kleidung für Damen und Herren in vielen Größen ist beeindruckend.

Passende Schuhe, Gürtel und Zubehör dazu finden die Besucher im neu renovierten Bürgerhaus in Ginsheim, Frankfurter Straße 39. Nach dem Einkauf laden Kaffee und selbstgebackener Kuchen zum Verweilen ein.

Mehr Freunde als erwartet wollten mitfeiern

Zum 20. Treffen der Motorradfans bei der AMSG kamen viele Jubiläumsbesucher

BISCHOFSCHEIM (me) – Es war ein Jubiläum mit Rekordbesuch. Am vergangenen Wochenende trafen sich rund 300 Motorradfahrer und -fahrerinnen, sowie Freunde des Vereins zum 20. Mal auf dem Platz der AMSG am Ginsheimer Sand, um gemeinsam zu feiern. Viele von ihnen hatten Zelte mitgebracht, sodass einer ausgelassenen Feier nichts im Wege stand. Die vier Mann starke Band „Dirty Fingers“ heizte den Besuchern kräftig ein, und für Essen und Trinken war gesorgt, obwohl die Veranstalter dabei an ihre Grenzen kamen, da sie nicht mit so viel Besuchern gerechnet hatten.

Wie jedes Jahr, gab es Pokale für die weiteste Anreise – ein Fahrer aus Diepholz mit 438 Kilometern, der auf dem Motorrad seinen Ausgleich zu seinem stressigen Beruf als LKW-Fahrer findet. Obwohl er eine Unterschenkelprothese trägt, hatte er vor zwei Jahren bereits 468.000 Kilometer auf seinem Bike.

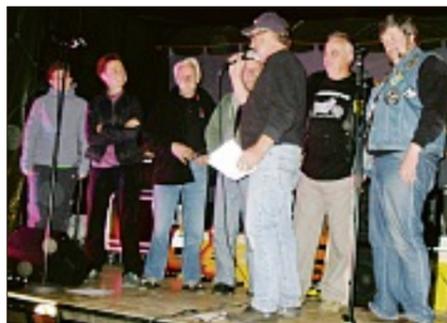
Der nächste Pokal ging an den Verein „Die Interessengemeinschaft Kawasaki Z 1300“ mit den meisten Teilnehmern – nämlich dreizehn. Das war allerdings knapp, denn sie hatten nur einen Besucher mehr als ein anderer Verein. Einen weiteren Pokal erhielt als ältester Teilnehmer mit 78 Jahren Fred Beier, dann wurde noch ein Pokal an zwei Frauen mit 345 Kilometern Anfahrt vergeben, die vom Niederrhein kamen – auch hier wird auf die „Frauenquote“ geachtet.

Da für sie aber nur ein Pokal vorgesehen war, einigten sich die Beiden darauf, dass die Eine den Pokal mitnahm und die Andere eine Uhr mit dem Vereinslogo der AMSG bekam. Der letzte Pokal sollte an den Besitzer des ältesten Motorrades vergeben werden, der aber schon das Gelände verlassen hatte.

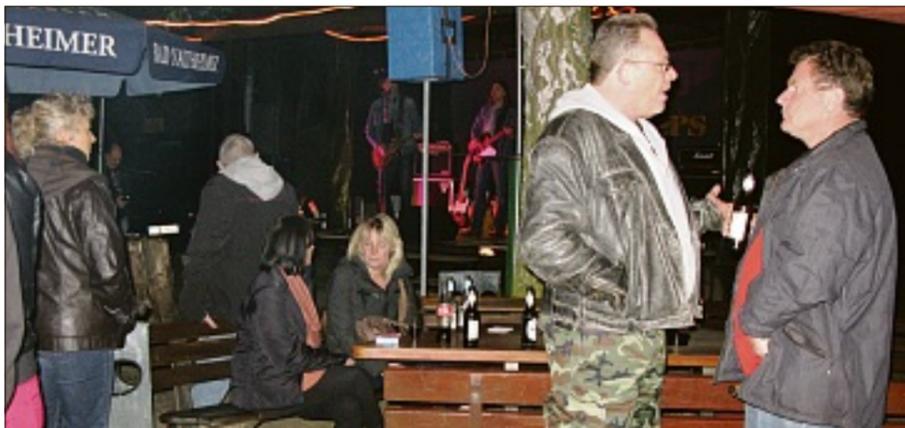
Die Organisatoren hatten außerdem einen Feuersticker engagiert, der seine Show auf dem Hartplatz der SV 07 vorführte, da man Angst hatte, das Gras und die Büsche könnten Feuer fangen. Er bekam begeisterten Applaus. Es war ein rundherum gelungener Abend, da auch Petrus mitspielte und das Wetter gut war.

Die AMSG – Auto Motor Sport Gemeinschaft – besteht aus achtzehn zahlenden Mitgliedern, von denen nur acht Motorrad fahren. Auf die Frage, ob denn alle Vereinsmitglieder einen Posten haben, war die Antwort: „Natürlich nicht, wir sind nur fünf Leute im Vorstand, was 27,5 Prozent der gesamten Mitgliedschaft bedeutet.“

Insgesamt hat der Verein jetzt 40 Jahre auf dem Buckel, von denen die ersten zwanzig Jahre überwiegend Auto gefahren wurde, das heißt, es wurden unter anderem Geschicklichkeitsturniere mit dem eigenen Auto organisiert. Doch dann verschrieb man sich den Motorrädern und dem Motorradfahren.



Die Ehrung der Besten und Schönsten entfällt bei der AMSG, dafür ehrt der Verein (Horst Lachmann am Mikrofon) traditionell die am weitesten angereisten und ältesten Motorradfreunde.



Fachsimpeln, Feiern, Freundschaften pflegen: Drei große „F“ beherrschen die alljährlichen Motorradtreffen auf dem Gelände der AMSG, zu deren Jubiläumsveranstaltung besonders viele Teilnehmer und Gäste kamen. (Fotos: Engert)

Für so wenige Mitglieder ist es eine organisatorische Meisterleistung so ein Event auf die Beine zu stellen und wie der erste Vorsitzende Ralf Kerner verriet, geht das nur, „wenn jeder seine komplette Familie mit einbezieht“. Nach der Veranstaltung fühle er sich immer „mindestens drei Jahre älter“.

Es gibt aber auch noch andere gemeinsame Unternehmungen wie an Karfreitag ein Dart- oder Boule-

Turnier, je nach Wetterlage, dann im April und August zwei geführte Wanderungen, an denen gern auch Vereinsfremde teilnehmen dürfen. Im August stand Koblenz mit der Festung Ehrenbreitstein auf dem Plan, man fuhr dann noch gemeinsam mit der Gondel über den Rhein und machte an der Mosel noch mal Rast, natürlich ohne die Motorräder, da die Gondel für so schwere Last nicht ausgelegt ist.

Beim ESV ist Abdampfen angesagt



BISCHOFSCHEIM (pm/hl) – Zum letzten Mal in diesem Jahr können sich die Besucher im ESV Sport- und Freizeitzentrum den Dampf um die Nase wehen lassen. Das geschieht am kommenden Sonntag (7.) von 10 bis 16 Uhr. In dieser Zeit werden auf 2000 Meter Gleise neben den obligatorischen Dampfzügen auch wieder Diesel- und E-Loks mit ihren Personenbeförderungswagen ein „Stelldichein“ geben. So steht für die jüngsten Fahrgäste auch wieder der Schnuller-Express zur Verfügung.

Natürlich sind an diesem Tag wieder die Damen vom Imbisswagen zur Stelle. Ausgerüstet mit neuen, attraktiven ESV-Schürzen sorgen sie sich

wieder um das Wohl der Gäste. Ihre Devise: Kein Gast muss hungrig oder durstig nach Hause gehen.

Noch etwas zu den Bahnen. Natürlich bleiben die Großbahner 5 Zoll weiter aktiv. Denn im Dezember lockt der Bischofsheimer Weihnachtsmarkt. Und dieses weitere Heimspiel lassen sie sich nicht entgehen. So wird dann auf dem Parkplatz wieder eine mobile Anlage entstehen. Wo es dann wieder heißt „Einsteigen bitte“. Im übrigen werden in dieser winterlichen Zeit bereits die Vorbereitungen für den Weiterbau der Strecke im ESV Sport- und Freizeitzentrum für das kommende Jahr geschaffen. (Foto: privat)

Kicken für die Völkerverständigung



GINSHEIM (vb/hja) – Im Zeichen der Völkerverständigung, des Friedens und der Freundschaft stand ein besonderes Freundschaftsspiel auf dem Rasenplatz der Sportanlage in Ginsheim. Eine Auswahl der VfB „Alte Herren“ spielte gegen das Ahmadiyya-Team Rhein-Main. Der überaus faire Kick endete leistungsgerecht 3:3.

Die Idee zu diesem Freundschaftsspiel hatte ein Mitglied der Ahmadiyya-Gemeinschaft, Sultan Malik. Vor dem Spiel sprach das Vorstandsmittglied Qamer Ahmad Ata zu den Zuschauern und den Spielern beider Mannschaften. Er sagte, dass

seine Religionsgemeinschaft großen Wert auf die gut-nachbarschaftliche Beziehung lege und er sich verpflichtet fühle den Aufbau von Freundschaften und die Integration der Kulturen und Religionen voranzutreiben.

Unter diesem Motto stand auch das Spiel, das von Bürgermeister Richard von Neumann angestoßen wurde. Die Gemeinde Ginsheim-Gustavsburg und insbesondere der VfB lebt dieses Motto schon seit vielen Jahren, was sich an einer sehr beachtlichen Anzahl an VfB-Mitgliedern, nicht nur aus den Reihen der Ahmadiyya-Gemeinschaft, sondern aus

unterschiedlichsten Kulturen und Religionen, die oft schon über lange Zeit in unserer Heimatgemeinde verwurzelt sind, widerspiegelt.

Nach dem Spiel organisierte Rehan Raschid eine Führung in der Bait-ul-Ghafur Moschee und lud alle Besucher zu einem anschließenden Abendessen ein. Das gemeinsame Essen wurde von vielen VfB'ern und deren Anhang wahrgenommen. Sowohl Sultan Malik, als auch der VfB-Vorsitzende Hanno Janz befanden, dass gemeinsam etwas „richtig Gutes“ zusammenwachsen kann.

Was ältere Leute erzählen

„Aufgelesen“ von Dieter Press

Auskunft von Prof. Dr. Dr. Grzimek

In einer der vorigen Ausgaben des Lokal-Anzeigers habe ich geschrieben, dass bei dem Bischofsheimer Adam Raab (†), Taunusstraße 12, bis August 1972 ein Taubenpaar 26 Jahre zusammen lebte und die Täubin nach den vielen „Ehejahren“ dann leider eingegangen ist. Der Täuberich sei damals jedoch noch munter gewesen und habe sich nach einer neuen Gefährtin geseht.

Diese Tatsache – besonders das Alter der Tauben – wurde vor 40 Jahren von mehreren hiesigen Einwohnern angezweifelt, was Taubenbesitzer Adam Raab veranlasste, Professor Dr. Dr. Bernhard Grzimek vom Frankfurter Zoo, der insbesondere durch seine Fernsehserie „Serengeti darf nicht sterben“ bekannt wurde, um Auskunft über das Alter von Tauben zu bitten. Außerdem fragte er an, ob es möglich sei, ihm eine neue Täubin zu überlassen.

Der ehemals sehr bekannte Bischemer erhielt damals folgende Auskunft mit eigenhändiger Unterschrift und freundlichen Grüßen vom berühmten Professor Dr. Dr. Grzimek (†):

Sehr geehrter Herr Raab!

Wir bestätigen den Eingang Ihres Schreibens vom 24. August 1972.

Mit seinen 26 Jahren ist der Täuber ja schon ein recht alter Herr; die Lebenserwartung für ihn dürfte wohl nicht mehr allzu groß sein. In Gefangenschaft erreichen aber Tauben mitunter ein sehr gesetztes Alter. Die von Ihnen genannten Angaben erscheinen durchaus glaubhaft – in der freien Natur wäre ihr Pflegen wohl kaum so alt geworden. Ob freilich noch Nachwuchs mit einer neuen Partnerin zu erwarten ist, kann von hier aus nicht beurteilt werden.

Übrigens, wegen einer Taube kann Ihnen doch wohl ein einschlägiges Tiergeschäft helfen! Wir selbst versenden keine Tiere an Privatadressen.

Und nun noch viel Freude mit dem gefiederten Untermieter!

Zaubertheater für Kinder



GUSTAVSBURG (pm) – Am Sonntag, 14. Oktober, um 11 Uhr, präsentiert der Zauberer Manioli mit viel Spaß und Humor seine Kinderzaubershow im Achterbähnchen. Kinder ab vier Jahren sind zum Staunen und Lachen in die Burg-Lichtspiele in Gustavsburg eingeladen.

Maniolis Programm besteht aus lauten und leisen Stücken und lebt vom Mitmachen der Kinder – und ab und zu auch mal der Erwachsenen. Doch da geht alles schief und die Kinder haben viel zu lachen. Schließlich spielt dem Zauberer auch noch seine Vergesslichkeit einen Streich: Ohne die alte Zauberjacke geht gar nichts und die muss erst mal gefunden werden...

Karten sind bei den Bürgerbüros Gustavsburg und Ginsheim (Vorverkauf), am Veranstaltungstag ab 10 Uhr an der Tageskasse oder online unter www.8erbahn.net (zum Ausdrucken, zzgl. Gebühr) erhältlich.

Singkreis im Seniorentreff

GINSHEIM (pm) – Ab Oktober können sich Seniorinnen und Senioren für sechs ausgewählte Samstagstermine (6., 13., 27. Oktober, 10., 24. November, 8. Dezember) jeweils von 14 bis 15 Uhr für einen Singkreis im Seniorentreff „Zur Fähre“ in Ginsheim anmelden. Geleitet wird dieser von der Gesangslehrerin Nina Hetzel, die für die Musikschule Mainspitze unterrichtet.

In lockerer Atmosphäre werden alt bekannte sowie neue Lieder gesungen. Der Spaß am gemeinsamen Singen soll im Vordergrund stehen. Mindestens sieben Teilnehmer müssen zusammenkommen, damit der kostenpflichtige Kurs stattfinden kann. Im Anschluss an die Singkreis-Stunden werden im Rahmen des allgemeinen Fahren-Programms Kaffee und Kuchen angeboten.

Anmeldeschluss ist Freitag, 5. Oktober. Die Anmeldungen können im Seniorentreff „Zur Fähre“ oder im Rathaus Ginsheim, Schulstraße 12, Erdgeschoss, im Seniorenbüro (Zimmer 116) oder der Musikschule Mainspitze (Zimmer 115) abgegeben werden. Für weitere Informationen stehen die Musikschule Mainspitze, Telefon 06144/20-157, oder das Seniorenbüro, Telefon 06144/20-154, zur Verfügung.

Feen-Alarm in Wolfstein

Chorgemeinschaft Ginsheim probte den „Time Warp“



Die Chor-i-Feen bereiten sich auf einem gemeinsamen Übungswochenende auf das „Time Warp“-Konzert im November vor. (Foto: privat)

GINSHEIM (pm) – Auch die Chor-i-Feen, der jüngste Chor der Chorgemeinschaft, bereitet sich intensiv auf den Auftritt beim großen Chorkonzert „Time Warp – Sprung durch die Zeit“ vor. Damit diese Vorbereitungen auf einem festen Fundament stehen, führen 18 Sängerinnen mit ihrer Dirigentin zu einem Chorwochenende in die Oberpfalz nach Wolfstein. Es war das erste Chorwochenende der Chor-i-Feen seit der Gründung vor sechs Jahren, und entsprechend aufgeregt und erwartungsvoll kamen die Sängerinnen Freitags Abend in der Königsland Jugendherberge in Wolfstein an. Nachdem die Zimmer – und die Betten – bezogen waren, traf man sich zum ersten gemeinsamen Abendessen.

Zu ihrer Unterstützung hatte die Dirigentin Esther Frankenberger eine Stimmbildnerin mitgebracht und ab 20 Uhr wurde es dann ernst. Während in dem einen Raum die Dirigentin das Abba-Medley einstudierte, ließ in einem anderen Raum die Stimmbildnerin jede Sängerin einzeln vorsingen und gab bereits die ersten Tipps bezüglich der Stimmführung. Diese Einteilung wurde dann die nächsten beiden Tage weitergeführt: Während die eine Gruppe ihre Stimme gründlichst einstudierte, war die andere Gruppe damit beschäftigt, die stimmbildnerischen Übungen praktisch anzuwenden. Dann wurde gewechselt und kurz vor der Pause trafen sich dann die beiden Gruppen, um das Gelernte gemeinsam umzusetzen.

Durch den von der Dirigentin aufgestellten Zeitplan und durch den ständigen Wechsel von Gruppen und Liedern kam nie Langeweile auf, aber es wurde auch nie zu stressig. Und trotz intensiver Chorarbeit kam auch die Kommunikation untereinander nicht zu kurz; es wurde nicht nur gemeinsam gesungen, sondern – besonders in den Pausen – auch viel gemeinsam gelacht.

Als das Chorwochenende am Sonntagnachmittag dann zu Ende ging, waren sich die Chor-i-Feen und ihre Dirigentin darüber einig, dass das Wochenende zwar anstrengend war, aber dass das intensive Proben den Chor musikalisch ein riesiges Stück vorwärts gebracht hat und man jetzt damit beginnen kann, an der gestalterischen Darstellung der Liedvorträge zu arbeiten.

Man kann schon jetzt darauf gespannt sein, was sich die Chor-i-Feen so alles einfallen lassen werden und was das Konzertpublikum am 3. November ab 19.30 Uhr und am 4. November ab 17 Uhr im Bürgerhaus in Ginsheim von ihnen auf der Bühne zu hören und zu sehen bekommt. Da pro Konzert nur 250 Karten verkauft werden, ist es empfehlenswert, sich rechtzeitig im Vorverkauf bei den Poststellen in Ginsheim und Bischofsheim oder bei den Sängerinnen und Sängern der Chorgemeinschaft eine Karte zu sichern.



Einige der Chor-i-Feen kommen gut gelaunt aus der Mittagspause – und gehen entsprechend fit in den nächsten Probenblock. (Foto: privat)

Glücksritter ist da!



HOCHHEIM (pm) – In Hochheim gibt es einen neuen Kinder-Second-Hand-Shop. Aus einer kleinen und unscheinbaren Kinderkleiderkammer, die schon seit geraumer Zeit von den Helferrinnen der Petra Lustenberger Stiftung organisiert und betreut wurde, ist nun ein chicer Kinder-Second-Hand-Shop geworden.

Geopfert wurden für diesen Shop die Geschäftsräume der Stiftung. Die alten Räumlichkeiten waren zu klein, eng und unübersichtlich geworden. Die Mitarbeiter der Stiftung packten kurzerhand an und nun sind die Regale aufgebaut, die Kleidung aufgehängt und die Spielsachen eingeräumt. Viel Arbeit war es und nun findet man eine große Auswahl an allerlei Dingen rund um das Kind bis 16 Jahren. Geöffnet ist der Shop nun jeden Mittwoch und Freitag von 14 bis 18 Uhr. Man findet ihn in Hochheim, Rüdesheimer Straße 40.

Geleitet wird der Shop von Jennifer und Edda Fassbender, die trotz ihrer Berufstätigkeit diese Aufgabe weiter erfüllen möchten. Hilfe gibt es von weiteren Mitarbeitern und so werden alle Arbeiten in Teamarbeit erledigt. Es gibt viel Markenware zu sehr kleinen Preisen. Bedürftige kaufen zu einem Sonderpreis ein und ansonsten kann eine kinderreiche Familie schon sehr günstig auch größere Anschaffungen wie einen Kinderwagen preisgünstig tätigen. Der Bedarf ist da, das zeigte die Vergangenheit. Bereits in den umliegenden Orten und Gemeinden gibt es von anderen Hilfsorganisationen ähnliche Einrichtungen. So wird sich das Netzwerk schließen und dieser Shop seinen Platz finden.

Telefonische Auskunft gibt es unter 0177/6857301 oder E-Mail an: gluecksritter-shop@hochheim.net



Programm im Komki

GUSTAVSBURG (pm) – Im Folgenden das Kino-programm des kommunalen Kinos Mainspitze, Burg-Lichtspiele, Darmstädter Landstraße, für diese und die kommende Woche:

Ted

Fr., 5.; 20 Uhr; So., 7., 19 Uhr

Als Achtjähriger erlebt John sein braunes Wunder, als Teddybär Ted durch eine magische Fügung lebendig wird. 27 Jahre später ist Ted noch immer der Fixpunkt in Johns Leben. Auch Freundin Lori muss sich arrangieren, die sich aber sehnlichst Johns Reifung zum Mann wünscht. Aber dann gehen die zwei Kindsköpfe zu weit und Loris Geduld ist am Ende und John steht vor seiner schwersten Entscheidung: Plüschkumpel oder Schmusfreundin.

Unbeschreiblicher Slapstick, derber Sprachwitz und lustvoll-subversive Tabuüberschreitungen sind der Treibstoff für diesen hochtourigen, tollen Kino-Spaß.

Kinderkino: Ice Age 4 – voll verschoben

So., 7., 16 Uhr

Weil Nager Scrat seiner Leibespeise bis in den Erdkern folgt, löst er eine Verschiebung der Kontinentalplatten aus. Eine Katastrophe, die auch Mammut Manni, Faultier Sid und Tiger Diego von ihren Familien und Freunden trennt. Auf einer Eisscholle treiben sie orientierungslos auf dem Meer, wo sie dem furchterregenden Captain Gutt begegnen, der mit seiner Piratengang zum Haupthindernis für eine schnelle Rückkehr wird.

Eisiger Spaß zum vierten: Die Patchwork-Familie ist weiterhin ein Garant für rasanten Spaß und Brillante Pointen.

Buck, der wahre Pferdeflüsterer

Di., 9., und Mi., 10., 20 Uhr

Buck Brannaman ist ein amerikanischer Cowboy wie er im Buche steht. Er zieht durchs ganze Land und hilft Pferden mit den verschiedensten Problemen. Er selbst hatte es nie leicht: Während und nach seiner schweren Kindheit gelang es ihm, eine erstaunliche Beziehung zu Pferden aufzubauen und einen einzigartigen Weg zu finden, mit ihnen zu kommunizieren. Dieses Wissen trägt er heute weiter, um Menschen und ihren Tieren zu helfen. Zwei Jahre begleitete Cindy Meehl den wahren „Pferdeflüsterer“. Entstanden ist ein naturgewaltiger Film mit einer Faszination, die den Zuschauer fesselt.

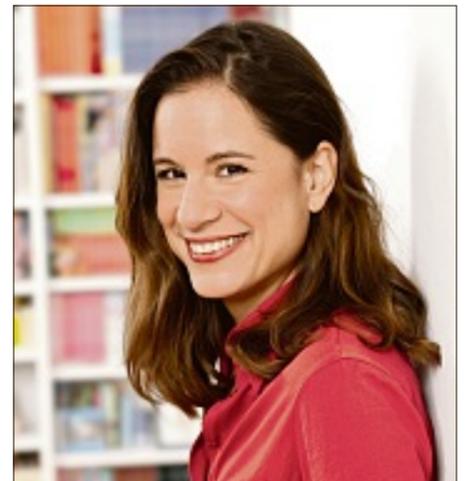
Kartenvorverkauf in den Bürgerbüros Ginsheim und Gustavsburg (www.gigu.de) oder online: www.tickets.gigu.de. Weitere Infos im Internet: www.burg-lichtspiele.com oder Telefon 06144/20151.

Abedi präsentiert ihr neues Buch

GUSTAVSBURG (pm) – „Lola hat erzählt und erzählt und erzählt – und alles, was ich tun musste, war: es aufzuschreiben!“ so beschreibt Isabel Abedi den Entstehungsprozess des inzwischen achten Lola-Bandes „5 Sterne für Lola“. In der Buchhandlung in der Villa Herrmann wird sie am 10. Oktober um 17 Uhr zum allerersten Mal aus diesem neuen Buch lesen.

Ihr Publikum besteht aus Müttern und Töchtern, die mit der Romanfigur „Lola“ erleben, wie sich Freundschaft, erste Liebe und auch enttäuscht werden anfühlen und wie man Konflikte mit Humor meistern kann. Wie „Lola“ lebt Isabel Abedi in Hamburg und wie „Lolas“ Papa, so kommt auch der Ehemann von Isabel Abedi aus Brasilien. In ihren Büchern steckt also auch viel Selbsterlebtes. Isabel Abedi wird von Lolas Welt erzählen und Bilder zeigen. Und vor allen Dingen freut sie sich auf das Gespräch mit ihren Leserinnen.

Der Kartenvorverkauf hat bereits begonnen, es sind nur noch wenige Tickets unter Telefon 06134/566960 zu bekommen. Ein Hinweis vom Veranstalter: Um 18.30 Uhr ist nach der Lesung in der Buchhandlung noch eine Signierstunde mit Isabel Abedi. So haben auch diejenigen eine Chance, die Autorin zu sehen, die keine Karte mehr bekommen haben.



K I R C H E N in der Mainspitze

Evangelische Kirchengemeinde Bischofsheim

Freitag, 5. Oktober, 8 Uhr Latwerge-Kochen im Pfarrhof
Sonntag, 7. Oktober, 9.30 Uhr Gottesdienst, Ev. Kirche
Montag, 8. Oktober, 15.30 Uhr Ev. Frauenhilfe im Seniorenpark; 17 Uhr UpKids, Ev. Gemeindehaus Keltenweg; 19.30 Uhr Bastelkreis »Kreativ«, Ev. Gemeindehaus Darmstädter Str.
Dienstag, 9. Oktober, Ökum. Kantorei, Ev. Gemeindehaus Darmstädter Straße
Mittwoch, 10. Oktober, 14 Uhr Lebensmittelausgabe der Tafel, Ev. Gemeindehaus Keltenweg; 16.30 Uhr Pfadfinder Neue Kindergruppe, VCP-Heim im Pfarrhof; 17 Uhr MitKids, Ev. Gemeindehaus Keltenweg; 18 Uhr Pfadfinder VCP-Wölfe, VCP-Heim im Pfarrhof; 20 Uhr KV-Sitzung, Ev. Gemeindehaus Darmstädter Straße
Donnerstag, 11. Oktober, 15 Uhr Kaffeemühle: Oktoberfest, Ev. Gemeindehaus Darmstädter Straße; 18 Uhr Teamtreff: Oktoberfest, Ev. Gemeindehaus Darmstädter Straße



Ausflug der Jungen RentnerInnen

BISCHOFSSHEIM – Die Gruppe der Jungen RentnerInnen trifft sich am Mittwoch, 17. Oktober, 14 Uhr am Ev. Gemeindehaus in der Darmstädter Straße. Vorgesehen ist der Besuch des Gutenbergmuseums in Mainz mit anschließender Einkehr im Weinhaus Wilhelm. Bitte ab 6. Oktober bis spätestens 9. Oktober anmelden unter Tel. 42568.

Evangelische Kirchengemeinde Gustavsburg

Sonntag 7. Oktober, 10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Claudia Weiß-Kuhl, Pfarrerin, anschließendes Kirchencafé
Montag, 8. Oktober, 9-10 Uhr Gemeindebüro; 11-13 Uhr Gesprächscafé; 13 Uhr Tafel im Gemeindehaus Wilhelm-Leuschner-Str. 10; 19.30 Uhr Evangelischer Bläserchor
Dienstag, 9. Oktober, 15 Uhr Konfirmandenunterricht; 16-18 Uhr Gemeindebüro; 17 Uhr Pfadfinder-Sippe Dingos; 19 Uhr Pfadfinder-Sippe Füchse
Mittwoch, 10. Oktober, 16 Uhr, Frauentreff
Donnerstag, 11. Oktober, 9-10 Uhr Gemeindebüro; 10.15 Uhr Gottesdienst im Seniorenwohnheim



Katholische Pfarrgemeinde St. Marien Ginsheim

Freitag, 5. Oktober, 16.30 Uhr Ministrantenstunde (Die Vitaminis)
Samstag, 6. Oktober, 15.30 Uhr Taufe; 18 Uhr Vorabendmesse in Bischofsheim
Sonntag, 7. Oktober, 9.30 Uhr Familiengottesdienst
Montag, 8. Oktober, 9.30 Uhr Erwachsenenbildung „Erbacher Hof MZ“; 17 Uhr Ministrantenstunde (Minimoy's); 18.15 Uhr Rosenkranz-Andacht; 19 Uhr Eucharistiefeier
Dienstag, 9. Oktober, 16.45 Uhr Ministrantenstunde; 19 Uhr EWB „Kochen“
Mittwoch, 10. Oktober, 9 Uhr Rosenkranz; 9 Uhr „Männer unterwegs“; 9.30 Uhr Eucharistiefeier; 17.30 Uhr keine Ministrantenstunde; 15 Uhr Ök. Seniorennachmittag
Donnerstag, 11. Oktober, 9.30 Uhr Krabbelgruppe; 14 Uhr Kleiderkammer (Rathaus); 16.15 Uhr Ministrantenstunde (die Pfeffermin(z)is); 17.15 Uhr Ministrantenstunde (die guten Geister)



Katholische Pfarrgemeinde Herz-Jesu Gustavsburg

Freitag, 5. Oktober, 18 Uhr Eucharistiefeier, anschl. Herz-Jesu-Andacht
Samstag, 6. Oktober, 8.30 Uhr Laudes; 14 Uhr Taufe von Gabriel Peter Hück und Gabriel Eberle; 18 Uhr Vorabendmesse in Bischofsheim
Sonntag, 7. Oktober, 11 Uhr Hochamt
Dienstag, 9. Oktober, 9 Uhr Eucharistiefeier
Mittwoch, 10. Oktober, 17 Uhr Rosenkranzandacht, anschl. Herbstfest der kfd
Donnerstag, 11. Oktober, 10.15 Uhr Eucharistiefeier im Altenzentrum



Evangelische Kirchengemeinde Ginsheim

Freitag, 5. Oktober, 14 Uhr, Tafel-Ausgabe in Ginsheim, IGS Mainspitze; 15 Uhr Seniorentanz, I.-Kant-Kiga; 15.30 Uhr Mini-Treff (4-6 Jahre), A.-S.-Schule; 15.30 Uhr Nachhilfe-Tafel, Pfarrbüro; 16.30 Uhr Gruppenstunde (6-10 Jahre) kath. Kirche, Pfr.-F.-H.-Raum; 19.30 Uhr Eltern-Kind-Projektchorprobe, Musikschule Maier; 20 Uhr Posaunenchorprobe, Heimatmuseum
Sonntag, 7. Oktober, 9.30 Uhr Erntedank-Gottesdienst mit Abendmahl und den „Happy Young Voices“ (Pfr. Ritz), Kirche; 11 Uhr Stiftungsversammlung in der Kirche
8. Oktober, 13 Uhr TAFEL-Ausgabe in Gustavsburg, Ev. Gemeindehaus, Darmstädter Landstr. 65; 15 Uhr Frauenhilfe, Pfarrbüro; 18 Uhr Kinderchor



„Happy Young Voices“ mit Ensemble, Musikschule Maier, 18.45 Uhr Jugendchor der „Happy Young Voices“, Musikschule Maier; 19 Uhr VCP (Delphine) Gruppenstunde in Bischofsheim, ev. VCP-Räume; 20.15 Uhr Bau- und Finanzausschusssitzung, Pfarrbüro

Dienstag, 9. Oktober, 11.15 Uhr Tafel-Ausgabe in Ginsheim, kath. Pfarrheim; 15.15 Uhr Konfirmandengruppe I, IGS Mainspitze; 17.15 Uhr Konfirmandengruppe II, IGS Mainspitze; 19.30 Uhr Kinder- und Jugendausschusssitzung, Pfarrbüro
Mittwoch, 10. Oktober, 13.15 Uhr Tafel-Ausgabe in Bischofsheim, Ev. Gemeindehaus, Keltenweg 8; 15 Uhr Ökum. Seniorennachmittag im kath. Pfarrheim
Thema: „Hildegard von Bingen“ mit Sonja Ritz; 16.30 Uhr Jugendgruppe (10-12 Jahre), Damm-Kiga; 20 Uhr Ginsheimer Kantorei-Chorprobe, kath. Pfarrheim
Donnerstag, 11. Oktober, 14 Uhr Caritas-Kleiderkammer im Rathaus Ginsheim; 17 Uhr Caritas-Sprechstunde im kath. Pfarrheim; 19 Uhr VCP Rover-Runde; 19 Uhr Guttempler-Gesprächsgruppe für Alkohol- und Tablettsüchtige und deren Angehörige Kontakt unter Tel. 06147/202071 Fam. Welsch, kath. Pfarrheim

Katholische Pfarrgemeinde Christkönig Bischofsheim

Freitag, 5. Oktober, 8 Uhr Rosenkranz; 8.30 Uhr Eucharistiefeier
Samstag, 6. Oktober, 18 Uhr Vorabendmesse
Sonntag, 7. Oktober, 9.30 Uhr Hochamt; 11.30 Uhr Eucharistiefeier (ital.)
Dienstag, 9. Oktober, 14.30 Uhr Rosenkranzandacht f. Senioren, Gemeindehaus
Mittwoch, 10. Oktober, 8 Uhr Rosenkranz; 8.30 Uhr Eucharistiefeier



„Kirche für Kleine“

BISCHOFSSHEIM – Der Herbst ist gekommen, Obst und Gemüse wird geerntet. Aus vielen kleinen Samenkörnern ist etwas wunderbares gewachsen. Mit dem Thema „Ernten“ beschäftigen wir uns am Donnerstag, 4. Oktober, in der „Kirche für kleine Leute“. Wir treffen uns um 16 Uhr in der Christkönig-Kirche, Hochheimer Straße 3 und freuen uns über jedes neue und „alte“ Gesicht!
Eingeladen sind alle Kinder zwischen zwei und sechs Jahren mit ihren Eltern. Einmal im Monat feiern wir einen kleinen Gottesdienst (ca. 30 Minuten), in dem wir unseren Glauben und die Kirche kennen lernen.
Vorbereitet wird der Gottesdienst vom „Kinderkirche-Team“ der Gemeinde Bischofsheim.

Erstkommunion 2013

MAINSPITZE – Die katholischen Kinder im 3. Schuljahr sind eingeladen, am Kurs zur Vorbereitung auf die Erstkommunion 2013 teilzunehmen.
Der Vorbereitungskurs wird in allen drei Gemeinden Ginsheim, Gustavsburg und Bischofsheim durchgeführt. Die Kinder werden in wöchentlichen Gruppenstunden von Müttern oder Vätern begleitet, die Gesamtleitung hat die Gemeindefereferentin. Zum Kurs gehört außerdem die Teilnahme an verschiedenen Aktionen und an den Sonntagsgottesdiensten, die Eltern sind bei vielen Terminen mit eingeladen oder beteiligt.
Wer sich bisher noch nicht angemeldet hat, aber daran interessiert ist, kann sich noch in der zuständigen Gemeinde bis zu den Herbstferien übers Pfarrbüro anmelden und erhält dort die notwendigen Informationen.
Offizieller Start ist mit einem Eröffnungs-Treff: für die Gustavsburger und Bischofsheimer Kinder und Eltern am Samstag, 3. November von 10-13 Uhr im Ketteler-Haus in Gustavsburg (Beginn ist in der Kirche) und für die Ginsheimer Kinder und Eltern am Freitag, dem 9. November von 15-17.30 Uhr im Pfarrheim in Ginsheim (Beginn in der Kirche)

25 Jahre im Dienst der Kirche

GINSHEIM (pm) – Im August 1987 wurde der Pfarrer der Evangelischen Kirchengemeinde Ginsheim, Wilfried Ritz, in sein Amt als evangelischer Seelsorger eingesetzt und schon im Jahr 1991 begann sein Dienst in der Ginsheimer Altrheingemeinde.
Aus diesem besonderen Anlass feiert die Kirchengemeinde am 14. Oktober, um 9.30 Uhr einen Gottesdienst unter der Leitung von Dekan Kurt Hohmann in der evangelischen Kirche in Ginsheim, am Damm. Musikalisch und feierlich umrahmt wird dieser Gottesdienst vom Evangelischen Posaunenchor Ginsheim, der Ginsheimer Kantorei und dem Kinder- und Jugendchor „Happy Young Voices“. Im Anschluss daran sind alle Gottesdienstbesucher zu einem kleinen Stehempfang in der Kirche herzlich eingeladen.

Herbstfest der kfd

GUSTAVSBURG (pm) – Die katholische Frauengemeinschaft wird am 10. Oktober, 17 Uhr, in der Herz-Jesu-Kirche eine Rosenkranzandacht halten und anschließend im Kettelerhaus ein gemütliches Beisammensein mit Zwiebelkuchen und Federweihen. Das kfd-Team lädt alle Interessierten herzlich ein.

(((Glockenschlag)))

Hildegard von Bingen: Eine große Frau,
Prophetin und Kirchenlehrerin

Am 10. Mai 2012 hat Papst Benedikt XVI. in Rom erklären lassen, dass die liturgische Verehrung der heiligen Hildegard von Bingen auf die Weltkirche ausgedehnt wird und dass sie überall in der Gesamtkirche gefeiert werden kann. Hildegard wird zwar schon seit Jahrhunderten vom gläubigen Volk Gottes als Heilige verehrt, eine offizielle Heiligsprechung hat es aber bis zu dieser Erklärung nicht gegeben.

Am nächsten Sonntag, 7. Oktober, wird Hildegard in Rom bei der Eröffnung der Weltbischofssynode mit dem Thema der Neuevangelisierung zur Kirchenlehrerin erhoben.

Kirchenlehrer sind besonders herausragende Lehrer der Theologie, die für die Kirche eine außerordentliche Autorität darstellen. Deshalb werden sie auch durch das Zweite Vatikanische Konzil beim Studium der Theologie besonders empfohlen.

Dass Hildegard am nächsten Sonntag zur Kirchenlehrerin erhoben wird, ist Ausdruck einer besonderen Wertschätzung durch den Papst und die Weltkirche. Sie ist sicher eine jener großen Frauen der Kirche, die immer neu staunen lassen und zu denken geben. Sie ist eine wahrhaft starke Frau, aber zeitweilig kränklich. Hildegard zeigt, was ein kränklicher Mensch, der kaum einen Tag ohne Schmerzen kannte, aus seinem Leben machen kann. Was sie berühmt gemacht hat, ist ein tiefer Einblick in die Geheimnisse Gottes und die Geheimnisse unserer Welt und unseres Lebens. Sie war berühmte Theologin und hervorragende Naturwissenschaftlerin, kannte sich aus in den Heilkräutern, in der Pflanzen- und Tierwelt sowie in der Volksmedizin.

Sie wurde die Ratgeberin von Päpsten, Bischöfen und Kaisern. Friedrich Barbarossa hat sie zu sich nach Ingelheim gebeten, um ihren Rat zu erfragen. Sie stand auf den Kanzeln in den Kirchen des Rheinlandes und kämpfte für die Einheit und Erneuerung der Kirche.

Hildegard war eine weise Kennerin des Menschenherzens. Sie wusste um den Zusammenhang von seelischen und körperlichen Leiden. Den Depressiven ihrer Zeit hat sie geraten, sie sollen „viel baden, schwimmen und, wenn es ihnen guttut, auch weinen, bis man wieder sanft und fröhlich sei.“ Sie wusste wie wichtig ein gesunder Schlaf ist. Sie besaß einen gesunden Menschenverstand und empfahl kluges Maßhalten auch im Streben nach sittlicher Vollkommenheit: „Zu viel Enthaltensamkeit entzieht den Tugenden die Triebkraft...Alles soll so verteilt werden, dass die Freude des Herzens nicht entflieht.“

Ihre eigentliche Größe liegt in ihrer prophetischen Gestalt. Hildegard ist berühmt geworden durch ihre Visionen. Ihre visionäre Begabung zeigte sich schon in ihrer Kindheit, aber erst viel später und nach langem Zögern, begann sie aufzuschreiben, was sie in ihren Visionen sah und hörte. 1147 wurden ihre Schriften auf der Synode zu Trier dem Papst vorgelegt, der sie prüfen ließ und daraufhin bestätigte, dass Hildegards Botschaften im Einklang stehen mit der biblischen und kirchlichen Lehre.

„Wie eine Posaune“ wollte Hildegard sein, „eine Posaune, die bloß den Ton von sich gibt und ihn nicht erzeugt. Aber ein anderer bläst hinein,



damit sie einen Ton wiedergibt.“ Der Heilige Geist wirkte durch sie hindurch, doch nicht ohne ihren individuellen Charakter. Es gefiel Gott, schrieb sie an Papst Eugen III., „eine kleine Feder zu berühren, dass sie wunderbar emporfliege“. Mit Leichtigkeit konnte sie sich zu Gott aufschwingen und beweglich bleiben, bis hin zu Predigtreisen im hohen Alter (für Ordensfrauen damals völlig ungewöhnlich), um das Weiterzueben, was sie von Gott her sah und hörte.

Das Leben und Wirken der heiligen Hildegard zeigt uns, welche große Rolle Frauen selbst in einer von Männern dominierten Kirche spielen können. Ich kann gut verstehen, dass viele Frauen heutzutage die Ablehnung des Frauenpriestertums durch das Lehramt der Katholischen Kirche als diskriminierend empfinden. Ich bin auch überzeugt, dass dieses Problem weiterhin für Diskussionen und Zündstoff sorgen wird. Dennoch wäre es falsch, die Frage nach der Rolle der Frau in der Kirche nur auf das Thema „Frauenpriestertum“ zu reduzieren. Das Thema ist viel umfassender. Deshalb ist es gut, wenn die deutschen Bischöfe zum Abschluss ihrer Herbstvollversammlung erklärt haben: „Wir sind daran interessiert, Frauen in kirchliche Verantwortung zu bringen. Diesem Thema und möglichen Verabredungen ist der Studientag der nächsten Vollversammlung (im Frühjahr 2013) gewidmet.“ Ich bin überzeugt, auf diesem Gebiet ist noch viel zu tun und es ist auch viel mehr möglich, als den meisten von uns bewusst ist.

Nicht jeder ist berufen so Großartiges zu leisten, wie Hildegard es in ihrer Zeit getan hat. Aber jeder von uns hat im Plane Gottes, in seiner Kirche seinen eigenen Platz. „Gott tut nicht zweimal das gleiche Ding“, sagt ein Sprichwort und bringt damit zum Ausdruck, dass jeder Mensch einmalig und unaustauschbar ist. Jedem ist deshalb seine Aufgabe, seine Sendung zugewiesen. Mag sie in den Augen der Menschen auch bescheiden sein, vor Gott ist sie wichtig. Es kommt darauf an, dass wir diese erkennen und so gut es geht auch erfüllen. Das Beispiel und die Kraft der Fürsprache Hildegards kann uns dabei helfen.

Ihr
Pfarrer Karl Zirmer
Kath. Pfarrgruppe Mainspitze

Gut Ding will Weile haben!

Kirchengemeinde lädt ein zum Latwerge-Kochen im Pfarrhof

BISCHOFSSHEIM (pm/kb) – Auf dem „Bischofsheimer Weihnachtsmarkt“ der Evangelischen Kirche am 1. Advent gehört er jedes Jahr zu den Verkaufsschlagnern: selbstgemachter Latwerge. Aber was auch in diesem Jahr wieder zahlreiche Kaufstübe in den Pfarrhof in der Darmstädter Straße locken wird, braucht einen langen Vorlauf.

Bereits Ende August hatten sich rund 20 Ehrenamtliche der Kirchengemeinde im Pfarrhof versammelt, um mit Schüsseln, Messern, Handschuhen und Gefrierbeuteln bewaffnet fünf Zentnern reifer Zwetschgen zu Leibe zu rücken und die Steine zu entfernen. Danach wurde das Obst tiefgefroren und soll nun in einer weiteren Gemeinschaftsaktion zu dem leckeren Fruchtmus verkocht werden.

Denn in aller Frühe werden deshalb am Freitag, 5. Oktober, die beiden Kessel zum Latwerge-Kochen im Pfarrhof angeheizt. Gegen acht Uhr werden sie dann mit dem Obst befüllt und dann heißt es rühren,

rühren und nochmals rühren, damit ja nichts anbrennt. Über den Pfarrhof und die angrenzende Bushaltestelle legen sich rasch Duft- und Dampfschwaden, die von der kräftezehrenden Arbeit der Freiwilligen künden.

Neugierige sind herzlich eingeladen, das Spektakel aus der Nähe zu inspizieren und vielleicht auch einmal selbst auszuprobieren, wie viel Muskelkraft nötig ist, bis das Mus in die Gläser gefüllt werden kann, damit dann auf dem Weihnachtsmarkt genügend Latwerge bereit steht.

24 Fenster gesucht!

BISCHOFSSHEIM (pm) – Zum siebten Mal laden die evangelische und die katholische Kirchengemeinde Bischofsheim zum Lebendigen Adventskalender ein.

An 24 Orten in Bischofsheim öffnet sich jeweils abends um 17.30 Uhr ein Adventsfenster – umrahmt von einer kleinen Feier mit adventlichen Liedern und Geschichten.

Familien, Paare und Alleinstehende, Kindertagesstätten und Vereine, junge und alte Menschen sind herzlich eingeladen, ein Fenster zu gestalten und zu den abendlichen Treffen zu kommen.

Alle, die sich mit einem Fenster am Lebendigen Adventskalender beteiligen wollen – auch neue Teilnehmende sind herzlich willkommen – mögen sich bitte bis zum 4. November anmelden. Dies ist möglich per Email an adventsfenster@aol.com oder telefonisch bei Heike Geier unter 06144/405193.

Alle Gastgeber sind zu einem Informationstreffen am Dienstag, 20. November, um 20 Uhr ins Katholische Gemeindehaus, Untergasse 12, eingeladen.

Den Erbacher Hof kennen lernen

GINSHEIM (pm) - Die katholische Erwachsenenbildung Ginsheim lädt ein zu einer Unternehmung besonderer Art: Es geht darum, den Erbacher Hof in Mainz, das Akademie- und Tagungszentrum des Bistums Mainz in der Grebenstraße kennenzulernen. Die Veranstaltung findet statt am Montag, 8. Oktober. Treffpunkt und Abfahrt mit dem Bus ist um 9.30 Uhr, Linie 60, ab Friedrich-Ebert-Platz Ginsheim. Eine geringe Teilnahmegebühr wird erhoben.

Da die Zahl der Teilnehmenden jeweils beschränkt ist, ist eine verbindliche Anmeldung unter Telefon 06144/31445 (Ilse Bayerl) oder Fax: 06144/3498 oder per Email an HTGinsheim@gmx.de erforderlich.



**Amtliche
Bekanntmachungen
der Gemeinde
Ginsheim-Gustavsburg**

Öffentliche Bekanntmachung

Freiwilliger Wehrdienst

Übermittlung von Daten an das Bundesamt für Wehrverwaltung

Zum 1. Juli 2011 ist die allgemeine Wehrpflicht, soweit kein Spannungs- oder Verteidigungsfall vorliegt, ausgesetzt und in einen freiwilligen Wehrdienst übergeleitet worden. Frauen und Männer, die Deutsche im Sinne des Grundgesetzes sind, können sich nach § 54 des Wehrpflichtgesetzes verpflichten, freiwillig Wehrdienst zu leisten. Damit das Bundesamt für Wehrverwaltung die Möglichkeit hat, über den freiwilligen Wehrdienst zu informieren, übermittelt die Meldebehörde **jährlich zum 31. März** folgende Daten von Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, **die im nächsten Jahr volljährig werden**, an das Bundesamt für Wehrverwaltung:

Familienname, Vornamen und gegenwärtige Anschrift

Betroffene haben das Recht, der Datenübermittlung zu widersprechen. Der Widerspruch ist an keine Voraussetzung gebunden und braucht nicht begründet zu werden. Er kann in den Bürgerbüros der Gemeinde Ginsheim-Gustavsburg, Jakob-Fischer-Str. 16 und Schillerstraße 17 (Friedrich-Ebert-Platz) eingelegt werden.

Falls der Datenübermittlung nicht widersprochen wurde, werden die genannten Daten weitergegeben. Ginsheim-Gustavsburg, 28. September 2012

Gemeindeverwaltung Ginsheim-Gustavsburg
Bürgerbüro

Satzung über die Erhebung einer Hundesteuer im Gebiet der Stadt/ Gemeinde Ginsheim-Gustavsburg

Aufgrund der §§ 5 und 51 der Hessischen Gemeindeordnung i. d. F. der Bekanntmachung vom 07.03.2005 (GVBl. I S. 142), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 24.03.2010 (GVBl. I S. 119), der §§ 1, 2 und 7 des Gesetzes über kommunale Abgaben vom 17.3.1970 (GVBl. I S. 225), zuletzt geändert durch Artikel 7 b des Gesetzes zur Änderung der Hessischen Gemeindeordnung und anderer Gesetze vom 31.1.2005 (GVBl. I S. 54) hat die Gemeindevertretung der Gemeinde Ginsheim-Gustavsburg am 27.09.2012 die folgende Satzung beschlossen:

Satzung über die Erhebung einer Hundesteuer im Gebiet der Stadt/Gemeinde Ginsheim-Gustavsburg

§ 1

Steuergegenstand

Gegenstand der Steuer ist das Halten von Hunden durch natürliche Personen im Gemeindegebiet.

§ 2

Steuerpflicht

(1) Steuerschuldnerin oder Steuerschuldner ist die Halterin oder der Halter eines Hundes.

(2) Hundehalterin oder Hundehalter ist, wer einen Hund im eigenen Interesse oder im Interesse eines Haushaltsangehörigen im eigenen Haushalt aufnimmt.

Als Halterin oder Halter gilt auch, wer einen Hund länger als zwei Monate gepflegt, untergebracht oder auf Probe oder zum Anlernen gehalten hat.

(3) Alle in einen Haushalt aufgenommenen Hunde gelten als von ihren Halterinnen oder Haltern gemeinsam gehalten.

(4) Halten mehrere Personen gemeinschaftlich einen oder mehrere Hunde, so sind sie Gesamtschuldner der Steuer.

§ 3

Entstehung und Ende der Steuerpflicht

(1) Die Steuerpflicht entsteht mit dem 1. des Monats, in dem ein Hund in einen Haushalt aufgenommen wird. Bei Hunden, die der Halterin oder dem Halter durch Geburt von einer von ihr oder von ihm gehaltenen Hündin zuwachsen, beginnt die Steuerpflicht mit dem 1. des Monats, in dem der Hund drei Monate alt wird. In den Fällen des § 2 Abs. 2 Satz 2 beginnt die Steuerpflicht mit dem 1. des Monats, in dem der Zeitraum von zwei Monaten überschritten worden ist.

(2) Die Steuerpflicht endet mit Ablauf des Kalendermonats, in dem die Hundehaltung beendet wird. Die Hundehaltung gilt mit dem Ablauf des Kalendermonats als beendet, in dem die Meldung nach § 9 Abs. 2 dieser Satzung erfolgt.

§ 4

Erhebungszeitraum, Entstehung der Steuer

(1) Die Steuer wird als Jahressteuer erhoben. Erhebungszeitraum ist das Kalenderjahr. Die Steuerpflicht für das Kalenderjahr entsteht am 1. Januar für jeden an diesem Tag im Gemeindegebiet gehaltenen Hund.

(2) Entsteht oder endet die Steuerpflicht im Laufe eines Kalenderjahres, so ist die Steuer anteilmäßig auf volle Monate zu berechnen.

§ 5

Steuersatz

(1) Die Steuer beträgt jährlich ab 01.01.2013 für den ersten Hund 60,00 EURO, für den zweiten Hund 84,00 EURO, für jeden dritten und jeden weiteren Hund 108,00 EURO.

(2) Hunde, für die Steuerbefreiung nach § 6 gewährt wird, gelten als erste Hunde.

(3) Abweichend von Abs. 1 beträgt die Steuer für einen gefährlichen Hund jährlich 480,00 EURO.

(4) Als gefährliche Hunde gelten:

1. Hunde, die durch Zucht, Haltung, Ausbildung oder Abrichtung eine über das natürliche Maß hinausgehende Kampfbereitschaft, Angriffslust, Schärfe oder eine andere in ihren Wirkungen vergleichbare, menschen- oder tiergefährdende Eigenschaft besitzen,

2. Hunde, die einen Menschen gebissen oder in Gefahr drohender Weise angesprungen haben, sofern dies nicht aus begründetem Anlass geschah,

3. Hunde, die ein anderes Tier durch Biss geschädigt haben, ohne selbst angegriffen worden zu sein, oder die einen anderen Hund trotz dessen erkennbarer artüblicher Unterwerfungsgestik gebissen haben,

4. Hunde, die durch ihr Verhalten gezeigt haben, dass sie unkontrolliert andere Tiere hetzen oder reißen, oder

5. aufgrund ihres Verhaltens die Annahme rechtfertigen, dass sie Menschen oder Tiere ohne begründeten Anlass beißen.

(5) Solche gefährlichen Hunde sind insbesondere Hunde folgender Rassen und Gruppen sowie deren Kreuzungen untereinander oder mit anderen Hunden:

1. Pitbull-Terrier oder American Pitbull Terrier,
2. American Staffordshire-Terrier oder Staffordshire Terrier,
3. Staffordshire-Bullterrier,
4. Bullterrier,
5. American Bulldog,
6. Dogo Argentino,
7. Kangal (Karabash),
8. Kaukasischer Owtscharka

9. **Rottweiler; dies gilt nicht**, soweit Hunde dieser Rasse schon vor dem 31.12.2008 gehalten wurden oder Nachkömmlinge dieser Rasse am 31.12.2008 bereits erzeugt waren und ihre Haltung durch die Halterin oder den Halter bis spätestens 30.06.2009 bei der nach § 16 Gefahrenabwehrverordnung über das Halten und Führen von Hunden (v. 22.03.2003, GVBl. I S. 54; zuletzt geändert durch Verordnung vom 15.10.2010 (GVBl. I S. 328) in der jeweils geltenden Fassung zuständigen Behörde schriftlich angezeigt worden ist.

§ 6

Steuerbefreiungen

(1) Steuerbefreiung wird auf Antrag gewährt für Hunde, die ausschließlich dem Schutz und der Hilfe blinder, tauber oder sonst hilfloser Personen dienen.

Sonst hilflose Personen sind solche Personen, die einen Schwerbehindertenausweis mit den Merkzeichen „B“, „BL“, „aG“, „G“ oder „H“ besitzen.

(2) Steuerbefreiung wird auf Antrag gewährt für 1. Diensthunde von Polizei- und Zollbeamten, wenn diese auf Weisung des Dienstherrn in den Haushalt aufgenommen werden, auf Kosten des Dienstherrn angeschafft wurden und in dessen Eigentum verbleiben und die Unterhaltskosten im wesentlichen aus öffentlichen Mitteln bestritten werden,

2. Hunde, die ausschließlich zur Erwerbung, Sicherung und Erhaltung von Einnahmen zu erwerbswirtschaftlichen Zwecken gehalten werden. Eine Haltung ausschließlich zur Erwerbung, Sicherung und Erhaltung von Einnahmen zu erwerbswirtschaftlichen Zwecken liegt insbesondere vor bei der Haltung

a) von Gebrauchshunden in der erforderlichen Anzahl, welche ausschließlich für die Bewachung von Herden verwendet werden,

b) von Hunden durch Personen, die gewerbsmäßig mit Hunden handeln und dieses Gewerbe angemeldet haben.

3. Hunde, die als Melde-, Sanitäts- oder Schutzhund verwendet werden und welche die dafür vorgesehene Prüfung vor Leistungsprüfern eines von der Gemeinde anerkannten Vereins oder Verbandes mit Erfolg abgelegt haben; die Ablegung der Prüfung ist durch Vorlage eines Prüfungszeugnisses nachzuweisen und die Verwendung des Hundes in geeigneter Weise glaubhaft zu machen. Die Anerkennung des Vereins oder Verbandes erfolgt auf Antrag, wenn glaubhaft gemacht wird, dass die antragstellende Vereinigung über hinreichende Sachkunde und Zuverlässigkeit für die Durchführung der Leistungsprüfung verfügt;

(3) Steuerbefreiung wird auf Antrag auch gewährt für

a) Hunde, die in Einrichtungen von Tierschutz- oder ähnlichen Vereinen vorübergehend untergebracht sind,

b) Hunde, die von ihren Halterinnen oder Haltern aus einem Tierheim erworben wurden, bis zum Ende des auf das Jahr des Erwerbs folgenden Kalenderjahres,

c) ausgebildete Therapiehund; über die Ausbildung und den entsprechenden Einsatz sind Nachweise vorzulegen,

§ 7

Allgemeine Voraussetzungen für Steuerbefreiungen

Steuerbefreiung wird nur gewährt, wenn

1. die Hunde keine gefährlichen Hunde im Sinne dieser Satzung sind,

2. die Hunde, für welche die Steuerbefreiung in Anspruch genommen wird, für den angegebenen Verwendungszweck hinlänglich geeignet sind,

3. die Hunde entsprechend den Erfordernissen des Tierschutzes gehalten werden.

§ 8

Festsetzung und Fälligkeit

(1) Die Steuer wird für ein Kalenderjahr oder – wenn die Steuerpflicht erst während des Kalenderjahres beginnt – für den Rest des Kalenderjahres festgesetzt.

(2) Die Steuer wird bei der erstmaligen Festsetzung einen Monat nach Bekanntgabe des Steuerbescheides, im Übrigen jeweils zum 01. Januar eines Kalenderjahres mit dem Jahresbetrag fällig.

(3) Für diejenigen Steuerschuldner, die für das Kalenderjahr die gleiche Hundesteuer wie im Vorjahr zu entrichten haben, kann die Hundesteuer durch öffentliche Bekanntmachung festgesetzt werden. Für die Steuerschuldner treten mit dem Tage der öffentlichen Bekanntmachung die gleichen Rechtswirkungen ein, wie wenn ihnen an diesem Tage ein schriftlicher Steuerbescheid zugegangen wäre.

§ 9

Meldepflicht

(1) Die Hundehalterin oder der Hundehalter ist verpflichtet, einen Hund innerhalb von zwei Wochen nach der Aufnahme oder – wenn der Hund ihr oder ihm durch Geburt von einer von ihr oder ihm gehaltenen Hündin zugewachsen ist – innerhalb von zwei Wochen, nachdem der Hund drei Monate alt geworden ist, bei der Gemeinde Ginsheim-Gustavsburg – Steueramt – unter Angabe der Rasse, der Abstammung, der Farbe, des Geschlechts, des Wurfdatums und des Hundennamens des Tieres schriftlich anzumelden. In den Fällen des § 2 Abs. 2 Satz 2 muss die Anmeldung innerhalb von zwei Wochen nach dem Tage, an dem der Zeitraum von zwei Monaten überschritten worden ist, erfolgen. Liegen bei Inkrafttreten dieser Satzung die Daten nach Satz 1 bei bereits angemeldeten Hunden noch nicht vor, ist der Hundehalter oder die Hundehalterin auf Anfrage der Gemeinde zur Auskunft verpflichtet.

(2) Endet die Hundehaltung oder entfallen die Voraussetzungen für eine gewährte Steuervergünstigung, so ist dies der Gemeinde innerhalb von zwei Wochen anzuzeigen. Dabei ist jeweils ein entsprechender Nachweis zu erbringen.

(3) Wird ein Hund veräußert, so sind mit der Anzeige nach Abs. 2 Name und Anschrift der Erwerberin oder des Erwerbers anzugeben.

(4) Bei einem Wegzug des Hundehalters/der Hundehalterin ist diese/r verpflichtet, den Hund/die Hunde umgehend bei der Gemeinde Ginsheim-Gustavsburg – Steueramt – abzumelden. Die Abmeldung kann auch von Amts wegen erfolgen.

§ 10

Hundesteuermarken

(1) Für jeden angemeldeten Hund, dessen Haltung im Gemeindegebiet angezeigt wurde, wird eine Hundesteuermarke, die Eigentum der Gemeinde bleibt, ausgegeben.

(2) Die Hundesteuermarken bleiben für die Dauer der Hundehaltung gültig.

(3) Die Hundehalterin oder der Hundehalter hat die von ihr oder ihm gehaltenen Hunde mit einer gültigen und sichtbaren Hundesteuermarke zu versehen.

(4) Endet eine Hundehaltung, so ist die Steuermarke mit der Anzeige über die Beendigung der Hundehaltung innerhalb von zwei Wochen an die Gemeinde zurückzugeben.

(5) Bei Verlust einer Hundesteuermarke wird der Halterin oder dem Halter eine Ersatzmarke ausgehändigt. Dasselbe gilt für den Ersatz einer unbrauchbar gewordenen Hundesteuermarke; die unbrauchbar gewordene Hundesteuermarke ist zurückzugeben. Wird eine in Verlust geratene Hundesteuermarke wieder aufgefunden, ist die wieder gefundene Marke unverzüglich an die Gemeinde zurückzugeben.

§ 11

Datenschutz

(1) Zur Ermittlung der Steuerpflichtigen und zur Festsetzung der Hundesteuer nach dieser Satzung ist die Erhebung folgender Daten gem. § 12 des Hessischen Datenschutzgesetzes (HDSG) durch die Gemeinde Ginsheim-Gustavsburg – Steueramt – zulässig:

- Personenbezogene Daten werden erhoben über
- Name, Vorname(n),
 - Anschrift,
 - Geburtsdatum,
 - Daten über Heirat bzw. Daten über den Wohnungseinzug
 - Bankverbindung
 - Anzahl der gehaltenen Hunde
 - Hunderasse der gehaltenen Hunde
 - Farbe, Geschlecht, Wurfdatum und Hundename, durch Erhebung bei den Steuerpflichtigen und Mitteilung bzw. Übermittlung von
 - Polizeidienststellen,
 - Strafverfolgungsbehörden,
 - Ordnungsämtern,
 - Sozialämtern,
 - Einwohnermeldeämtern,
 - Gemeindekassen,
 - Kontrollmitteilungen anderer Kommunen,
 - Tierschutzvereinen,
 - Bundeszentralregister,
 - allgemeinen Anzeigern,
 - Grundstückseigentümern,
 - anderen Behörden.

(2) Die Daten dürfen von der Daten verarbeitenden Stelle nur zum Zwecke der Erhebung der Hundesteuer weiterverarbeitet oder an andere öffentliche Stellen übermittelt werden.

§ 12

Steueraufsicht

(1) Auf die Steuerschuldner finden die Vorschriften der Abgabenordnung über die Außenprüfung entsprechende Anwendung.

(2) Die Gemeinde ist befugt, die Angaben des zur Auskunft Verpflichteten in seinen Geschäftsbüchern und sonstigen Unterlagen nachzuprüfen.

(3) Der Gemeindevorstand kann allgemeine Maßnahmen des Hundebestandes anordnen.

§ 13

Übergangsvorschrift

Die im Zeitpunkt des Inkrafttretens dieser Satzung bei der Gemeinde bereits angemeldeten Hunde gelten als angemeldet im Sinne des § 9 Abs. 1.

§ 14

Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am 01.01.2013 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Satzung über die Erhebung der Hundesteuer vom 08.11.2007 außer Kraft. Ginsheim-Gustavsburg, 28.09.2012

Der Gemeindevorstand
von Neumann, Bürgermeister

Bekanntmachung der Feststellung des Jahresabschlusses des Eigenbetriebs „Servicebetrieb Bauhof“ (SBB) der Gemeinde Ginsheim-Gustavsburg für das Wirtschaftsjahr 2011

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Ginsheim-Gustavsburg hat in ihrer Sitzung am 27. September 2012 folgenden Beschluss gefasst:

Der Gemeindevorstand stellt den Jahresabschluss 2011 des Eigenbetriebs „Servicebetrieb Bauhof“ (SBB) in der vorliegenden Form fest und empfiehlt der Gemeindevertretung, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Die Gemeindevertretung stellt den Jahresabschluss 2011 in der vorliegenden Fassung endgültig fest.

2. Der Jahresverlust in Höhe von 26.316,25 EUR wird aus der allgemeinen Rücklage ausgeglichen.

Der Bestätigungsvermerk des Wirtschaftsprüfers über den geprüften Jahresabschluss 2011 hat folgenden Wortlaut:

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Ich habe den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht des Servicebetriebs Bauhof (SBB) für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2011 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter des Eigenbetriebs. Meine Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von mir durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben. Ich habe meine Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Eigenbetriebs sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Ich bin der Auffassung, dass meine Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für meine Beurteilung bildet. Meine Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Nach meiner Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelte unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebs. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebs und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Wiesbaden, den 14. Mai 2012

Dipl.-Betriebsw. (FH) Frank Schwed
Wirtschaftsprüfer

Vorstehenden Prüfungsbericht erstatte ich in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berichterstattung bei Abschlussprüfungen (IDW PS 450).

Die Verwendung des vorstehend wiedergegebenen Bestätigungsvermerks außerhalb dieses Prüfungsberichts setzt meine vorherige Zustimmung voraus. Wiesbaden, den 14. Mai 2012

Offenlegung

Der Jahresabschluss 2011 und der Lagebericht liegen vom 08.10.2012 bis 22.10.2012, und zwar montags, mittwochs und donnerstags von 08.00 - 12.00 Uhr sowie donnerstags von 14.00 - 18.00 Uhr im Rathaus Gustavsburg, Zimmer 22, Dr.-Herrmann-Str. 32, 65462 Ginsheim-Gustavsburg, öffentlich aus.

Ginsheim-Gustavsburg, 2. Oktober 2012

Der Gemeindevorstand
Ginsheim-Gustavsburg
gez.: von Neumann, Bürgermeister

Feststellung des Jahresabschlusses 2008 und Ergebnisverwendung

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Ginsheim-Gustavsburg hat in ihrer Sitzung am 27.09.2012 folgende Beschlüsse gefasst:

Der Gemeindevorstand stellt gem. § 112 HGO den Jahresabschluss 2008 in der beigefügten Fassung fest und empfiehlt der Gemeindevertretung, auf der Basis des Prüfberichts des Fachbereichs Revision des Kreises Groß-Gerau folgende Beschlüsse zu fassen:

1. Die Gemeindevertretung beschließt den Jahresabschluss 2008 in der vorgelegten Fassung; dem Gemeindevorstand wird gem. § 114 HGO die Entlastung für das Haushaltsjahr 2008 erteilt.

2. Der Überschuss i. H. v. 1.972.626,07 EUR (nach Zuführung zur Rücklage „Abfallbeseitigung“; siehe Ziffer 4) wird gem. § 25 Abs. 1 GemHVO zur Reduzierung der Fehlbeträge aus Vorjahren verwendet.

3. Der Fehlbetrag des außerordentlichen Ergebnisses in Höhe von 19.887,70 EUR wird gem. § 25 Abs. 4 GemHVO aus der Rücklage aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses ausgeglichen.

4. Der Überschuss im Gebührenhaushalt „11.537,01 – Abfallwirtschaft“ i. H. v. 206.540,03 EUR wird der entsprechenden Gebührenaussgleichsrücklage zugeführt.

Offenlage

Der Jahresabschluss 2008 inkl. Rechenschaftsbericht liegt in der Zeit vom 08.10. - 22.10.2012 an folgenden Tagen im Rathaus Gustavsburg, Dr.-Herrmann-Str. 32, 65462 Ginsheim-Gustavsburg, Zimmer 22, öffentlich zur Einsichtnahme aus:

Montags, mittwochs und donnerstags von 8.00 - 12.00 Uhr sowie Donnerstags zusätzlich von 14.00 - 18.00 Uhr

Ginsheim-Gustavsburg, 02.10.2012

Der Gemeindevorstand
gez.: von Neumann, Bürgermeister

Am Donnerstag, 11.10.2012 um 19.30 Uhr findet eine öffentliche Sitzung statt.

Gremium: Haupt- und Finanzausschuss – AG Haushaltskonsolidierung –

Ort: Ginsheim-Gustavsburg

Raum: Konferenzraum I, Bürgerhaus OT Gustavsburg

Tagesordnung:

1. Vorstellung Haushaltssicherung und Aufzeigen der Entwicklung bis zum Jahr 2020 bei veränderten Rahmenbedingungen

2. Vorstellung der Haushaltsanalyse und Einschätzung der Haushaltssituation durch Herrn Dipl. Volkswirt Kopf, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dr. Dornbach Revision GmbH, Mainz

3. Festlegung der weiteren Vorgehensweise mit dem Ziel der Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes

4. Terminplanung der AG Haushaltskonsolidierung

Ginsheim-Gustavsburg, 02. Oktober 2012

gez. Verena Scholian, Vorsitzende
des Haupt- und Finanzausschusses



Amtliche Bekanntmachungen der Gemeinde Bischofsheim

Öffentliche Bekanntmachung

Der Vorsitzende des Ausländerbeirates Gemeinde Bischofsheim

Zur folgenden Sitzung lade ich herzlich ein:

Gremium: Ausländerbeirat

Sitzungsnummer: 7/2012

Datum: Mittwoch, 10. Oktober 2012

Uhrzeit: 19:00 Uhr

Ort: Feuerwehrgerätehaus, Ginsheimer Straße 1, Bischofsheim

Tagesordnung

1 Eröffnung der Sitzung, Begrüßung der Anwesenden und Feststellung der Beschlussfähigkeit, Genehmigung der Tagesordnung

2 Vorstellung und Kennenlernen der Feuerwehr Bischofsheim

3 Verschiedenes

Bischofsheim, den 28.09.2012

gez. Fatih Tarhan, Vorsitzender

Sprechstunde Ausländerbeirat

Am Donnerstag, den 11.10.2012, findet im Rathaus III, Sitzungssaal II (Palazzo), Schulstraße 34, in der Zeit von 15.30 bis 17.30 Uhr wieder eine Sprechstunde des Ausländerbeirates statt.

Doch noch ein ordentliches Sümmechen

Beim Dampffest des DBC Rhein-Main wurde es auf dem Gelände an der Ochsenwiese reichlich voll



Auf 1200 Euro für die Stiftung Bärenherz kam der Gustavsburger Dampfbahnclub Rhein-Main um seinen Vorsitzenden Manfred Treber (l.) beim Fahrtag im August, der wegen des schlechten Wetters nicht den erhofften Zuspruch fand. Die Volksbank und die Mainzer Stadtwerke legten ein paar Scheine drauf, so dass für die Stiftung dennoch ein ordentlicher Spendenbetrag zusammenkam. (gus/Foto: Steinacker)

GUSTAVSBURG (gus) – Man steckt nicht drin. Bei ihrem vorigen Fahrtag hatten die Mitglieder des Dampfbahnclubs Rhein-Main (DBC) sich ein attraktives Rahmenprogramm ausgedacht, um möglichst viel Publikum auf das Vereinsgelände an der Ochsenwiese zu locken. Aber auch Sigi's Jazzmen konnten gegen das schlechte Wetter nicht viel ausrichten. Es war nicht unbedingt leer, aber doch vergleichsweise wenig los an jenem 26. August. „Viele unserer Stammbesucher sind eben Familien mit Kindern, daher ist der Zuspruch wetterabhängig“, erläutert DBC-Vorsitzender Manfred Treber.

Ganz anders sah es am vergangenen Sonntag aus: Ein erstaunlich spätsommerliches Wetter lockte Hunderte Gustavsburger und wie immer auch einige Szenemitglieder von weiter weg auf das kleine, aber feine Areal, das dem Andrang beim „Dampffest“ gerade noch so gewachsen war. Mittendrin standen um den Mittag herum sechs Männer und eine Frau zusammen und schritten zum symbolischen Akt.

Regine Schulte Strathaus nahm einen Scheck über 1200 Euro für die Stiftung Bärenherz entgegen, der Wiesbadener Vereinigung, die sich darum kümmert, dass Angehörige schwerkranker Kinder Entlastung finden in einer äußerst schwierigen Zeit. In Wiesbaden und Leipzig bestreitet Bärenherz zu diesem Zweck ein Kinderhospiz, dazu in Heidenrod ein Kinderhaus.

Der Bedarf an Unterstützung für ihre Arbeit ist bei der Stiftung immer gegeben, auch an der Mainspitze sind Aktionen für Bärenherz keine Seltenheit. Der ordentliche Betrag für die Veranstaltung kam zustande, weil die Volksbank Mainspitze und die Stadtwerke Mainz jeweils einige Scheine drauf legten, deshalb wurde es auch etwas voller beim Fototermin von der Scheckübergabe.

Voll war es am Sonntag allerdings so oder so, die Gustavsburger wollten sich die Gelegenheit nicht entgehen lassen, einen Spaziergang in der milden Herbstsonne mit einem Besuch bei den Dampfbahnern zu verbinden, bei denen es sich natürlich dank des Grills und anderer Küchenangebote sehr gut leben ließ – selbst, wenn das Interesse nicht den Fahrzeugen im 5 und 7 1/4-Zoll-Format galt. Denn die vielen Sitzgelegenheiten auf dem Gelände ließen auch ein ungestörtes Plauderstündchen abseits des Fahrbetriebs auf den 600 Streckenmetern mit 1100 Metern Schienen zu.

Treber geht von etwa 1000 Fans des Lokmodellbaus im Maßstab 5 und 7 1/4 Zoll in Deutschland aus. Eine kleine Gemeinschaft, die ein Hobby pflegt, das einst in England seine Wurzeln hatte. Dass sich an der Mainspitze gleich zwei Vereine den 5-Zoll-Zügen widmen, schützt den Mainspitz-Bürgern ein Aufkommen an Lokbastlern vor, das es deutschlandweit gesehen nicht gibt.

„Das ist hier ein begrenztes Areal, die Eltern haben ihre Kinder immer im Blick“, erklärt sich Schriftführer Werner Schleidt die Attraktivität der Dampffeste für die Öffentlichkeit. Die aktuell 63 Mitglieder sind in ihrem Schaffen laut Treber gar nicht so sehr auf die Fahrtage fixiert, für sie ist vielmehr das Basteln an den Loks das Schönste, und das ist eher eine Winterbeschäftigung für den Keller als ein Sommerprogramm. Der Verein selbst besitzt nur sechs Loks, davon drei mit Dampftrieb. Die Mitglieder haben aber noch einmal 40 bis 50 Schienenfahrzeuge im Privatbesitz, die natürlich an solchen Tagen auch auf die Schienen kommen.

Diesmal hatte der DBC Rhein-Main Gäste aus Zürich und Wales eingeladen, dieser Austausch auch über Staatsgrenzen hinweg ist szenetypisch und immer wieder lehrreich für beide Seiten. Loks der Kategorie Groß- und Dampfbahn, erklärt Treber, gibt es auch im Handel zu kaufen, aber das ist – siehe

oben – für echte Dampfbahner eher uninteressant.

Anders als bei den Bischofsheimer Kollegen gibt es auf dem Gelände an der Ochsenwiese nichts mehr zu erweitern. Schleidt berichtet, dass der Verein durchaus immer wieder Hoffnung hegte, dass auf den Nachbargrundstücken Gelände frei wird um das DBC-Areal auszubauen. Aber da wurde nie etwas draus. So basteln und fahren sie eben weiter auf ih-

rem Gelände, auf dem alle paar Meter eine andere Station wartet, die zum Dampfbahnbetrieb gehört.

Traditionell beendet der DBC sein Jahresprogramm auf dem Gelände Ende Oktober, in diesem Jahr am 28. Oktober. Eine letzte Gelegenheit in diesem Jahr für alle, die die Aktivitäten auf dem DBC-Gelände einmal kennen lernen wollen – und für die, die gerne immer wieder kommen.



Sensationelles Herbstwetter lockte zahlreiche Besucher zum Oktober-Dampffest auf das Gelände an der Ochsenwiese. Auch wer sich für die Bahntechnik nicht so interessierte, durfte das Wetter und die entspannte Stimmung auf dem Areal genießen. (gus/Foto: Steinacker)



Stetes Basteln an den Loks und Zügen - das ist die eigentliche Motivation der Vereinsmitglieder des Dampfbahnclubs Rhein-Main für ihr Hobby. Wie es geht, zeigten sie beim Dampffest den interessierten Besuchern. (gus/Foto: Steinacker)

Riesling Sonntag

Das Programm im Bücherhaus Jansen für Jung und Alt am Rieslingsonntag

➤ **Weinprobe**
Ausgeschenkt werden Weine vom



Weingut Dr. Alex Senfter, Nierstein

und vom Staatsweingut Meersburg



➤ **Klavierkonzert**
Vergnügt musikalisch unterhält Sie der Komponist & Pianist Theo Köhler



➤ **Klassiker-Rätsel**
Zu raten gilt: Welche Autoren haben diese Bücher geschrieben? Mit Verlosung!

Bücherhaus Jansen

die etwas andere Buchhandlung

Marktstr. 10-14, Rüsselsheim, Tel.: 06142-61844

Unsere Buch-Amazonen im Internet:

www.buecherhaus-jansen.net

Rüsselsheim startet gut gelaunt in den Herbst

Rieslingsonntag bietet attraktives Programm für alle Altersklassen

RÜSSELSHEIM (pm) – Zum Riesling-Sonntag am 7. Oktober zeigt sich die Rüsselsheimer Innenstadt wieder mal von ihrer schönsten Seite und lädt die Besucher zu einem spannenden und bunten Nachmittag mit tollem Programm.

Die Händler präsentieren in der Innenstadt die neue Herbstmode in warmen Farbtönen von Rost bis Senf oder Violett, aber auch Petrol. Dazu gibt es Schuhe und Accessoires in ebenso großer Farbvielfalt von lässig-rustikal bis elegant. Natürlich gibt es noch viel mehr zu entdecken und zu erleben als die neuesten Modetrends. Viele Akteure haben sich ein unterhaltsames Programm für jedes Alter einfallen lassen. Musikalisch werden traditionell die Hispanos und Werner und Frank ihre Gäste unterhalten, wobei die spanischen Gitarren am Löwenplatz und die Unterhaltungsmusik am Friedensplatz angesagt sind. Horst Aussenhof und die Hot Four werden am Marktplatz und darüber hinaus an verschiedenen Plätzen in der Fußgängerzone das Publikum begeistern. Für die Kinder gibt Zauberer Zinnobro, der beim „Frühlingserwachen“ viele kleine Fans gewonnen hat, an verschiedenen Plätzen in der Innenstadt seine Vorstellung. Die Erwachsenen können sich, wie in jedem Jahr, auf ein umfangreiches Wein- und Speisenangebot freuen; dazu gibt es interessante Informationsstände sowie besondere Aktionen und Angebote der Geschäfte in der Innenstadt. Auch die Stadtverwaltung Rüsselsheim ist wieder mit einem Stand am Marktplatz vertreten und zeigt unter anderem den neuen Stadt-Ampera und die Jubiläumsbriefmarke. Mit dabei sind auch die Stadtwerke, die neben den beliebten Kutschfahrten diesmal auch einen kleinen Streichelzoo dabei haben werden, und das GPR, das sich mit seinem ambulanten Pflorgeteam und Physiofit präsentiert. Kurz: Rüsselsheim ist für den Start in den Herbst bestens gerüstet und lädt Gäste aus nah und fern am kommenden Sonntag von 13 bis 18 Uhr zum Flanieren, Feiern und Genießen ein.

Weingut Manz, Grabenstraße
Weine diverse Winzer bei Bücherhaus Jansen, Marktstraße
Weingut Fendel, Marktstraße
Weingut Schloss Westerhaus, Marktstraße
Winzerfreunde Rüsselsheim, Friedensplatz
Weingut Landua, Marktplatz

Das Programm am Rieslingsonntag

Friedensplatz

Musik von Werner und Frank, gastronomische Angebote von Lebenshilfe Rüsselsheim und Senterra Pflegeresidenz

Löwenplatz

Musik von Hispanos und Nadias Musikschule, Breakdance von Royal Battle Rüsselsheim, Jägerhof mit Flammkuchen und mehr, Live-Apfelkern mit BUND und Gärtnerei Muster

Marktplatz

Musik von Hot Four, Gastronomische Angebote Stand der Stadtwerke mit Streichelzoo und Höhentouren, Infostand der Stadt Rüsselsheim

Zauberer Zinnobro mit Kinderprogramm

16 Uhr bei Bücherhaus Jansen, Marktstraße
Winzer/Weine
Weingut Seidemann, Löwenplatz
Weingut Schumann, Bahnhofstraße

Wein, Musik und Rätselfragen

RÜSSELSHEIM (pm) – Mit zahlreichen Angeboten für Groß und Klein lockt das Bücherhaus Jansen am Rieslingsonntag, 7. Oktober, von 13 bis 18 Uhr in die Innenstadt.

An Weinen gibt es rheinhessischen Riesling vom Weingut Dr. Alex Senfter, Nierstein. Dieses Weingut präsentiert zudem eine Überraschung des Hauses. Zusätzlich werden Spätburgunder und Grauburgunder und die Cuveé Annette vom Staatsweingut Meersburg ausgeschenkt. Zur Verkostung im Weinbereich der Buchhandlung wird der Pianist und Komponist Theo Köhler, der an diesem Tag auch auf einem Gemälde in der neuen Ausstellung in den Opel-Villen zu sehen ist, am Klavier mit musikalischen Perlen seine Gäste verwöhnen. Pünktlich um 13 Uhr startet er und wird bis 16 Uhr zu hören sein.

Auch auf die jungen Gäste wartet ein Angebot: Kinder und Jugendliche werden zu einem Kinder- und Jugendbuch-Klassiker-Quiz eingeladen. Hier stehen Autoren und Illustratoren im Mittelpunkt, die seit Generationen ihre Leser erfreuen. Von diesen AutorInnen verlost das Bücherhaus um 17.45 Uhr CDs und Bücher unter den Rätsellösern mit den richtigen Antworten.

Verkaufsoffener Sonntag
7. Oktober 2012
13 - 18 Uhr

Mo.-Fr. 9.30 - 19 Uhr
Sa. 9.30 - 15 Uhr
www.mode-hartmann.de

Herbst Mode

Neu:
monari
Jacken Khujo
Kleider von
ana alcazar

Angebot z.B.:
Damen Jeans
Einzelteile ab 29,-€
Herren Hemden
Einzelteile ab 39,-€

Hartmann
MODE in
RÜSSELSHEIM
Friedensplatz 9

Für Sie viele
Schmuckstücke
und Uhren im Preis
um bis zu 50 %
reduziert.

WEISS
Ihr Juwelier

Friedensplatz 7, 65428 Rüsselsheim
Telefon 0 61 42/14001, www.weiss-ihr-juwelier.de

Willkommen im
Mode-Herbst!

walking on air

**Schuhhaus
bach**

SCHUHWODE, DIE ANZIEHT!
Marktstraße 25 | Telefon: 06142-62656
www.Schuhhaus-Bach.de

7. Oktober 2012
13.00 bis 18.00 Uhr in der
Rüsselsheimer Innenstadt

Verkaufsoffener Rieslingsonntag

Mit tollem Musik-
und Unterhaltungsprogramm,
kulinarischem Angebot und natürlich
einem guten Gläschen Riesling.

Wir
freuen
uns auf
Sie!

Stadtwirtschaftsgesellschaft Rüsselsheim mbH & Co. KG
Bahnhofplatz 2, 65428 Rüsselsheim

Rüsselsheim. Bewegt Menschen und Ideen.

Innenstadt

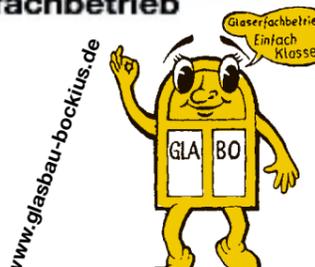
rüsselsheim marketing

treffpunkt innenstadt



BAUEN & WOHNEN

GLASBAU BOCKIUS
Glasfachbetrieb



Glaserfachbetrieb
Einfach Klasse!

- Fenster aller Art
- Schaufensteranlagen
- Reparaturverglasung
- Glasbearbeitung
- Spiegel und Vitrinen
- Kunstverglasung
- Sandstrahlmattierung
- Ganzglastüren
- Profilbauglas
- Autoglas Pkw + Lkw

www.glasbau-bockius.de

Manganstraße 2
65428 Rüsselsheim

Telefon 061 42/6 10 11
Telefax 061 42/6 36 76

seit 1966

WAHL

UMZÜGE • MÖBELTRANSPORTE • LAGERUNG • LOGISTIK

Privat- und
Büroumzüge
nah und fern
Möbellagerung,
Montagen

Tel. 069 / 67 57 58

www.wahlumzug.de



Wintergärten
Türen
Fenster

Verschaffen Sie sich Durchblick.

Eigene Produktion.
Eigene Montage.
Eigener Kundendienst.

Überzeugen Sie sich von der hohen Qualität unserer Fenster, Türen und Wintergärten bei einem Rundgang durch unsere Produktionsstätte.

Wir freuen uns über Ihren Besuch!

seit 1865

HÖFLER FENSTER

www.hoefler-fenster.de

Elementebau Höfler GmbH · Zimmersmühlenweg 73
61440 Oberursel · Telefon (06171) 919834

Empfehlungen gegen den Lärm

Schallschutzfenster und Schalldämmlüfter der neuen Generation



Der Firmensitz der Singhoff GmbH – hier die Außenansicht der 1000-qm-Ausstellung – ist direkt im Zentrum des Lärms: in einer Ein- und Abflugschneise des Flughafens Frankfurt. Entsprechend kompetente Beratung erwartet die Besucher.

(pr) – Zu den Produkten, die im Rahmen der Schallschutzprogramme rund um den Flughafen Rhein-Main finanziell gefördert werden, gehören als besonders empfohlene Maßnahme Schallschutzfenster und Schalldämmlüfter.

Viele Bewohner im heimischen Raum haben sich schon die

modernen Schallschutzfenster einbauen lassen und sind sehr angetan von deren Schalldämmwirkung. Selbst bei sehr tief liegenden Flugzeugen hört man in den Wohnungen nichts – es ist ruhig. Für das Wohlergehen in der lärmfreien Wohnung sorgen zudem Schalldämmlüfter von Brink-Climate-Systems.



Erholsamer Schlaf, der Fluglärm bleibt draußen. Diese ermöglichen die Schallschutzfenster der neuen Generation – für frische gefilterte Luft in den Schlafräumen sorgen Schalldämmlüfter. Weitere im Rahmen der aktuellen Schallschutzprogramme geförderte Bauteile sind Haustüren und Rollladenkästen. Die Originalprodukte sind im 1000-qm-Ausstellungszentrum der Singhoff GmbH zu sehen – Beratung inklusive. (Foto: © detailblick – fotolia.com)

Wer will das nicht: bessere Luft bei geschlossenen Fenstern? Die Schalldämmlüfter zeichnen sich durch extrem ruhigen Betrieb und gesteigerte Leistung aus, sie lüften nicht nur, sondern sie filtern die Luft auch.

Allergieverursachende Blütenstäube und Pollen werden zu einem hohen Prozentsatz weggefiltert. Weitere Produkte, deren Einbau im Rahmen des aktuellen Schallschutzprogrammes finanziell unterstützt wird, sind Haustüren und Rollladenkästen.

Information und Beratung erhalten Interessierte im 1000 Quadratmeter großen Singhoff-Ausstellungszentrum in Raunheim, Robert-Koch-Straße 10 bis 12 oder bei sich zu Hause nach Terminvereinbarung, unter Telefon 06142/94720.

Im Ausstellungszentrum können die empfohlenen Schallschutzprodukte im Original besichtigt werden. Wie gut die Schallschutzfenster funktionieren, hört man (oder eben nicht!) in der Schallschutzbox. Weitere Produkte sind Rollläden, Sonnenschutzanlagen, Überdachungen, Wintergärten, Garagentore bis hin zu modernen Steuerungen und fast perfektem Einbruchschutz.

Schmidt GMBH

QUALITÄTSDÄCHER
DACHDECKERMEISTERBETRIEB

Bedachung / Isolierung
Wärmedämmung / Schallschutz
Dachreparaturen aller Art
Gerüstbau

Rüsselsheim · Eisenstraße 34 · ☎ (061 42) 6 24 54

www.schmidt-dachdeckerfachbetrieb.de

Fenster
Haustüren
Rollläden
Markisen
Wintergärten
und mehr

„Passives Schallschutzprogramm:“
Schallschutzfenster
Schalldämmlüfter
Rollladenkästen

Seit 1949
SINGHOFF
1000-qm-Ausstellungszentrum
Robert-Koch-Str. 10-12, Tel. 06142/9472-0
65479 Raunheim, www.singhoff.de
ausreichend Parkplätze, Kinderspielecke
Öffnungszeiten: Mo - Fr 9-18, Sa 9-12 Uhr

Neues Ausstellungsgelände in Ihrer Nähe

Der Zaun der Zukunft, der Betonzaun wartet auf Sie, jetzt Tag und Nacht. Besuchen Sie die neue 24h Ausstellung ohne Eile, ganz entspannt und lassen Sie sich inspirieren...

20 Jahre
REGENSTEIN
1992 2012

24h
Ausstellung

- Schutz gegen Lärm
- Schutz vor Vandalismus
- Optimaler Sichtschutz
- Wartungsfrei & Stabil

Besichtigung ohne Zeitdruck – dann, wann Sie mögen!

Staatsrat-Schwamb-Str. 156
55278 Udenheim

Tel.: (06737) 76 11 74
Fax: (06737) 76 05 59

www.REGENSTEIN.INFO
GALABAU · STEINDESIGN · BETONZAUN

www.betonzaun24.de
SIEHT AUS WIE HOLZ. IST ABER BETON!

pro m² schon ab:
130.-€

Preis bei Abnahme von mind. 20 m², einer Aufbauhöhe von mind. 1,60m und normalen Bedingungen.

INCL. MONTAGE
INCL. FUNDAMENTE

BAUEN & WOHNEN

Baumesse Hofheim trifft den Nerv der Zeit

Messe punktet mit hochaktuellen Themen

(pr) – Am vorletzten Wochenende fand im Ardek-Messezentrum zum 6. Mal die Baumesse Hofheim statt. Die Veranstalter der BaumesseE GmbH widmeten zusammen mit über 200 Ausstellern drei volle Messetage dem Bauen, Wohnen, Renovieren und Energiesparen.

Besonderer Themenschwerpunkt war in diesem Jahr das energieeffiziente Bauen und Wohnen. In einem großen, eigens eingerichteten, Passivhaus-Forum informierten zahlreiche Experten über den weltweit anerkannten Gebäudestandard für nachhaltiges und ressourcenbewusstes Wohnen. Anhand zahlreicher Beispiele und untermauert durch informative Fachvorträge bot das Forum einen Gesamtüberblick über die zahlreichen Möglichkeiten und Vorteile, die der Passivhausstandard bietet.

„Mir war gar nicht klar, wie leicht ich Heizenergie einsparen kann“, berichtet Messebesucher Peter Liebermann. „Ich dachte immer, dass so eine Sanierung zum Passivhaus sicher umständlich und viel zu teuer sei, aber hier habe ich gelernt, dass sich auch schon durch wenige, einfache Maßnahmen richtig viel einsparen lässt.“

Neben dem hochaktuellen Themengebiet des Energiesparens war auch Lärmschutz ein wichtiges Thema auf der Baumesse. Lärmschutzexperten beleuchteten verschiedene interessante und durchdachte neue Möglichkeiten, Straßen-, Nachbar- und sogar Fluglärm aus dem eigenen Zuhause dauerhaft wirksam auszusperren. Sie präsentierten den Besuchern neuartige Fenster und Türen, die durch innovative Technik besonders starken Schallschutz bieten und gleichzeitig wirksam vor Hitze, Kälte und nicht zuletzt Einbrechern schützen.

„Wir haben uns gründlich beraten lassen und uns für neue Fenster entschieden. Wir wohnen sehr nah der Einflugschneise. Nur wer das mal hautnah miterlebt hat, weiß, wie unerträglich dröhnender Lärm und wie wichtig effektiver Lärmschutz ist“, erzählt Messebesucherin Elena Kratz.

Mit genauso vielen begeisterten Besuchern wie im Vorjahr, spannenden Themen und zufriedenen Ausstellern war die Baumesse Hofheim ein voller Erfolg.

„Wir freuen uns, mit der Aussteller- und Themenauswahl den Nerv der Besucher getroffen zu haben“, so Projektleiterin Sabine Thomas, „wir orientieren uns am aktuellen Geschehen und präsentieren auf unseren Baumessen dadurch viele neue Trends“.

Im Jahr 2013 heißt die Baumesse Hofheim die Besucher vom 20. bis zum 22. September, dann bereits zum 7. Mal, herzlich willkommen.



Mit genauso vielen begeisterten Besuchern wie im Vorjahr, spannenden Themen und zufriedenen Ausstellern war die Baumesse Hofheim ein voller Erfolg. (Foto: privat)

HAARS Stahlstraße 26-28
65428 Rüsselsheim
Telefon: (0 61 42) 6 70 77
Fax: 6 55 43
www.haars-ruesselsheim.de

BAUELEMENTE GMBH

- ▷ weru-Fenster + Haustüren ▷ Zimmertüren
- ▷ Rollläden ▷ Markisen ▷ Dachfenster
- ▷ Garagentore ▷ Neher-Insektenschutz

SCHORNSTEIN-SORGEN?

Einbau von Edelstahlrohren mit 10 Jahren Garantie gegen Versottung. Neue Schornsteine in V4A-Stahl. Neue Kaminköpfe in Klinker. Kaminköpfe verschiefern. Bleieinfassung. Kaminabdeckungen. Dach- u. Dachrinnen-Reparaturdienst in 65439 Flörsheim

FISCHER G m b H PF 1305 **06145/7431**

SCHREINER
B. SCHREINER GMBH Fachhandel
für Elektrogeräte
Haushalt & Gewerbe

Beratung - Verkauf - Kundendienst
MIELE - SIEMENS - LIEBHERR

Hochheim | Berliner Platz | 06146-4208
Wiesbaden | Dotzheimer Str. 49 | 0611-449048

MEXNER GmbH
Erdbau · Abbruch
Containerdienst

- zertifizierter Entsorgungsfachbetrieb -

Wir liefern Ihnen:
gesiebten Mutterboden,
Rindenmulch, Sand, Kies,
Schotter und Splitte

Wir stellen Container in versch. Größen – auch für Ihren Polterabend

Chattenring 2 · 65428 Rüsselsheim
Telefon (0 61 42) 9 74 40 · Fax (0 61 42) 97 44 13
E-Mail: info@mexner.de

Immobilien . Pletz GmbH

BERATEN PLANEN BAUEN
MODERNISIEREN
BETREIBEN VON IMMOBILIEN
BRANDSCHUTZKONZEPTE
WERTGUTACHTEN
IMMOBILIENMAKLER

Telefon: +49 . 175 . 5638059
Dipl.-Ing. Martin Pletz Architekt, BSc. FM,
Geschäftsführender Gesellschafter, **Bischofsheim**

Ihr zuverlässiger Malermeister.

Thomas Unkart

MALEN · TAPEZIEREN · LACKIEREN
FASSADENGESTALTUNG
VERPUTZARBEITEN
VOLLWÄRMESCHUTZ

MAINSTRASSE 2
65474 BISCHOFSSHEIM
TELEFON (06144) 6640
TELEFAX (06144) 970599

GARTEN IM HERBST

Der Garten im Herbst

Oftmals außen vorgelassen, aber dennoch ein spektakulärer Monat im Gartenjahr: der Herbst. Herbststauden wie Fetthenne, Astern, Sonnenhut, Anemonen und Co verwandeln zum Abschluß den Garten nochmals in ein spektakuläres Farbfeuerwerk und die letzten Früchte des Jahres können geerntet und verarbeitet werden.

Viel zu oft wird die letzte Gartensaison vernachlässigt, obwohl sie, richtig bepflanzt, durchaus nochmals ein imposanter Höhepunkt im Garten sein kann. Auch Gartendekorationen aus buntem Blattwerk, Trockensträuße, Strohfiguren und andere herbstliche Verzierungen können ein Hingucker im bunten Herbst sein.

Natürlich ist nun auch die Zeit gekommen, den Garten für den Winter vorzubereiten; Gartengeräte werden gereinigt und verstaut, Beete werden winterfest gemacht. Die letzten Gartenfrüchte können zu schmackhaften Kompotts verarbeitet werden und auch einige Sorten an Wintergemüse finden noch ihren Platz im Gartenbeet.

Selbst Halloween kann einen dekorativen Aspekt im Garten bieten: bedenkt man die lustig gefertigten Kürbisköpfe, die Haus und Garten schmücken können.



Alles für blühende Gärten
069/373915 · www.pflanzenkontor.de

Lecker Obst für Ihren Garten
Obst-wochenende am Sa 6.10. & So 7.10.

Baumschule Pflanzenkontor
Farbenstraße 101
65931 Frankfurt am Main

Pflanzenkontor
Baumschule · Gartenaccessoires · Beratung und Verkauf

Graulich hat's

Für einen lebendigen und naturnahen Garten!

Igelhaus
schützendes Überwinterungsquartier

- Während des Winterschlafs das Igelhaus nicht öffnen oder entfernen
- Igelhaus nach dem Auszug des Igels gründlich reinigen
- 6-teiliger Bausatz + Schrauben u. Inbusschlüssel
- Maße: 38,5 x 49 x 28,5 cm

55,81 €

GEBRÜDER GRAULICH
Bauzentrum

Höllweg 7, 65439 Flörsheim,
Tel. 0 61 45 / 95 04 00, Fax 0 61 45 / 5 28 38

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag von 7.00 bis 18.00 Uhr
Samstag von 8.00 bis 14.00 Uhr

Ein Wochenende voller Emotionen

Berichte vom Musikschulprojekt in Haiti und Wolfgang Hering auf der Bühne

GINSHEIM (pm/cm) – Erst Anfang des Monats kehrte Claudette Coulangue aus Haiti zurück, über sieben Monate war sie dort gewesen, um in ihrem Heimatland Projekte durchzuführen. Mit der Musikschule geht es voran, insbesondere sind jetzt auch die Dörfer um Aquin herum in das Projekt mit einbezogen und das Interesse ist groß. „Die Kinder dort sind dankbar und sehr lernbegierig“, erzählt Claudette. Zwei Musiklehrer gibt es mittlerweile, sie kommen jede Woche aus dem 150 Kilometer weit entfernten Port-au-Prince in den Süden und unterrichten die Kinder dann von Sonntag bis Dienstag in Gitarre, Keyboard und Blockflöte.

Die Instrumente werden im Büro gelagert und die Kinder teilen sich immer noch die Instrumente, da es einfach nicht für jedes Kind ein Instrument gibt.

Emotionaler Moment: Die Musikschulkinder haben ein Dankeschön-Plakat mit Text und Herz gemalt, sie bedanken sich für die Instrumente und die Hilfe, die sie seit zwei Jahren aus der Mainspitze erhalten.

Dann das Sonntagskonzert im Bürgerhaus. Drei Generationen von Musikern auf der Bühne: motivierte Chorkinder, ein cooles Jugendensemble Brass 'n' Reed, gestandene Bandmusiker. Die ganze Anspannung der zehnwöchigen Vorbereitung entlädt sich in einem fulminanten Konzert.

Wolfgang Hering versteht es mit Charme, Esprit und musikalischen Einfühlungsvermögen Kinder, Eltern und Großeltern in den Bann zu ziehen. Auf der Bühne spielen sich atemberaubende Szenen ab. Chorkinder und Kinder, die auf die Bühne kommen versinken zeitweise in die Musikwelt der



Die Musikschulkinder auf Haiti drücken ihren Dank für die Hilfe aus der Mainspitze mit einem Plakat aus, das Christiane Maier präsentierte. (Foto: privat)

Kinderlieder und deren szenische Illustrierung. Claudette bedankt sich. Das Erlebnis sitzt tief, denn das Konzert war das Benefizkonzert für die

Musikschulkinder in Aquin. Durch die Spenden aus dem Konzert, Spenden aus der Wirtschaft und dem Förderprogramm der Musikschule Maier für Musikschulkinder in der Mainspitze hat sich jetzt ein stattlicher Betrag von über 2700 Euro angesammelt.

Hiervon sollen überwiegend Violinen gekauft werden. Denn Herr Augustin, der Lehrer in Aquin, hat dieses Instrument vor einiger Zeit vorgestellt, jetzt wollen viele Kinder auf den Dörfern Violine lernen. Viele, so berichtet Claudette, haben vorher noch nie eine Violine gesehen.

Claudette trägt auch eine Vision in sich: Im Januar 2015 sollen 500 Kinder aus Aquin und den umliegenden Dörfern auf dem Marktplatz von Aquin zum 5. Jahrestag des Erdbebens ein Konzert geben. Alle Kinder sollen singen und musizieren.

Visionen können Berge versetzen und Dinge verändern. Die Instrumente und die Hilfe aus der Mainspitze werden einen Beitrag hierzu leisten.

Claudette kehrt voraussichtlich im November nach Haiti zurück. Das Konzert vom Sonntag wird sie in Gedanken mitnehmen und dort fortsetzen wenn sie den Musikschulkindern in Haiti davon berichtet.

Wer gerne einen Beitrag zu dem Aufbau der Musikschule in Haiti leisten möchte, kann auf ein Spendenkonto einzahlen, Christiane Maier vermittelt die entsprechenden Bankdaten.



Wenn Wolfgang Hering die Gitarre zupft, strömen die Kinder ganz unbeschwert dazu, so auch beim Sonntagskonzert der Musikschule Maier. (Foto: privat)

GEMEINSAM statt EINSAM

Verein LebensAlter e.V. stellte sein Ginsheimer Projekt vor

GINSHEIM (vm) – Die Idee des Gemeinschaftlichen Wohnens findet immer mehr Anklang. Am vorletzten Septemberwochenende fanden Aktionstage statt, an denen sich bundesweit 140 Wohngruppen beteiligten. Viele Kommunen nutzten die Aktionstage, um die Verwirklichung neuer Wohnformen in ihrer Stadt oder Gemeinde zu fördern. Sie organisierten Infoveranstaltungen und Fachtagungen rund um das Thema selbstbestimmtes und gemeinschaftliches Wohnen.

In Hessen waren 16 Gruppen beteiligt, unter ihnen der Hochheimer Verein LebensAlter, dessen

Wohnprojekt derzeit in Ginsheim an der Ecke Mainzer/Schillerstraße entsteht. Die Gemeinnützige Baugenossenschaft Mainspitze errichtet dort 19 Wohneinheiten und zusätzliche Gemeinschaftsräume, die im nächsten Jahr an Mitglieder des Vereins vermietet werden. Kürzlich war der Rohbau fertiggestellt worden. Dies nahm der Verein LebensAlter zum Anlass, sich seiner zukünftigen Nachbarschaft und der Ginsheimer Öffentlichkeit vorzustellen.

Etwa einhundert Ginsheimer sowie Besucher von außerhalb fanden sich im Lauf des Tages ein, um bei leckerer Bewirtung mit Mitgliedern des Vereins ins Gespräch zu kommen. Dabei folgten besonders viele Bewohner aus der unmittelbaren Nachbarschaft der Einladung, die der Verein per Handzettel in die Briefkästen verteilt hatte. Die zukünftigen Neubürgerinnen und Neubürger Ginsheims zeigten sich erfreut über die Offenheit, in der die Alteingesessenen auf sie zukamen und sie in Ginsheim willkommen hießen. Sehr unterstützt sehen sie sich auch durch die katholische Pfarrgemeinde St. Marien, in deren Räumen der Verein LebensAlter seit einigen Monaten tagt und auf dessen Gelände nun auch diese Informationsveranstaltung stattfinden konnte.

Bemerkenswert war schließlich die Beteiligung einer Schülergruppe der Integrierten Gesamtschule Mainspitze. In ihrer Projektwoche hatten Jugendliche der 9. und 10. Klassen zusammen mit ihrer Lehrerin Karin Flohr-Wondra Modelle des LebensAlter-Wohnkomplexes gebaut und mit einer Video-Präsentation kommentiert. Zehn Schülerinnen und Schüler zeigten ihre Arbeit im Rahmen dieser Veranstaltung und stießen damit auf großes Interesse bei Veranstaltern und Gästen.

Erst im Sommer 2013 wird die Wohngruppe des Vereins LebensAlter ihr neues Domizil beziehen. Die Informationsveranstaltung vom September zeigte eindrucksvoll: sie ist schon jetzt in Ginsheim angekommen. Nähere Informationen zum LebensAlter-Wohnprojekt im Internet unter www.projekt-lebensalter.de.



Zukünftige Bewohnerinnen betrachten die von Schülern gebauten Modelle. (Foto: privat)

Die Teddyklinik stellt sich vor

RÜSSELSHEIM (pm) – Zu einer besonderen Aktion lädt der Freundeskreis Löwenplatz am kommenden Samstag, 6. Oktober, ab 11 Uhr auf den Platz unter dem Glasdach in der Mitte Rüsselsheims ein.

Im Mittelpunkt stehen dieses Mal vor allem jüngere Kinder und ihre Eltern. Das Thema: Die Teddyklinik stellt sich vor. Auf spielerische Art und Weise will diese Teddyklinik der Tatsache entgegenwirken, dass viele Kinder gegenüber dem Arzt beziehungsweise dem Krankenhausbesuch skeptisch eingestellt sind oder Angst haben. Eingeladen sind die Kinder dazu, in die Rolle von „Teddyeltern“ zu schlüpfen. Sie kommen auf den Löwenplatz mit ihren erkrankten Kuscheltieren. Dort gehen sie in ein, zum Krankenhaus umgebautes Zelt. In diesem treffen sie auf die Teddydoktoren des GPR-Rüsselsheim. Sie zeigen den jungen Besuchern, wie sie arbeiten. So erleben die Kinder, dass ein Besuch im Krankenhaus nicht unangenehm sein muss.

Mit von der Partie sind die Clowndoktoren, die ihre jungen Gäste vergnüglich unterhalten. Musikalisch begleitet wird der Tag mit einem bunten Mitmachprogramm von Nadias Musikschule, in dem Themen wie Gesundheit und Spaß an der Bewegung im Vordergrund stehen werden. Mit einem besonderen Rezept, das der Freundeskreis aus gibt, erhalten die Kinder in der Löwenapotheke am Löwenplatz schließlich auch eine kleine Köstlichkeit, die allen schmecken wird. Ein rundes Programm also, um Kindern die Scheu vor dem Krankenhaus und dem Pflegepersonal zu nehmen.



(Bild: © Thomas Marutschke)

Berufliche Beratung für Frauen

GINSHEIM (pm) – Eine individuelle berufliche Beratung für Frauen findet am 10. Oktober zwischen 9 und 13 Uhr im Rathaus Ginsheim statt. Frauen nach der Familienphase, Frauen im ALG II-Bezug, Erwerbslose, Frauen in Mini-Jobs, von Arbeitslosigkeit bedrohte Frauen oder Frauen, die sich beruflich neu orientieren wollen, haben die Möglichkeit, in ihrer Gemeinde einen persönlichen Gesprächstermin zu vereinbaren.

Sie erhalten Rat und Unterstützung bei der Entwicklung beruflicher Perspektiven. Die Beraterinnen verfügen über langjährige Erfahrung im Kontext Frau und Beruf und kennen die regionale Arbeitsmarktsituation. Die Beratung ist für interessierte Frauen kostenlos. Eine vorherige Terminvereinbarung ist erforderlich. Bei Bedarf können auch Folgetermine vereinbart werden. Auskünfte und Anmeldungen erfolgen über das Frauenzentrum Rüsselsheim, Telefon 06142/965757, oder per Fax 06142/965758, oder per E-Mail an frauenzentrum.ruesselsheim@t-online.de.

Göttertreffen mit Kohn+Zimanowski

GUSTAVSBURG (pm) – Wenn sich Bacchus, der Gott des Weines, und Apollon, der Gott der Poesie, in den Burg Lichtspielen begegnen, wird das ein wunderbares und köstliches Erlebnis für alle, die diesen beiden huldigen.

„Göttertreffen“ das sind Texte und Gedichte aus zwei Jahrtausenden rund um den Wein, tiefgründig humorvoll, verträumt, besinnlich... umrahmt und begleitet von skurril anregender Musik, erfreuen sie Geist und Seele. Und während die Zuhörer auf den Spuren der Götter lustwandeln, wird Winzer Andreas Jung drei Weine vorstellen.

Als Götterboten begleiten wird das Publikum am Donnerstag (11.) laut Hessischem Rundfunk „nahezu unschlagbare Text- und Musikduo“ Renate Kohn und Gert Zimanowski, die für diesen Abend die Texte und Klänge passend zum Rebensaft wohl ausgewählt haben. Wer Renate Kohn „nur“ als ehemalige Anwaltssekretärin aus „Ein Fall für Zwei“ kennt, der staunte nicht schlecht über ihre komödiantische Vielseitigkeit, mit der sie den Texten die richtige Würze gab.

Einlass ist um 19.30 Uhr, Beginn um 20 Uhr. Tickets in den Bürgerbüros Ginsheim und Gustavsburg, in den Burg Lichtspielen und online unter www.tickets.gigu.de.

Herbstferienspiele: Noch Plätze frei

GINSHEIM-GUSTAVSBURG (pm) – Zum ersten Mal veranstaltet das Kinder- und Jugendbüro der Gemeinde Ginsheim-Gustavsburg in Kooperation mit dem Basis e. V. Mainspitze FED in den hessischen Herbstferien vom 15. bis 26. Oktober Ferienspiele für behinderte und nicht behinderte Kinder. Das Motto lautet: „Tierisch gut!!!“

Die Ferienbetreuung richtet sich an Kinder und Jugendliche mit und ohne Behinderung im Alter von 7 bis 12 bzw. 14 Jahre (je nach Entwicklungsstand des Einzelnen). Tolle Ausflüge und ein spannendes Programm garantieren den Ferienspaß.

Die Betreuung ist vom 15. bis 19. Oktober und vom 22. bis 26. Oktober, jeweils von Montag bis Freitag von 9 bis 16 Uhr und kostenpflichtig. Für Kinder mit Beeinträchtigung ist eine Finanzierung über Krankenkasse möglich (bitte anfragen). In den Preisen sind alle Aktivitäten, ein Frühstück, Mittagessen und Getränke enthalten.

Bei Fragen und Anmeldungen steht der Mitarbeiter des Kinder- und Jugendbüros, Gregor Anger, unter Telefon 06144/330169251, oder die „Basis“-Mitarbeiterin Cordula Kaßner-Wellems unter Telefon 06144/33795-11, zur Verfügung.

Das kann doch nicht wahr sein!!

Sag's der Heimatzeitung!

Tel. 0 61 45 / 92 54 - 0 · Fax 92 54 54

E-Mail: redaktion@verlag-dreisbach.de

Führung durch Gustavsburg

GUSTAVSBURG (pm) – Der Verein Geographic für alle lädt am Sonntag, 7. Oktober, um 15 Uhr alle interessierten Bürgerinnen und Bürger zu einer Führung unter dem Titel „Gustavsburg zwischen Festung und Gartenstadt – Stahlhäuser und MAN an der Mainspitze“ durch Gustavsburg ein.

Treffpunkt ist der Bahnhof in Gustavsburg. Die Führung dauert zwei Stunden. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Ein Teilnahmebetrag wird erhoben, Kinder bis 14 Jahre sind frei. Weitere Informationen gibt im Internet unter www.geographie-fuer-alle.de.

Familienbrunch startet wieder

GINSHEIM (pm) – Die Sommerpause für den beliebten Familienbrunch im Jugendhaus Ginsheim, der durch das Kinder- und Jugendbüro veranstaltet wird, ist endlich vorbei. So startet der nächste Brunch am Sonntag, 7. Oktober, im Zeichen des „Erntedank“ mit herbstlichen Köstlichkeiten.

Wie immer gilt: Am ersten Sonntag im Monat sind alle Familien zwischen 10 und 14 Uhr im Jugendhaus herzlich eingeladen zum gemeinsamen Austausch bei einem leckeren Brunch. Eine Anmeldung unter Telefon 06144/330169250 oder E-Mail unter kiju@gigu.de ist erforderlich.

SV 07 Bischofsheim – Jugendabteilung

BISCHOFSHHEIM (vb/pu) – Die **Mädchenmannschaft U14** pausiert, dafür spielten die **U16-Mädels** am 28. September beim FCA Darmstadt und kassierten durch einige leichtsinnige Fehler eine 0:3-Niederlage. Ebenso spielfrei war die G-Jugendmannschaft.

Die **F3-Mannschaft** war zu Gast beim TV Haßloch II und auf dem ungewohnten Kunstrasen ging das Team mit 1:0 in Führung. Anschließend hatte Haßloch mehr Ballbesitz und kam zum Ausgleich. Die Führung für Haßloch wurde durch einen verwandelten Strafstoß erzielt. Die Bischofsheimer Konterchancen wurden nicht genutzt. Auf der anderen Seite nutzte Haßloch seine Gelegenheiten und erhöhte bis zur Pause auf 4:1. Im zweiten Abschnitt war Haßloch noch zielstrebig, ließ aber viele Möglichkeiten aus. Die Gastgeber erzielten noch zwei Tore zum 5:1 und 6:2-Endstand, dazwischen verkürzte die SV 07 durch einen Strafstoß zum 5:2. Es spielten: Dennis, Halil, Abdullah, Tom, Volkan, Jannick, Tyler, Florent, Erol, Nadir.

Bei idealen äußeren Bedingungen begrüßte die Ginsheimer **F2-Jugendmannschaft** den Nachbarn aus Bischofsheim zum Derby. Die 07er hatten von Beginn an mehr vom Spiel, scheiterten aber zunächst am großartig aufgelegten Schlussmann der Ginsheimer. Direkt der erste Angriff der Hausherren sorgte für die 1:0-Führung. Die Bischofsheimer

ließen sich dadurch jedoch nicht beirren und kamen kurz vor dem Pausenpiff zum verdienten Ausgleich durch Bendt Kodt. Er war es auch, der in der zweiten Hälfte die beiden nächsten Treffer für seine Farben erzielte. Die SV 07 war nun drückend überlegen und wenn die blau-weißen Ginsheimer doch einmal in die Hälfte der Gäste eindringen, stand dort die kompakte Abwehr in Person von Emer Can Gülbenat und Niclas Vonderlind. Völlig unaufgeregt wehrten sie nicht nur den Angriff des Gegners ab, sondern spielten auch sauber hinten heraus, um so zahlreiche gefährliche Konter einzuleiten. Einer davon führte zum 4:1-Schlusspunkt für die SV 07 Bischofsheim durch Dario Flace. Mannschaftsaufstellung: Elias Wahrenberg, Niclas Vonderlind, Emer Can Gülbenat, Dario Flace, Kerem Arslanalp, Sinan Akman, Bendt Klodt und Benjamin Dunkel.

Auch die **F1-Jugend** spielte beim Nachbarn VfB Ginsheim und gewann mit 4:2 (2:1). Bereits am 2. Oktober spielte die Mannschaft gegen Hellas Rüsselsheim, das Resultat wird in der nächsten Ausgabe nachzulesen sein.

Das Spiel der **E1-Jungen** bei Kickers Mörfelden Mädchen wurde auf Montag (1. Oktober) verlegt. Das Ergebnis wird in der nächsten Woche nachgereicht.

Der zweite Saisonsieg gelang der Mannschaft von der **E2**. Im Heimspiel wurde der TV Crumstadt mit 5:0 besiegt.

Mit 0:3 geschlagen geben musste sich die Mannschaft der **D2** beim Auswärtsspiel bei Etr. Rüsselsheim.

Das Spitzenspiel in der Qualifikationsrunde bei der **D1-Jugend** verlor die SV 07 Bischofsheim unnötigerweise mit 2:4 beim SC Opel Rüsselsheim. Ob es nun noch zum Einzug in die Gruppenliga reichen wird, wird sich am letzten Spieltag zeigen.

Knapp mit 1:2 verlor die C-Jugend der SV 07 gegen den VfR Groß-Gerau.

Die A-Jugendmannschaft war in der vergangenen Woche spielfrei.

Vorschau

Freitag (5. Oktober): A – Oly. Biebesheim (19.30 Uhr); Samstag (6. Oktober): SKV Büttelborn – G, F3 – RW Walldorf II (beide 10 Uhr), F2 – RW Walldorf IV (11 Uhr), TSV Wolfskehlen – E2, E1 – VfB Ginsheim (beide 12 Uhr), U16-Mädels – TSV Auerbach (12.30 Uhr), D1 – VfR Groß-Gerau (13.15 Uhr), FC Gustavsborg – C (14.30 Uhr); Montag (8. Oktober): E1 – FC Leeheim (17.30 Uhr/Pokal), TSV Wiebelsbach – U16-Mädels (18.30 Uhr/Pokal); Mittwoch (10. Oktober): U14-Mädels – Opel Rüsselsheim (18 Uhr), A – SV 07 Nauheim (19.30 Uhr). Die Mannschaft der D2-Jugend ist spielfrei.

Besonderes Highlight für F2-Jugend

Der FSV Mainz 05 steht bei den F2-Kickern der SV 07 Bischofsheim immer für ein ganz besonderes Highlight. In der letzten Saison durften die Kinder, noch als G-Jugendliche, das Erstligateam im Heimspiel gegen den Rekordmeister von Bayern München auf den Rasen der Coface-Arena begleiten. In dieser Saison kommt nun das U8-Team des FSV Mainz 05 zum Freundschaftsspiel an die Ginsheimer Landstraße. Was für die Mainzer wahrscheinlich eine ganz normale Trainingseinheit auf der anderen Rheinseite ist, dürfte für die 07er das Spiel des Jahres werden. Am 9. Oktober um 17 Uhr steigt das Aufeinandertreffen David gegen Goliath. Gerade aufgrund des vermeintlichen Leistungsunterschiedes beider Mannschaften, würden sich die „Bischofshemer“ über zahlreiche „Schlachtenbummler“ freuen. Damit diese für eine lautstarke Unterstützung sorgen können, ist für deren leibliches Wohl gesorgt.

FC Germania – Jugendberichte

GUSTAVSBURG (vb) – **Bambini – Conc. Gernsheim 4:0** Ein super Spiel der „ganz kleinen“ Gustavsburger. Mohammed schoss sein erstes Tor, Nikolas war hellwach im Tor und hat auch im Siebenmeterschießen toll gehalten. Arta feierte sein Debüt und hat sich toll eingebracht und keine Angst gehabt. Julian und Diyar haben sich toll gesteigert und Kann ist gerannt wie ein Weltmeister. Felix (1), Jakob (2) und Seid haben wieder ganz souverän das Spiel entschieden. Die Abwehr hat hinten eine geschlossene Leistung gebracht. Das hat viel Spaß gemacht beim Zuschauen. Weiter so.

Germania F-Jugend verliert in Raunheim 8:3 Die F-Jugend der Germania Gustavsborg war am vergangenen Samstag zu Gast in Raunheim. In der ersten Halbzeit traten die Germanen noch mit Schlaf in den Augen das Spiel an. Die Leistung wurde mit Beginn der zweiten Halbzeit besser, jedoch ließen sie durch Verschlafen der ersten Hälfte die Chancen auf einen Sieg liegen und verloren gegen wache, starke Raunheimer mit 8:3. Es spielten: A. Quintana (1), J. Rode (1), O. Alibese, M. Schneider, N. Hein, A. Lukac, L. Sixel, S. El Kalal (1), D. Müller.

Germania E1-Jugend verliert in Leeheim Auf nassem Rasen bekamen die Germanen in Leeheim den Ball nicht in den Griff. Obwohl zeitweise nur auf das gegnerische Tor gespielt wurde, verloren sie dennoch klar mit 7:4. Es spielten L. Riedl, Y. El Ouariachi (1), A. Kunit, G. Tarakci, D. Krifka, M. El Bakkal, Ch. Kiren (3), T. Böhm, V. Kämmerer.

TV Crumstadt – VfB U23 0:0

GINSHEIM (vb/he) – In Crumstadt lieferten sich die beiden Mannschaften ein zerfahrenes Spiel, das kaum Höhepunkte vor beiden Toren bot. Die Gäste ließen hinten nichts zu, waren ihrerseits aber nach vorne auch nicht durchschlagskräftig. Die beste Chance des Spiels ließ der VfB in der zweiten Hälfte aus, als sich Marco Englisch im Strafraum durchsetzte und mit einem Querpass Andreas Heil in Schussposition brachte, der aus kurzer Distanz übers Tor traf.

Mannschaftsaufstellung: Sa. Savic – Kramer, Trainito (gelb-rot 80.), Wernicke (74. Schuchert), Schäfer – Pagano, Englisch, Heil, Babayigit – Zidan, Bouhlouh.

Am Sonntag, den 7. Oktober, 13.15 Uhr, empfängt die U 23 auf heimischem Rasen die Reserve von SV 07 Geinsheim.



Die F2-Mannschaft der SV 07 Bischofsheim mit ihren beiden Trainern.

VfB-Jugendmannschaften

GINSHEIM (vb/eb) – Im Folgenden die Spielberichte der VfB-Jugendteams der vergangenen Woche und vom Wochenende:

JSG Traisa/Niederramstadt – A-Junioren 3:2 (2:2) Nach dem schwachen Auftritt unter der Woche in Heppenheim, zeigte das Team von Klaus Schuff gegen die JSG aus Traisa und Nieder-Ramstadt eine positive Reaktion. Ein gutes Spiel mit Feldvorteilen wurde am Ende nicht mit einem Dreier belohnt. Gleich in der Anfangsminute startet der VfB rasant – Emre Koc setzte den Ball krachend an die Querlatte. Aus den wenigen Möglichkeiten zog die JSG mehr Kapital und ging in der 23. Spielminute durch Marc Kevin Ley mit 1:0 in Führung. Doch der VfB zeigte Moral und drehte den Spieß um – Emre Koc (26.) und Bilal Iqbal (40.) trafen zur 2:1-Führung. Die Warte nicht lange als nach einer Unachtsamkeit der Mittelverteidigung die JSG nur eine Minute später egalisierte – Sebastian Heimbucher war der Nutznießer.

Auch in der zweiten Hälfte hatte der VfB mehr vom Spiel, aber konnte die Chancen nicht verwerten allein Emre Koc hätte der Matchwinner werden können, aber zweimal stand das Aluminium im Weg. Die bessere Chancenverwertung lag bei Traisa, als Justus Beckmann in der 71. Spielminute zum Siegtreffer einschoss.

Nun brechen schwere Zeiten an für die Schuff-Elf: Kreisrivalen Groß-Gerau stellt sich am kommenden Samstag mit einer hervorragenden Bilanz am Altrhein vor.

C1-Junioren – Viktoria Griesheim II 5:2 (3:2) Gegen die Griesheimer musste Trainer Javier Rodriguez erneut rotieren – diesmal aber nicht ganz freiwillig. Stamm-Torwart Tim Sokolla fiel krankheitsbedingt aus und wurde durch Stürmer Gianluca Rinaldi ersetzt. Die Gäste versuchten von Beginn an Druck zu machen, mit einem schnellen Konter konnte sich die Heimelf aber nach fünf Minuten befreien. Ein wunderschön diagonal geschlagener Ball von Joel Rodriguez fand mit Goalgetter Tobi Lux einen Abnehmer, der zielstrebig auf das gegnerische Tor marschierte, aber im Abschluss nur um cm verfehlte. Nur zwei Minuten später machte es Niko Cezanne besser und traf für den VfB zum 1:0.

Die Gäste ließen sich dadurch nicht beirren und kamen mit einem Doppelschlag in Minute zehn und elf durch Yusef Mimom Muhamed und Allesandro Fabrizio zur Führung. Danach übernahm der VfB wieder das Kommando und erspielte sich gegen den strammen Wind Feldvorteile.

Als Tobi Lux an der Strafraumgrenze nur durch Foulspiel zu stoppen war, glich Joel Rodriguez mit einem Foulelfmeter aus (25.). Wieder Rodriguez brachte in

der 32. Minute einen Eckball knallhart vor das Griesheimer Gehäuse, so dass der Griesheimer Jannick Kuhl der Ball nur ins eigene Tor lenken konnte.

In der zweiten Halbzeit schwanden dann die Kräfte der rein jahrgangsjüngeren Gast-C2, so dass Tobi Lux mit zwei weiteren Treffern zum 5:2-Endstand einlochen konnte (61., 66.). Am nächsten Samstag reist die C1 zum JVF Bürstadt. Vielleicht gelingt es dort die eklantante Auswärtsschwäche einmal abzulegen, um sich vielleicht von den hinteren Rängen etwas abzusetzen.

VfB G-Junioren – VfR Groß-Gerau 1:5 (0:4) Gegen das Team aus Groß-Gerau zeigten die Jungen VfB'ler eine gute Leistung. Vor allem in der zweiten Hälfte war der VfB dem Gegner überlegen und zeigte tollen Fußball. Der VfR gewann das Spiel, da man nur auf einen Spieler setzte und der Rest nur herumstand. Ein Lob geht an Torwart Semin Salibasic, der seine Sache sehr gut gemacht hat. Das Tor des VfB, welches durch eine Ecke, die von Adin Salibasic herein gebracht und von Stefan im Netz untergebracht wurde, verringerte den Endstand auf 1:5.

VfB F2 – SV 07 Bischofsheim 1:4 (1:1) Gegen die SV 07 Bischofsheim zeigten die Jungs des VfB eine gute Leistung, mussten sich aber am Ende gegen einen sehr starken Gegner geschlagen geben. Die Jungen des VfB zeigten vor allem im ersten Abschnitt, dass man mit Bischofsheim mithalten kann, und gingen auch in Führung. Den Unterschied machte die Stärke der Bischofsheimer im zweiten Abschnitt aus, sodass der Gast das Spiel für sich entscheiden konnte. Wenn das Team vom VfB so weiterspielt wie am Samstag, wird man sich sicherlich in der stärksten Gruppe 2013 wiedersehen. Torschütze: Tom Schüßler.

VfB Ginsheim F1 – SV 07 Bischofsheim 2:4 Die F1 des VfB konnte zwar an die spielerischen Leistungen der letzten Woche anknüpfen, musste sich aber dem SV 07 Bischofsheim mit 2:4 geschlagen geben. Die Tore für den VfB erzielten Baran Yedigöçmen und Noah Schmitt. Wieder wurden schöne Spielzüge gezeigt, doch konnte der VfB leider seine vielen Torchancen nicht ausnutzen.

VfB E2 – Eintr. Rüsselsheim II 7:0 (3:0) Wieder einmal zeigte sich die Mannschaft am Samstag gleich zu Beginn des Spiels kampfstark und gut vorbereitet gegen die SG Eintracht Rüsselsheim II. Schon in den ersten Minuten machte sich eine spielerische Dominanz der E2 bemerkbar, die viele Torchancen mit sich brachte, wovon O. Demir gleich in der 8. Minute das 1:0 umsetzen konnte. Die Mannschaft überzeugte durch saubere Spielpässe, die J. Janz nutzte, um auf 2:0 zu erhöhen. Nach einem Eckstoß schoss T. Gimmich direkt in den Winkel und erhöhte auf 3:0. Nach einem

Pass von O. Demir schoss A. Lukac aus kurzer Distanz das 4:0. J. Janz konnte mit einem Alleingang auf 5:0 aufstocken. T. Gimmich tat ihm gleich und erhöhte auf 6:0. Auch die Abwehr J. Krämer und M. Glunz Perez zeigte sich stark und hielt die eigene Hälfte sauber. So bot sich immer wieder die Situation nach vorne hin mitzuspielen, sodass mit einem gezielten Schuss aufs Tor, M. Glunz Perez seine Chancen nutzte, und das Spiel mit einem Endstand von 7:0 wohlverdient beendet werden konnte. Mit diesem Sieg hat sich die E2 frühzeitig für die Kreisliga qualifiziert.

Torschützen: Okan Demir (1) Jonathan Janz (2) Tim Gimmich (2) Amer Lukac (1) Miguel Glunz Perez (1).

VfB Ginsheim E1 – SG Eintracht Rüsselsheim 3:1 (2:0) Mit der besten bisherigen Saisonleistung erlangte der VfB einen verdienten Heimsieg gegen Rüsselsheim. Bereits kurz nach Beginn erzielte Felix Kraft mit einem sehenswerten Weitschuss die Führung. In der 15. Minute hämmerte dann Timo Frey einen Freistoß zur Halbzeitführung ins Netz. In der zweiten Halbzeit setzte der VfB zunächst sein gutes Spiel fort, kam auch zu einer Reihe von Chancen, die aber, teilweise auch mit Pech (zwei Pfostentreffer) nicht verwertet werden konnten. Erst als gegen Ende die Kräfte beim VfB nachließen, kam Rüsselsheim besser ins Spiel und erzielte kurz vor Schluss den Anschlusstreffer. Aber bereits im Gegenzug wurde der alte Torabstand wiederhergestellt. Nach einem Freistoß konnte aus dem „Gewühl“ heraus Tolga Boereckci den Ball zum Endstand über die Linie ins Tor befördern.

Die Mannschaft: Tim Sattler, Hasan Icli, Felix Kraft, Henning Sandmann, Florian Hübner, Tolga Boereckci, Timo Frey und Markus Schlund.

VfB D2-Junioren – SKV Mörfelden III 18:0 (8:0) Auch im vierten Qualifikationsspiel für die Kreisliga war der VfB die klar spielbestimmende Mannschaft. Das erste Tor fiel bereits in der 3. Minute durch Milad Rassa, weitere sieben Tore folgten in der ersten Halbzeit. Das die zweite Hälfte nicht viel anders verlief, zeigt sich im Endstand von 18:0 Toren. Trotz des hohen Ergebnisses ließen die Ginsheimer Jungs viele Chancen ungenutzt und ließen sich leider zu oft vom völlig demoralisierten Gegner mitziehen, der das Spiel im weiteren Spielverlauf immer weniger ernst nahm. Torschützen: Hasan Özkök (4), Fabian Bender (3), Caner Ordukaya (3), Milad Rassa (2), Nassir Achargui (2), Jannik Zimmer (2), Raffaele Ciangiotti und Gede Ary Pebriana.

VfB Ginsheim D1 – Italia Groß-Gerau 2:0 (1:0) Von Beginn an war die D1 des VfB die spielbestimmende Mannschaft. Nach 18 Minuten fiel die Führung. Badiane Babacar gewann den entscheidenden

Zweikampf, spielte zu Mammis Mohamed, der sich rechts außen gegen zwei Gegenspieler durchsetzte und in die Mitte auf Andres Patrick flankte, der die Führung erzielte. Auch in der Folge zeigte die gastgebende Mannschaft ein gutes Spiel. Sie spielte einige Torchancen heraus, doch im Abschluss zeigte sie sich nicht konsequent genug. Die Gegner versuchten es meist mit langen Bällen, jedoch war dies das falsche Mittel, da die Bälle meistens versprangen oder unerreichbar wurden. Die VfB-Abwehr war somit immer Herr der Lage und Torwart Pascal Schiffmann wurde nicht gefordert. Mit einer 1:0-Führung ging es dann in die Halbzeitpause. In der zweiten Spielhälfte waren es zunächst die Gäste, die mehr auf das Tempo drückten. Aber erneut bissen sie sich an der guten VfB-Defensive (Boulahfa M. & Focke M.) die Zähne aus. Nach zehn Minuten im zweiten Spielabschnitt war auch dieses Strohfeuer vorbei. Unsere Mannschaft nahm das Heft wieder in der Hand und wusste auch spielerisch zu gefallen. Die daraus resultierenden Torchancen wurden aber nicht genutzt. Sowohl Mammis Mohamed als auch Bülbül Ömer hatten Chancen. Kurz vor Ende brachte Giuseppe Interbartolo eine super Vorlage auf Andres Patrick, der das verdiente 2:0 zum Endstand erzielte. Ein verdienter 2:0-Sieg nach einem guten Spiel der gesamten Mannschaft.

VfB B1-Junioren – SG Dornheim 2:0 (2:0) Mit einer sehr starken ersten Halbzeit und der hochverdienten 2:0-Pausenführung gingen in der zweiten Hälfte zunehmend die Kräfte aus und die Partie verflachte. Die Tore erzielten Eren Gül (20.) nach toller Vorlage von Torben Witte, und Soumey Amadou (38.) nachdem sich Hacömer Kaplan auf der Außenposition durchgesetzt hatte.

Vorschau

5. Oktober, 18.30 Uhr, SC Kickers Mörfelden Mädchen – VfB U16 Mädchen
6. Oktober, 11 Uhr, Eintr. Rüsselsheim II – VfB F2, 11 Uhr, Eintr. Rüsselsheim I – VfB F1, 12 Uhr, SSV Raunheim III – VfB F2, 12 Uhr, SV 07 Bischofsheim – VfB E1, 13.15 Uhr, SKG Bauschheim II – VfB D2, 13.15 Uhr, FC Germ. Gustavsborg – VfB D1, 13.30 Uhr, JFV Bürstadt – VfB C1, 16 Uhr, A-Junioren – VfR Groß-Gerau
7. Oktober, 10.30 Uhr, JSG Wolfskehlen/Crumstadt – VfB B1, 10.30 Uhr, VfB B2 – SKG Stockstadt
10. Oktober, 19 Uhr, VfB B1 – SC Opel Rüsselsheim (Pokal)

VfB meldet sich mit Auswärtssieg zurück SV 07 I hält Anschluss an die Tabellenspitze

SG Unter-Absteinach – VfB Ginsheim 0 : 3 (0:1)

GINSHEIM (vb/he) – Mit Sebastian Pommer, der seine beruflich bedingte Auszeit beendet hat, in der Viererkette trat der VfB Ginsheim im Auswärtsspiel beim starken Aufsteiger Unter-Absteinach an. In der schwungvollen Anfangsphase der Gastgeber hatten die Gäste dabei das Glück auf ihrer Seite, insbesondere bei einem Pfofenschuss, der von der Innenkante in die fangbereite Armee von Torwart Lukas Langenstein sprang. Bei einer weiteren Gelegenheit musste Langenstein sein ganzes Können aufbieten, um einen Rückstand zu vermeiden. Nach und nach konnte sich dann die VfB-Elf um Spielertrainer Carsten Hennig von dem Druck befreien und eigene Angriffsaktionen einleiten. Einen ersten Warnschuss feuerte Andre Tittes aus der Drehung ab. Tittes war es auch, der kurz darauf einen Eckball auf den kurzen Pfosten schlug, wo Yuko Yasui zur Stelle war und den Ball in den Winkel köpfte. Wenig später verpassten Wolf und Löw nur knapp gefährliche Hereingaben von den Außenpositionen. Das Können von Langenstein war dann in der letzten Minute vor der Halbzeitpause entscheidend für die Pausenführung, da er einen harten 22-m Schuss mit den Fingerspitzen über die Latte bugsierte.

Das Quäntchen Glück, das in den letzten Spielen den Ginsheimern immer fehlte, war in diesem Spiel auf ihrer Seite und verhalf zu einer Auswärtsleistung in der zweiten Halbzeit, die es für die Anhänger lan-

ge nicht zu sehen gab. Jetzt absolut souverän in der Defensive kontrollierten die Gäste das Spiel. Die Feldüberlegenheit der Platzherren war nur optischer Natur und führte zu keinen herausgespielten klaren Torchancen. Die sich bietenden Kontergelegenheiten wurden vom VfB zu etlichen brandgefährlichen Angriffen genutzt, die in diesem Spiel auch erfolgreich abgeschlossen wurden. Zunächst eine Kombination, ausgehend von Wolf, der Yasui auf außen steil schickte, sofort in die Spitze sprintete und dort die präzise Hereingabe von Yasui zum 0:2 einnetzte. Kurz darauf wurde Tittes im Strafraum beim Abschluss elfmeterreif gefoult, jedoch blieb der Pfiff des Unparteiischen aus. Bei einer weiteren Strafraumsituation, Sebastian Löw wurde beim Tempodribbling um den Abwehrspieler umgerempelt, ertönte aber der Elfmeterpfiff. Diese Chance ließ sich Goalgetter Wolf nicht entgehen und stellte per Strafstoß den Endstand her. Der erste Auswärtssieg seit 14 Monaten war unter Dach und Fach. Tore: 0:1 (27.) Yasui, 0:2 (60.) Wolf, 0:3 (75./FE) Wolf.

Mannschaftsaufstellung: Langenstein –Pommer, Karatas, Hennig, Bednarz (70.Völker)–Yasui, Vagi–Löw Khan (80. Bodor), Wolf (85. Marker), Tittes.

Bereits am Mittwoch, dem 3. Oktober, stand das Heimspiel gegen den FSV Schnepfenhausen an. Am Sonntag, dem 7. Oktober, 15 Uhr, gastiert dann der SV 07 Ginsheim in Ginsheim.

SV 07 Bischofsheim – TSG Worfelden 3:0 (1:0)

BISCHOFSSHEIM (vb/rw) – Bei herrlichem Spätsommerwetter gestaltete die SV 07 I ihr Kreisliga A-Heimspiel erfolgreich mit 3:0 gegen die Gäste aus Worfelden. Die circa 80 Zuschauer bekamen allerdings über weite Strecken von beiden Mannschaften nur „Sommerfußball“ geboten. Schiedsrichter Helmut Fank aus Mainz-Kostheim leitete die faire Partie sicher und souverän. Die Gäste, bei denen der ehemalige Bischofsheimer Renzel in der Anfangsformation stand, konnten zu Anfang die Partie offen gestalten und so gab es nur wenige Torchancen für die Heimelf, zumeist mit Distanzschüssen. In der 20. Spielminute erzielte Gösswein, mit gütiger Mithilfe der Gäste, den Führungstreffer für die 07er nach einer etwas unübersichtlichen Situation im Gästestrafraum. Danach plätscherte dann das Spiel gemächlich bis zur Halbzeit vor sich hin, sodass nur noch die verletzungsbedingte Auswechslung von Torwart Micha-

lik erwähnenswert war. Nach der Pause kamen die Gäste zunächst etwas besser ins Spiel, begünstigt auch durch eine noch passivere Spielweise der 07er. Zählbares sprang aber nicht dabei heraus. Bei einem Konter in der 68. Minute erhöhte Attia nach mustergültiger Vorarbeit von Gösswein auf 2:0. Damit war das Spiel praktisch entschieden, denn die Gäste waren nicht in der Lage zu antworten. So erhöhte D'Andrea in der 81. Minute mit schöner Einzelleistung auf 3:0. Mit einem letztlich auch in der Höhe verdienten, aber glanzlosen „Dreier“, der am kommenden Sonntag (15 Uhr) bei Italia Groß-Gerau bestätigt werden muss, will man weiter oben mitspielen.

Die SV 07 spielte wie folgt: Michalik (30. Waldherr), Lemm, D'Andrea, Krichbaum, Liebold, Dierner, Schönfelder, Attia, Gösswein, Yerlikaya, Wehner, weiter im Aufgebot: Rosenthal, Kaya, Platte, Schuster.

RSG-Schülerinnen konkurrenzlos

GINSHEIM (vb) – Am vergangenen Wochenende fand der Bezirkspokal 2012 der Radpolo Schülerinnen U15 in Darmstadt statt. Die RSG Ginsheim startete mit Ginsheim I (Nadine Müller und Darleen Ehrhard) und Ginsheim III (Lisa und Anna Guthmann) und trafen hier auf die drei Mannschaften VC Darmstadt.

Die Ginsheimerinnen waren klare Favoritinnen an diesem Spieltag und konnten alle Spiele gegen die Mannschaften des VC Darmstadt klar für sich entscheiden. Das Vereinsduell Ginsheim I (Hessenpokal-Zweiter 2012) gegen Ginsheim III (Hessenmeister 2012), endete unentschieden. Durch den Punktegleichstand beider Mannschaften am Ende des Spieltages musste laut Durchführungsbestimmungen noch ein Entscheidungsspiel über eine Halbzeit gespielt werden.

Für alle Beteiligten war dies Spannung pur. Beide

Mannschaften zeigten, was sie konnten und so stand es kurz vor Abpfiff wieder 2:2 unentschieden. Doch dann bewies Nadine Müller Nervenstärke, setzte in der letzten Sekunde noch einen Treffer ins gegnerische Tor und konnte so knapp, aber verdient den Bezirkspokal 2012 für Ginsheim I entscheiden.

Herzlichen Glückwunsch an beide Mannschaften, die in dieser Saison super Leistungen gezeigt haben.

Die Ergebnisse: VC Darmstadt-I - VC Darmstadt-II 3:3, RSG Ginsheim I - RSG Ginsheim III 3:3, VC Darmstadt I - VC Darmstadt III 3:1, RSG Ginsheim I - VC Darmstadt II 10:0, RSG Ginsheim III - VC Darmstadt III 10:2, RSG Ginsheim I - VC Darmstadt 8:1, VC Darmstadt II - VC Darmstadt III 0:6, RSG Ginsheim III - VC Darmstadt I 12:1, RSG Ginsheim I - VC Darmstadt III 7:3, RSG Ginsheim III - VC Darmstadt II 14:0, RSG Ginsheim I - RSG Ginsheim III 3:2.

Schwere Verletzung überschattet Sieg

Incardona erleidet Knochenbrüche/ SFB siegen in letzter Sekunde

BISCHOFSSHEIM (vb) – Beim Punktspiel der Sportfreunde am letzten Sonntag gegen die SKV Büttelborn waren 82 Minuten gespielt, als beim Spielstand von 0:0 Bischofsheims Guiseppa Incardona sich bei einem Zweikampf das Schien- und Wadenbein brach. Da die Erstversorgung nicht einfach war, musste das Spiel für 40 Minuten unterbrochen werden. Dass danach der eine oder andere Spieler durch den erlittenen Schock keine Lust mehr hatte, weiter Fußball zu spielen, ist wohl verständlich gewesen. Doch der Gegner hätte nur einem Spielabbruch zugestimmt, wenn das Spiel 0:0 gewertet worden wäre. Aber das entscheiden ja nicht die Sportfreunde sondern das Schiedsgericht. Also mussten die Jungs die letzten acht Minuten weiter spielen und machten da weiter, wo sie in der 82. Minute aufgehört hatten. Denn bis dahin waren die Sportfreunde dem Gegner haushoch überlegen, versäumten es aber, ihre zahlreichen Chancen zu nutzen. Als schon keiner mehr mit einem Treffer gerechnet

hatte, stach wieder einmal Joker Merlin Mohr zu. Mit einem sehenswerten 20-Meter-Schuss in den Winkel, gelang ihm in der 92. Minute der Treffer zum hochverdienten Sieg. Die Mannschaft sowie die Verantwortlichen hoffen nun, dass ihr Mannschaftskamerad Guiseppa, der noch am gleichen Abend operiert wurde, alles gut übersteht und bald wieder bei ihnen ist. Die Aufstellung: Björn Lutz, Adis Bobic, Ugur Karasu, Daniel Killmann, Sascha Nehrbaß, Milan Dobrijevic, Marc Schwarz, Guiseppa Incardona, Benny Ditter, Maik Freischlager, Pamuke Kisala. Einwechselspieler: Merlin Mohr Zoran Talic, Christian Polansky, Patrick Schmidt.

Das Punktspiel unter der Woche beim SC Astheim gewann man locker durch Treffer von Kisala (2), Schwarz, Talic, Freischlager und Mohr (je 1) mit 6:0 Toren.

Am Sonntag steht das Auswärtsspiel beim starken Aufsteiger AC Italia Groß-Gerau II auf dem Plan. Anstoß ist bereits um 13.15 Uhr.

Tabellenführer für eine Nacht

Positive Gesamtbilanz beim Doppelspieltag des BC Ginsheim-Mainspitze

GINSHEIM (vb/dd) – Am vergangenen Wochenende standen für die erste und zweite Mannschaft des BC Ginsheim-Mainspitze gleich zwei Spieltage auf dem Programm. Insgesamt konnten sie dabei zwei Siege, ein Remis und eine Niederlage verbuchen.

Am Samstagabend galt es für die Spieler in der Verbandsliga den Aufwind des Saisonstarts zu nutzen und die nächsten Punkte gegen den 1. Wiesbadener BC zu holen. Dank der Spielgewinne von Klitsch/Wacker (HD), Seuffert/Wacker (MX) und Eike Klitsch, Ronny Götte und Julia Zinßius in den Einzeln stand es am Ende 5:3 für die Mainspitzer. Dies bedeutete die Tabellenführung.

Leider nur über Nacht, da am Sonntagmorgen BC Funball Dortelweil wartete. Nach einigen hart umkämpften Spielen reichten die Siege des ersten Herrendoppels (Klitsch/Wacker), des Damendoppels (Seuffert/Drescher) und des gemischten Doppels

Seuffert/Wacker nicht aus, so dass die Mannschaft ihre erste Saisonniederlage (3:5) einstecken musste.

In der Bezirksoberliga dagegen bleibt die zweite Mannschaft des BC Ginsheim-Mainspitze weiterhin ungeschlagen. Gegen den PSV GW Wiesbaden 2 sorgten die Siege im zweiten Herren- im Damen- und Mixeddoppel sowie im Dameneinzel für ein Remis gegen die Wiesbadener. Noch erfolgreicher verlief der Sonntagnachmittag gegen den Tabellenzweiten TBC Eltville 2. Besonders spannend verlief dabei das Dameneinzel zwischen Sarah Müller und Lisa Althoff. Mit ihrem Sieg in drei Sätzen (21:15, 16:21, 21:16) konnte die Ginsheimerin Müller dann den 5:3-Sieg gegen den Verbandsliga-Absteiger perfekt machen.

Nach insgesamt drei Spieltagen bedeutet dies Tabellenplatz drei, den es am kommenden Wochenende gegen Tabellenschlusslicht TG Camberg zu verteidigen gilt.

Erste Mannschaft im Aufwind

Sportfreunde, Tischtennis: Nach mäßigen Start holt Team zwei Siege in Serie

BISCHOFSSHEIM (vb/js) – Nach verhaltenem Saisonstart (3:3 Punkte) gelangen der 1. Mannschaft der Sportfreunde-Tischtennisabteilung zwei Heimsiege hintereinander und man konnte mit nun 7:3 Punkten als Tabellenvierter zur Spitze der Bezirksklasse aufschließen.

Am 24. September besiegte man den zuvor ohne Punktverlust gebliebenen Tabellenführer SV 1946 Crumstadt nach hartem Kampf mit 9:6, obwohl man nach zwei Doppeln schon 0:2 zurücklag. Ein Garant für den Erfolg war hierbei das hintere Paarkreuz, es wurde kein Punkt abgegeben. (Amstadt/Röthel 0:1, Schäfer/Rudari 0:1, Javier/Hermann 1:0, Amstadt 2:0, Schäfer 0:2, Javier 1:1, Röthel 1:1, Rudari 2:0, Hermann 2:0)

Am Freitag, (28.) konnte die Mannschaft dann auch ohne Kapitän Mathias Röthel den TSV 1903 Wolfskehlen mit 9:4 bezwingen. Dabei gelang dem in letzter Minute verpflichtetem Ersatzspieler Guiseppa Pascali sowohl ein Sieg im Doppel als auch in seinem Einzel. (Amstadt/Javier 0:1, Schäfer/Rudari 0:1, Hermann/Pascali 1:0, Amstadt 2:0, Schäfer 0:2, Javier 2:0, Rudari 2:0, Hermann 1:0, Pascali 1:0). Topspieler Thomas Amstadt konnte seine Erfolgsbilanz auf jetzt 10:0 Siege ausbauen. Am Donnerstag (4.) will man nun beim TuS Schwanheim

nachlegen.

Die 2. Mannschaft der Sportfreunde musste allerdings am Montag, 24. September, eine Heimmiederlage in der 1. Kreisklasse gegen SKG 1888 Walldorf hinnehmen. Nachdem man sich nach einem 8:4-Rückstand noch auf 7:8 herangekämpft hatte, verlor man das Schlussspiel mit 1:3 Sätzen und unterlag mit 7:9. (Paduck/Mcbrar 0:2, Riediger/Amstadt 0:1, Pascali/Brühl 1:0, Paduck 1:1, McBrar 0:2, Riediger 1:1, Pascali 1:1, Brühl 2:0, Amstadt 1:1)

Die 3. Mannschaft findet sich leider nach der dritten Niederlage in Serie am Tabellenende der 2. Kreisklasse wieder, man unterlag beim Tabellenführer TTC Kelsterbach mit 3:9. Lediglich Schnur/Karo punkteten in ihrem Doppel und in jeweils einem Einzel.

Wesentlich erfolgsverwöhnter sind da schon die Damen des SFB, die in der Kreisliga antreten und am Dienstag vergangener Woche den zuvor ungeschlagenen SV Crumstadt III mit 9:1 nach Hause schickten. Nach vier Spielen hat man die Tabellen Spitze mit 8:0 Punkten und 35:5 Spielen übernommen und muss wohl als Favorit auf die Meisterschaft gelten, angesichts der drückenden Überlegenheit.

Polizeibericht

Parkbänke beschädigt

BISCHOFSSHEIM (pb) – Am Dienstag (25.) gegen 19 Uhr beschädigte ein bisher Unbekannter zwei Parkbänke in der Klinkerparkanlage an der Römerstraße. Er hatte offensichtlich eine Tüte Tetra-Pack mit Sprit gefüllt unter die Bänke gestellt und angezündet. Der Schaden beträgt rund 1.200 Euro. Die Bischofsheimer Feuerwehr hat den Brand gelöscht. Die Polizei in Bischofsheim hat die Ermittlungen aufgenommen und hofft auf Täterhinweise unter 06144/9666-0.

Schmuck aus Wohnung gestohlen

BISCHOFSSHEIM (pb) – In der Zeit von Samstag bis Dienstag vergangener Woche (22. bis 25.) drangen Unbekannte in der Breslauer Straße in eine Wohnung ein. Bisher ist nicht bekannt, wie die Wohnungstür im Mehrfamilienhaus geöffnet wurde. Die Täter entwendeten Goldschmuck im Wert von mehreren Tausend Euro. Die Kriminalpolizei in Rüsselsheim hat die Ermittlungen aufgenommen und erbittet Hinweise unter der Rufnummer 06142/696-0.

Tures Stromaggregat entwendet

BISCHOFSSHEIM (pb) – Unbekannte Täter entwendeten in der Nacht zum Donnerstag auf einer Baustelle der Deutschen Bahn AG ein angeschlossenes Stromaggregat im Wert von 14.000 Euro. Ein Bauarbeiter der Deutschen Bahn AG hatte den Diebstahl am Donnerstagmorgen bemerkt und die Bundespolizeiinspektion Frankfurt am Main informiert. Das Aggregat wurde für Baumaßnahmen auf der Bahnstrecke zwischen den Bahnhöfen Mainz-Kastel und Mainz-Bischofsheim eingesetzt. Als die Bauarbeiter am Mittwochabend ihre Arbeit einstellten, sicherten sie das Gerät mit einem Stahlseil und Vorhängeschloss. Die Täter durchtrennten das Stahlseil, brachen das Schloss auf und transportierten das Aggregat ab. Ein Ermittlungsverfahren wegen des besonders schweren Falls des Diebstahls wurde eingeleitet. Zu den laufenden Ermittlungen sucht die Bundespolizei nach Zeugen. Personen, die Beobachtungen gemacht haben, die in Verbindung mit dem Diebstahl stehen werden gebeten, sich unter der Telefonnummer 069/3400 6953 bei der Bundespolizeiinspektion Frankfurt am Main zu melden.

Täter lenken Kellner ab

BISCHOFSSHEIM (pb) – Am Freitagmorgen (28.) gelang es zwei jungen Männern in einer Pizzeria in der Darmstädter Straße eine Geldbörse zu erbeuten. Die Männer betreten gegen 10.30 Uhr die Pizzeria und gaben vor, Geld für den Kauf von Zigaretten wechseln zu wollen. Hierbei verwickelten sie einen Angestellten in ein Gespräch und verließen daraufhin die Gaststätte. Kurze Zeit später wurde das Fehlen einer Kellnergeldbörse mit 650 Euro Bargeld festgestellt. Das Duo wird beschrieben als 16 bis 20 Jahre alt, mit kurzen, schwarzen Haaren. Einer der beiden hatte einen schwarzen Kapuzenpulli mit grauem Innenfutter und eine helle Dreiviertelhose an. Der andere trug einen braunen Kapuzenpulli und eine blaue Jeans mit Löchern. Hinweise bitte an die Polizeistation in Bischofsheim unter der Rufnummer 06144/96660.

Polizei sucht Unfallverursacher

BISCHOFSSHEIM (pb) – Am frühen Montagmorgen (1.) gegen 5.30 Uhr ereignete sich auf der Autobahn 60 im Bereich Bischofsheim in Fahrtrichtung Mainz ein Verkehrsunfall, bei dem der vermeintliche Verursacher

flüchtete. Der Fahrer eines schwarzen VW Passat mit Wiesbadener Kennzeichen wechselte von der Beschleunigungsspur der Anschlussstelle Bischofsheim über die rechte Fahrspur direkt auf die linke Spur. Hierbei übersah er ein auf der linken Spur kommenden BMW. Der 32-jährige Fahrer des BMW musste stark bremsen und versuchte in die Mittelschutzblanke auszuweichen, um einen Zusammenstoß zu verhindern. Die dahinter befindliche 42-jährige Fahrerinnen eines Daimler Kombis konnte nicht mehr rechtzeitig abbremsen und stieß seitlich mit dem BMW zusammen. Hierbei drehte sich ihr Fahrzeug und touchierte einen auf der rechten Fahrspur vorbeikommenden VW mit einer 50-jährigen Fahrerinnen. An allen Autos entstand Sachschaden. Die Schadenshöhe wird derzeit auf circa 10.000 Euro geschätzt. Die Polizeiautobahnstation Südhessen sucht jetzt nach dem vermeintlichen Unfallverursacher. Zeugen, die den Unfall beobachtet haben oder Hinweise zu dem Fahrer des schwarzen Passats mit Wiesbadener Kennzeichen geben können, werden gebeten, sich unter der Rufnummer 06151/8756-0 zu melden.

Polizisten angegriffen und verletzt

BISCHOFSSHEIM (pb) – Am frühen Dienstagmorgen (2.) kam es gegen 2.30 Uhr in der Rüsselsheimer Straße zu einem Einsatz der Feuerwehr und Polizei aufgrund einer Rauchentwicklung in einer Wohnung. Die Polizisten stellten schnell die Wohnung fest, aus der der Rauch kam. Sie forderten den 32-jährigen Mieter der Wohnung auf, diese unverzüglich zu verlassen, was dieser jedoch ablehnte. Da auch gutes Zureden und jegliche Versuche nicht halfen, den Mann aus der Wohnung zu bewegen, legten die Beamten Hand an. Hier wehrte sich der leicht alkoholisierte Mieter heftig, schlug und kratzte die Beamten. Hierbei wurden sie leicht verletzt. Weiterhin beschimpfte der Mann die Polizisten noch. Die Feuerwehr fand schnell die Ursache für die Rauchentwicklung. Verbranntes Essen in einem Kochtopf löste den Qualm und damit den Einsatz aus. Der 32-jährige Mieter musste die Nacht in der Ausnüchterungszelle verbringen. Ihm droht nun ein Strafverfahren wegen Widerstandes gegen Vollstreckungsbeamte.

Verkehrsunfallflucht

BISCHOFSSHEIM (pb) – Am Dienstag (25.) wurde zwischen 14.45 und 14.49 Uhr ein Ford Transit Sprinter eines DHL-Paketzustellers auf dem Tankstellengelände Am Schindberg in Bischofsheim beschädigt. Der Schaden befindet sich an der hinteren linken Fahrzeugseite in einer Höhe zwischen 125 und 157 cm. Der Schaden in Höhe von etwa 700 Euro entstand vermutlich durch ein vorbeifahrendes Fahrzeug, eventuell ein LKW; der Fahrer beging Unfallflucht. Die Polizei bittet nun um Mitteilung von Zeugen, die den Unfall beobachtet haben unter der Telefonnummer 06144/9666-0.

Zaum hält Dieb nicht auf

GINSHEIM (pb) – Im Zeitraum von Sonntag- (30.) bis Montagmittag (1.) kam es in der Stettiner Straße zu einem eher ungewöhnlichen Diebstahl. Eine bislang unbekannt Person kletterte über die Umzäunung eines Anwesens und gelangte auf das Grundstück. Aus dem in der Hofeinfahrt abgestellten und nicht verschlossenen Pkw stahl der Täter Bargeld und ein mobiles Navigationsgerät im Gesamtwert von etwa 220 Euro. Die Polizei in Bischofsheim bittet um Hinweise unter der Rufnummer 06144/9666 0.

BALKON- u. TERRASSEN-SANIERUNG
 Verschiedene Systeme: Z.B. Abrissarbeiten. Neue Betonplatte. Isolierung. Estrich. Neue Fliesen verlegen. Evtl. Wärmedämmung. Neue Zink- o. Kupfer-Rinne.
FISCHER GmbH 65468 Trebur
 Geschw.-Scholl-Str. 6E **06147/2574**

Anzeigenannahme: Tel. 0 61 45 / 92 54 - 0

Gold-Ankauf
 Wir kaufen an, beraten Sie fair und unverbindlich
 Altschmuck | Goldreste | Zahngold | Münzen | Silber
WEISS
 NEU: Ankauf „Versilbertes“ z. B. Bestecke, Leuchter ...
 Ihre Meisterwerkstatt im Haus repariert und gestaltet neu.
 Friedensplatz 7, 65428 Rüsselsheim
 Telefon 0 61 42/14001, www.weiss-ihre-juwelier.de

Delkenheim Sippel
 ... denn Qualität reist mit
 LANDWEHRSTRASSE 30 - WI-DELKENHEIM - TEL.: 0 61 22/9 55 00
 Reisebüro Rhein-Main, Telefon (0 61 42) 6 20 77

ADVENT-REISEN

30.11.-02.12.12. } 3 Tage	LEIPZIG mit Gewandhaus-Konzert.....	ÜF/HP € 299,-
14.12.-16.12.12. }		
30.11.-03.12.12. } 4 Tage	Weihnachtsland OBERWIESENTHAL.....	HP € 319,-
12.12.-15.12.12. }		
01.12.-04.12.12. 4 Tage	BERLIN inkl. Friedrichstadtpalast.....	ÜF € 318,-
04.12.-09.12.12. 6 Tage	ABTENAU / Salzburger Land Mit Salzburg und Advent am Wolfgangsee ..	HP € 488,-
04.12.-09.12.12. 6 Tage	Weihnachtsidyll am Dachstein - FILZMOOS mit Krampuslauf - Pferdeschlittenfahrt zur Alm	HP € 499,-
06.12.-10.12.12. 5 Tage	Weihnachtsidyll im ALLGÄU Mit Stallweihnacht in Bad Hindelang	HP € 450,-
06.12.-10.12.12. 5 Tage	Advent in BAD REICHENHALL Mit Christkindmarkt in Salzburg und Adventsingen Mit Christkindmarkt auf der Fraueninsel / Chiemsee	HP € 499,-
07.12.-09.12.12. 3 Tage	MÜNCHEN	ÜF € 229,-
07.12.-10.12.12. 4 Tage	Hafenweihnacht am BODENSEE	HP € 395,-
07.12.-09.12.12. 3 Tage	REGENSBURG - NÜRNBERG und DINKELSBÜHL	ÜF € 199,-
08.12.-11.12.12. } 4 Tage	DRESDEN zum Striezelmarkt	HP € 340,-
13.12.-16.12.12. }		
09.12.-14.12.12. 6 Tage	RIMBACH / Bayerischer Wald	HP € 350,-
13.12.-17.12.12. 5 Tage	SEEFELD / Tirol Mit Weihnachtsmarkt in Oberammergau und Innsbruck	HP € 399,-

WEIHNACHTEN

18.12.-26.12.12. 8 Tage	ERPFENDORF / Tirol	HP € 975,-
20.12.-27.12.12. 8 Tage	BAD HOFGASTEIN / Salzburger Land Top-Hotel mit Zugang zur Alpentherme	HP € 995,-
21.12.-27.12.12. 7 Tage	Weihnachtsland - OBERWIESENTHAL	HP € 599,-
22.12.-27.12.12. 6 Tage	BAD HERRENALB / Schwarzwald	HP € 599,-
22.12.-27.12.12. 6 Tage	HALBLECH / Allgäu	HP € 499,-
22.12.-27.12.12. 6 Tage	BAD SALZUFLEN	HP € 675,-
22.12.-27.12.12. 6 Tage	RATTENBERG / Bayerischer Wald	HP € 645,-

WEIHNACHTEN und SILVESTER

22.12.-02.01.12. 12 Tage	BAD SALZUFLEN - Teutoburger Wald Maritim-Hotel mit schönem Weihnachtsprogramm	HP € 1.399,-
22.12.-02.01.12. 12 Tage	BAD STEBEN / Bayerisches Franken Top-Hotel mit Hallenbad	HP € 1.299,-
22.12.-02.01.12. 12 Tage	BAD WIESEE / Tegernsee Top-Hotel mit Hallenbad (keine EZ)	HP € 1.299,-
22.12.-02.01.12. 12 Tage	BRIXEN / Südtirol Top-Hotel mit Hallenbad	HP € 1.150,-
22.12.-02.01.12. 12 Tage	DÖBRIACH / Miltstätter See (Kärnten) Mit Hallenbad und inkl. Getränke	HP € 1.299,-
23.12.-02.01.12. 11 Tage	BAD ISCHL / SALZKAMMERGUT Top-Hotel mit großem Wellnessbereich	HP € 1.490,-
23.12.-02.01.12. 11 Tage	BAD REICHENHALL / Oberbayern Top-Hotel mit Hallenbad	HP € 1.359,-
23.12.-02.01.12. 11 Tage	BAD WÖRISHOFEN Hotel direkt im Zentrum	HP € 1.055,-
23.12.-02.01.12. 11 Tage	LERMOOS / Tirol Top-Hotel mit Hallenbad	HP € 1.125,-

SILVESTER

27.12.-02.01.12. 7 Tage	BAD FÜSSING / Bayern Mit Hallen- und Thermalbad - viele EZ ohne Zuschlag	HP € 799,-
28.12.-02.01.12. 6 Tage	GOSLAR / Harz	HP € 699,-
29.12.-02.01.12. 5 Tage	ALTLENGBACH und WIEN Mit Neujahrskonzert in der Wiener Hofburg ..	HP € 629,-
29.12.-02.01.12. 5 Tage	DRESDEN	HP € 639,-
29.12.-02.01.12. 5 Tage	INNSBRUCK	HP € 635,-
29.12.-01.01.12. 4 Tage	MÜNCHEN Maritim-Hotel direkt im Zentrum	HP € 548,-
29.12.-02.01.12. 5 Tage	BILLERBECK / Münsterland Top-Hotel mit schönem Silvesterprogramm	HP € 599,-
29.12.-02.01.12. 5 Tage	ULM Im Maritim-Hotel mit schönem Programm	HP € 599,-
30.12.-02.01.12. 4 Tage	BERLIN mit großem schönem Silvesterball ..	HP € 539,-

Alle Reisen sind kalkuliert pro Person im Zweibettzimmer.
 Einzelzimmer bedingen einen Zuschlag.

NEUES ADVENTS-WEIHNACHTS-SILVESTER-WINTERPROGRAMM 2012/13
 Gerne senden wir Ihnen unseren Reisekatalog zu. Anruf genügt.

www.sippel-reisen.de

Leibner
Heizung • Sanitär
- Meisterbetrieb -

- Neuanlagen
- Kundendienst
- Reparaturservice
- Behinderten & Altersgerechte Badgestaltung
- Solar-Brennwerttechnik
- Trinkwasserbehandlung

Notdienst 01 78 - 339 42 47

65474 Bischofsheim
 Frankfurter Str. 56
 Tel. 0 61 44 - 33 64 33
 Fax 0 61 44 - 46 99 09

Nachmieter gesucht
 für moderne, helle 2-Zimmer-Wohnung mit EBK in 2-Familien-Niedrigenergiehaus in Flörsheim. Großer Garten und überdachte Terrasse, 80 m², PKW-Abstellplatz, geflüsterter Kellerraum, geflüsterter große Waschküche.
Ausstattung: Fußbodenheizung mit Fliesen in Wohn- und Esszimmer, Küche, Diele und Bad. Tageslichtbad mit Badewanne und extra Handtuchheizung, schöne Badezimmermöbel mit satiniertem Glas sind eingebaut. Korkboden im Schlafzimmer. Elektr. Rollläden in einem sehr großen Wohn- und Essbereich, sowie bodentiefe Fenster zur Terrasse und Garten. EBK mit Spülmaschine, Mikrowelle, Kühl- und Gefrierschrank, Ofen auf Sichthöhe und Ceranfeld.
 Einzugsstermin: ab 15.10.2012
 Miete 600,- € kalt + NK (150,- €) + KT.
Tel.: 01 79 - 1 09 22 73

Die schönsten persönlichen Gute-Nacht-Geschichten
 Sie nennen uns den Namen Ihres Kindes.

Wir drucken und binden ihm ein eigenes Buch.

27 verschiedene Titel
 Jedes Buch 14,90 Euro
 Informieren Sie sich unter:

www.BuchKontor-Sievers.de

Essen auf Rädern
 - tägl. frisch zubereitet -
Info:
Telefon (0 61 44) 4 19 07

Stellplatz

in gut durchlüfteter TG in Gustavsburg zu vermieten.
 50,00 € / Monat.
 Mobil 01 79 - 1 17 51 96

PEGASTAR-Kinderbücher

Sie nennen uns den Namen Ihres Kindes. Wir drucken und binden ihm ein eigenes Buch.
 27 verschiedene Titel
 Jedes Buch nur 14,90 Euro

Informieren Sie sich unter:
www.BuchKontor-Sievers.de

Hoti-EVENTS.de
QUEEN KINGS
 02.10.
JUST PINK
 12.10.
BISCHOFSHAIM BÜRGERHAUS
 12.10. "Des isses jo"
Ramor Chormann
STADTHALLE FLÖRSHEIM

Vorverkauf:
Flörsheimer Zeitung
 Wickerer Straße 13, Flörsheim
Lokal-Anzeiger
 Am Fluggraben 22, Bischofsheim

Im Auftrag meiner Kunden suche ich Häuser, Grundstücke und ETW.
J. Munk Immobilien
 Telefon 0 61 45 / 63 13
 oder 01 60 / 96 60 63 01

Werbung hilft verkaufen!

TW



Repariere Hausgeräte aller Marken

Unsere Öffnungszeiten:
 Mo. bis Fr. 15.00 - 18.00 Uhr
 Mi. und Sa. 9.30 - 12.30 Uhr
 Mittwochnachmittag geschlossen.

Thomas Wolf
 Darmstädter Straße 25
 65474 Bischofsheim
 Telefon (061 44) 970284
www.hausgeraetetw.de

HAUSGERÄTE-KUNDENDIENST

► Reparatur ► Beratung ► Verkauf

Badespaß und Saunagenuss
 Hier wird Freizeit täglich zum Erlebnis!

- 25-m-Sportbecken • Wellnessbecken innen
- Ganzjahres-Außenbecken • Kinderparadies
- Sportbad mit ausfahrbarem Dach • Verwöhnmassagen
- Skandinavische Saunalandschaft mit Saunagarten
- kulinarische Köstlichkeiten • Kurse und Veranstaltungen

Event-Highlights im Oktober:
Sauna-Spezial „Männer Runde“
 Montag, 15. Oktober, 18.30 und 20.30 Uhr
Kinder-Sparkassen-Spielnachmittag
 Freitag, 19. Oktober, 15 bis 18 Uhr

Öffnungszeiten	Badewelt	Sauna
Mo, Mi, Fr:	14 bis 22 Uhr ¹	14 bis 22 Uhr ^{1,5}
Di, Do:	7 bis 22 Uhr ²	10 bis 22 Uhr ²
Sa, So, Feiertage:	10 bis 22 Uhr	10 bis 22 Uhr

Mit Ausnahme der Feiertage gilt:
 • ¹ Mo: Herrensauna • ² Di: Damensauna • ³ Frühschwimmen
 Von Juni - August und in den Ferien gilt:
 • ⁴ Badewelt ab 10 Uhr • ⁵ Weihnachtsferien: Sauna ab 10 Uhr

Kirschenallee 52 65451 Kelsterbach
 Telefon: 0 61 07 - 30 89 - 0
info@sport-und-wellnessbad-kelsterbach.de
www.sport-und-wellnessbad-kelsterbach.de
 Eigentümer: Stadt Kelsterbach

Sport- und Wellnessbad KELSTERBACH

*Sterben ist kein ewiges getrennt sein,
 es gibt ein Wiedersehen an einem helleren Tag.*

Am 18. September 2012 verstarb unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Oma und Uroma

Elisabeth Schertler

geb. Melchior

im 92. Lebensjahr.

Wir nehmen Abschied:
Barbara Sen und Kinder
Johanna und Rudi Lemb und Kinder
Hugo Schertler und Familie

65462 Ginsheim

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Donnerstag, dem 18. Oktober 2012, um 15.00 Uhr auf dem Friedhof Ginsheim statt.

ENGELTER
 Qualität mit Tradition seit 1885
BAD HEIZUNG SOLAR

Riedstraße 56 65439 Flörsheim Tel. (0 61 45) 92 63 - 0 www.engelter.de	Bismarckstr. 19 65474 Bischofsheim Tel. (0 61 44) 96 79 - 0
--	---

Wir suchen für unsere Wochenzeitung in Bischofsheim eine/n Anzeigenberater/in im Außendienst.

Auch für Berufs-, Neu- oder Wiedereinsteiger möglich. Als alteingesessener Verlag sind wir Partner der ortsansässigen Geschäftsleute.

Sie beraten die Kunden, helfen, wo nötig, bei der Gestaltung und Konzeption der Anzeige.

Wenn Sie zu den Ladenöffnungszeiten über etwas freie Zeit verfügen und einen Nebenerwerb suchen, sollten wir telefonieren.

Die Vergütung erfolgt nach Absprache.

Verlag Dreisbach GmbH

Wickerer Str. 13 · 65439 Flörsheim am Main
 Tel. 0 61 45/ 9 25 40

Erfolgreich werben in Ihrer Region:

Telefon 0 61 45 / 92 54 - 0

Fax: 0 61 45 / 92 54 54

Bio-Teppichreinigung & Reparatur Galerie Irani
 Teppichwäsche & Reparaturen aller Arten • An- und Verkauf
 Tel. 069-40036246 • Mobil 0177-4210622

FRISCHE HERBSTAKTION
35% Rabatt - gültig bis 11.10.2012 -
 bei einer Wäsche oder Reparatur eines Teppichs.
 Kostenloser Abhol- und Bringservice mit kostenloser Besichtigung des Teppichs und unverb. Preisvorschlag im Umkreis von 60 km.

Waschen ist günstiger als neu kaufen!!!
Warum alle Teppiche eine regelmäßige Reinigung, Restauration oder Reparatur verdienen?
 ... weil unser Reinigungsverfahren nicht nur für Allergiker das Beste ist ... weil Staub, Schmutz, Motten, Milben, mikrobiologische Belastungen, Pilze und mehr dem Teppich zusetzen und der Gesundheit schaden.

7 Stufen Edelwäsche: Ausklopfen, Reinigen, Desinfizierung, Imprägnierung, Mottenschutz, Glanzwäsche, Rückfettung

65929 Frankfurt-Höchst
Bolongarstr. 179
 Öffnungszeiten:
 Mo.-Fr. 10 - 19 Uhr
 Sa. 10 - 19 Uhr